Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

herausgegeben vom Bayerischen Landesverein für
Familienkunde e. V., 80539 München, Ludwigstraße 14 / I

59. Jahrgang

1996

INHALTSVERZEICHNIS

- S. 1 Herbert W. Wurster, Die Bestandsgruppe Pfarrarchive im Archiv des Bistums Passau und deren Bedeutung für die familiengeschichtliche Forschung
- S. 12 Gerhart Nebinger, Genealogisches aus den Kanzleiprotokollen 1592 bis Anfang 1594 der Reichsstadt Kempten
- S. 21 Gerhart Nebinger, Das evangelische Burtenbach im 16. Jahrhundert
- S. 26 Franz Jahrstorfer, Dr. Wolf W. Seelentag, Ahnenlisten um 1800
- S. 28 Michael Fischl, In memoriam Lorenz Detterbeck
- S. 29 Gerhart Nebinger, Die Ehen 1677-1815 des Pfarrdorfs Obermedlingen bei Dillingen
- S. 52 Gerhart Nebinger, Auswärtige, vor allem bayerische Ehepartner in den Matrikeln des Kath. Stadtpfarramts Niederstotzingen
- S. 59 Maria Heitland, Die Nothaft in Bayern und die Nothaft von Hohenberg in Schwaben - eine Herkunft - eine Familie
- S. 63 Buchbesprechungen
- S. 64 Der Egerländer Familienforscher Oswald Frötschl ist wieder oft in der alten Heimat

VERLAG LASSLEBEN • KALLMÜNZ

Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.

gegründet 1922

Geschäftsstelle und Bibliothek: Ludwigstraße 14/I (Hauptstaatsarchiv),
80539 München

Telefon: (089) 28638 - 398

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Mittwoch 11–16 Uhr.

Landesvorsitzender:	Gerhart Nebinger, Oberregierungsarchivrat a. D., Taxis-Str. 6, 86633 Neuburg a. d. D.
Stellvertreter:	Leuther von Gersdorff, Dipl.-Volkswirt, Am Steigacker 13, 83624 Otterfing (Tel. 08024/4100)
1. Schriftführer:	Wolfgang Raimar, Dipl.-Ing., Geranienstraße 78, 85521 Riemerling (Tel. 089/602343)
2. Schriftführerin:	Lolo Anwander, Trivastraße 15c, 80637 München (Tel. 089/155658)
Bibliothekar:	Paul Maucher, Bauingenieur, Freilassing Straße 34, 81825 München
Schatzmeister:	Ernst Willmerding, Bankkaufmann, Adalpero-Straße 1, 85737 Ismaning

Bezirksgruppe Augsburg:

Vorsitzender:	Helmut Schmidt, Oberstudiendirektor i. R., Bautzener Straße 24, 86167 Augsburg (Tel. 0821/703741)
Stellvertreter:	Heinrich Bachmann, Textiltechniker, Nelkenstraße 1, 86179 Augsburg (Tel. 0821/343883)
Schriftführer:	Manfred Wegele, Zinckstraße 3, 86660 Tapfheim-Donaumünster
Kassier:	Hans Deiml, Sparkassendirektor, Eppaner Straße 51, 86316 Friedberg (Tel. 0821/6003101)
Bibliothekar:	Eugen Blümel, Katechet i. R., Sonnenstraße 26, 86356 Neusäß

Bezirksgruppe München:

Vorsitzender:	Hans Gaul, Chemiker Ganghoferstraße 31, 85256 Vierkirchen
Stellvertreterin:	Eva Maria Krämer, Martinsholzer Straße 8, 82335 Berg
Schriftführer:	Rudolf Merk, Fürstenrieder Str. 69, 80686 München
Kassier:	Albert Glinsböckel, Berghamer Straße 17, 83624 Otterfing (Tel. 08024/3209)

Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

59. Jahrgang 1996

Verantwortlich: Gerhart Nebinger, 86633 Neuburg a. d. D., Taxisstraße 6

Die Bestandsgruppe Pfarrarchive im Archiv des Bistums Passau und deren Bedeutung für die familiengeschichtliche Forschung

Von Herbert W. Wurster

Das Archiv des Bistums Passau und seine Bedeutung für die familiengeschichtliche Forschung im südostbayerischen Raum

Im Jahr 1980 entstand aus dem traditionsreichen Ordinariats- oder Diözesanarchiv Passau das Archiv des Bistums Passau¹; diese Namensänderung ging einher mit einer Übernahme einer neuen, weiteren Aufgabe, nämlich der Aufgabe, als Zentralarchiv für die kirchlichen Einrichtungen der Diözese Passau zu fungieren². Schon das „Ordinariatsarchiv“, nunmehr zu einem der Bestände des Archivs des Bistums geworden, enthält Quellen, die für die genea-

* Der vorstehende Beitrag hat seine Wurzel in einem Vortrag auf dem III. Altbayerischen Familienkundetreffen der Weltenburger Akademie im Kloster Weltenburg, Bistum Regensburg am 9.5.1987.

¹ Herbert W. Wurster: Das Archiv des Bistums Passau und sein Neubau, Der Archivar. Mitteilungsblatt für deutsches Archivwesen 34 (1981) 132.

² Die Entwicklung des Passauer wie des gesamten deutschen kirchlichen Archivwesens illustriert am besten der Vergleich der beiden Auflagen des im Fachjargon so genannten „Gelben Führers“; August Leidl: Passau, in: Führer durch die Bistumsarchive der katholischen Kirche in der Bundesrepublik Deutschland und in Westberlin, hgg. v. d. Bischöflichen Fachkommission für die kirchlichen Archive in Deutschland (München/Zürich: Schnell & Steiner 1977) 82f. und Herbert W. Wurster: Passau, in: Führer durch die Bistumsarchive der katholischen Kirche in Deutschland, hgg. v. d. Bundeskonferenz der kirchlichen Archive in Deutschland (Siegburg: Franz Schmitt 2. Aufl. 1991) 157–162.

Die Forschung hält mit dieser Entwicklung des kirchlichen Archivwesens nicht unbedingt Schritt; s. dazu etwa die bedauerlicheren Äußerungen zum Passauer Bistumsarchiv bei: Die bayerischen Hochstifte und Klöster in der Geschichte Niederösterreichs. Vorträge und Diskussionen des siebenten Symposiums des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde, Waidhofen an der Ybbs, 7.–9. Juli 1986, hgg. v. Herwig Feigl in Zusammenarbeit mit Ernst Bezemek/Wolfgang May/Willibald Rosner = Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde 11/ Niederösterreich Schriften 29 Wissenschaft (Wien: Selbstverlag des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde 1989) 87.

Die Fortschritte der Bestandserschließung im Archiv des Bistums Passau zeigen sich u. a. auch an diesen Publikationen: Handbuch der Handschriftenbestände in der Bundesrepublik Deutschland, hgg. v. Deutschen Bibliotheksinstitut. Teil 1: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin (West), Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein, bearb. v. Tilo Brandis/Ingo Nöther (Berlin: Deutsches Bibliotheksinstitut; Wiesbaden: Harrassowitz 1992) 409.

Gertraut Haberkamp: Die Musikhandschriften der Dommusik St. Stephan im Archiv des Bistums Passau. Thematischer Katalog = Kataloge Bayerischer Musiksammlungen 21 (München: G. Henle Verlag 1993).

logische Forschungen vom größten Interesse sein könnten³. Sie sind allerdings nicht ausgewertet worden, weil die genealogische Forschung bis in unsere Tage praktisch nur die Pfarrbücher, d. h. die Tauf-, Trauungs- und Beerdigungsmatrikeln der Pfarreien, als die ihr zur Verfügung stehenden Quellen betrachtet. Daher ist erst das Archiv des Bistums, nachdem es durch die Zentralisierung der Pfarrarchive⁴ auch die Pfarrbücher der Pfarreien des Bistums seinen Beständen einverleibt hatte, zu einer Heimstatt der Familienforschung geworden⁵.

Die Matrikeln sind die Grundlage der genealogischen Forschung⁶. Daher erklärt sich vielleicht auch, warum noch heute die einschlägigen Quellen des Ordinariatsarchivs ignoriert werden, allerdings werden die einschlägigen Akten der Pfarrarchive genausowenig berücksichtigt, obwohl doch die Existenz der Pfarrbücher anzeigt, daß die Pfarrarchive über die bemerkenswertesten genealogischen Zeugnisse verfügen. Alleine von daher könnte man wenigstens vermuten, daß die Pfarrarchive weiteres für den Genealogen nutzbares Quellenmaterial besitzen könnten. Daher versucht dieser Beitrag, der familien- und personengeschichtlichen Forschung den Weg zu neuen Quellen aufzuzeigen^{6a}.

Die im Archiv des Bistums Passau verwahrten Pfarrarchive und deren familiengeschichtlich relevanten Quellen

Es sollen hier nun die Pfarrarchive vorgestellt werden und zwar gemäß den Erfahrungen, die sich bei deren Verzeichnung ergeben haben. Die nachstehenden Erläuterungen folgen der Systematik der Aktenbildung in den Pfarrarchiven⁷.

Die einzelnen Abteilungen und Aktenobergruppen

Jeder Pfarrarchivbestand beginnt mit den Akten der Abteilung „Pfarramt“, d. h. des vom Bischof übertragenen Aufgabenkreises in der Seelsorge sowie der Pfarrpfründe. Die Akten dieser Abteilung werden in verschiedene Teilbereiche untergliedert, je nach Aktenanfall sind es etwa zehn bis zwölf Obergruppen. Sie umfassen: 1. die Akten zur Geschichte der Pfarrei,

³ Gemeint sind hier zunächst die historischen Unterlagen des Bischöflichen Gerichts, vor allem in Ehesachen.

Die Bedeutung der Bestände für die ortsgeschichtliche Forschung soll hier, da zu weitgreifend, nicht erläutert werden; es sei deshalb nur am Rand verwiesen auf die exemplarische Studie von Rudolf Zinnhobler: Welscher Archivalien im Diözesanarchiv Passau, Jahrbuch des Musealvereines Wels 9 (1962/63) 166–170.

⁴ Herbert W. Wurster: Die Zentralisierung der Pfarrarchive im Bistum Passau, in: Überlieferung, Sicherung und Nutzung der Pfarrarchive, hgg. v. Hans Ammerich = Beiträge zum Archivwesen der katholischen Kirche Deutschlands 1 (Speyer 1991) 27–47.

Zuerst, in anderer Form, in: Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern 31 (1989) 40–57. Heute sind im Archiv des Bistums Passau die (mehr oder minder umfangreichen) Archive von 233 Pfarreien verwahrt.

⁵ Herbert W. Wurster: Genealogische Forschung im Archiv des Bistums Passau, Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 45 (1982) 264–268. Den weiteren Rahmen auch der heimatsgeschichtlichen Forschung behandelt: Herbert W. Wurster: Am Passauer Beispiel: Zum Verhältnis zwischen Archiven und öffentlichen Bibliotheken, Bücherei aktuell. Mitteilungsblatt des Sankt Michaelsbundes 1993, H. 1, p. 22–26.

⁶ Herbert Wurster W.: Die Matrikelführung im Bistum Passau bis 1875, Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 45 (1982) 264–290.

^{6a} Betont sei jedoch, um allenfallsigen Mißverständnissen vorzubeugen, daß dies kein Weg ist, mit dem bestehende Nutzungsgrenzen umgangen werden können – die Sperrfristen gelten natürlich auch für diese Akten. Zur Regelung der Nutzung s. zunächst: Anordnung über die Sicherung und Nutzung der Archive der Katholischen Kirche, Amtsblatt für das Bistum Passau 118 (1988) p. 121–127, Nr. 91.

⁷ S. dazu Wurster: Zentralisierung (wie Anm. 4) 52f., Anm. 26.

2. die Akten zum Seelenstand, d. h. zur Bevölkerung der Pfarrei, 3. die Akten zur Seelsorge im engeren Sinne, 4. die Akten zur Kirchen- und Gottesdienstordnung, 5. die Akten zu den Ehesachen, 6. die Akten zum Beerdigungswesen, 7. die Akten zu den Bruderschaften und kirchlichen Vereinen, 8. die Akten zu den Gottesdienststiftungen, 9. die Akten über die Priesterschaft in und aus der Pfarrei, 10. die Akten zur Pfarrpfründe. Die weiteren Obergruppen, auch die Obergruppe „11. Geschäftsführung“, hängen von der konkreten Überlieferung des einzelnen Pfarrarchivs ab, sie können gelegentlich ausgesprochen interessante Einzelstücke enthalten⁸.

Die erste Aktenobergruppe mit den Unterlagen zur Geschichte der Pfarrei bietet in der Regel kaum interessantes Material für die Genealogie. Ausgesprochen aussagekräftiges Material dagegen bietet oft die zweite Aktenobergruppe, die Akten zum „Seelenstand“. Hier sind zum einen die österlichen Seelenbeschreibungen zu nennen⁹; in ihnen wurde um die Osterzeit herum die gesamte Bevölkerung einer Pfarrei erfaßt, um die Erfüllung der Osterpflicht zu überprüfen¹⁰, die sogenannte Eiersammlung vorzunehmen¹¹ und die Pfarrgemeinde seelsorglich kennenzulernen. Für die Genealogen können diese Seelenbeschreibungen unter anderem deswegen von Interesse sein, weil man aus ihnen die Kinderzahl eines Ehepaares ablesen kann. Bei der genealogischen Rekonstruktion einer Familie herrscht bekanntlich immer wieder Unsicherheit darüber, ob sämtliche Kinder der Familie erfaßt worden sind. Da die Seelenbeschreibungen die Kinder einer Familie summarisch in einer Gesamtzahl angeben, im Idealfall sogar namentlich, bieten sie einen arbeitssparenden Ansatzpunkt zur Kontrolle der Ergebnisse der Matrikelbücher; man könnte vielleicht sogar überlegen, ob man sie nicht als erstes heranzieht, und die Nachforschungen in den Matrikeln darauf aufbaut. Weiters ermöglichen die Seelenbeschreibungen einen Überblick über das Dienstpersonal im Hause, woran man die konkrete mitmenschliche Umwelt ablesen kann. Bei Verlust von Matrikelbüchern schließlich können die Seelenbeschreibungen herangezogen werden zur ungefähren Datierung der genealogischen Basisereignisse: Geburten, Trauungen und Sterbefälle spiegeln sich nämlich in der Seelenbeschreibung wieder – als vermehrte Kinderzahl eines Ehepaares, als neuauftauchendes Ehepaar in einem Haus oder als Verminderung der Personen in einem Haushalt.

Ebenfalls von großer Bedeutung für die Genealogie sind die in der Obergruppe „Seelenstand“ verwahrten Paternitätsanerkennnisse aus dem 19. Jahrhundert¹². Darin bekannten die Väter illegitimer Kinder ihre Vaterschaft vor Gericht, den Pfarrämtern wurde davon Mitteilung gemacht. Die Eintragungen über die Väter unehelicher Kinder sind in den Taufmatrikeln oft recht verschwommen und ungenau. Sie nennen meist nur den augenblicklichen Aufenthaltsort dieser Väter, so daß die Weiterforschung nur zu häufig scheitern muß, weil die Informationen nicht ausreichen, ihre Geburts- oder Sterbeorte zu identifizieren. Dieses Problem ist besonders gravierend im 19. Jahrhundert, das wegen der mit Sorge beobachteten Zunahme der unehelichen Geburten diesen Kindern gegenüber eine besonders scharfe Linie verfolgte. Ihre Rechtslage war ausgesprochen schwach. Die Eintragung unehelicher Väter

⁸ Ein solches Einzelstück ist etwa ABP, Pfa Aldersbach, 151: Notarsprivileg über die Legitimierung unehelicher Kinder (1799).

⁹ Ludwig Heinrich Krick: Handbuch der Verwaltung des kath. Pfarramts (im engeren Sinne) mit Rücksicht auf die im Königreiche Bayern geltenden kirchlichen und staatlichen Bestimmungen = Handbibliothek für die pfarramtliche Geschäftsführung im Königreiche Bayern 1 (Kempten: Kösel 2. Aufl. 1903) 396f.

¹⁰ Krick: Handbuch (wie Anm. 9) 259. Generell s. Lexikon für Theologie und Kirche (Freiburg: Herder 2. Aufl. 1958) II, 128, s. v. „Beichtgebot“.

¹¹ S. dazu allgemein Dietz-Rüdiger Moser: Bräuche und Feste im christlichen Jahreslauf. Brauchformen der Gegenwart in kulturgeschichtlichen Zusammenhängen (Graz/Wien/Köln: Styria 1993) 218.

¹² Wurster: Matrikelführung (wie Anm. 6) 284–286.

ohne Paternitätsanerkennung war verboten¹³. Bis in das frühe 19. Jahrhundert herein war es dagegen üblich gewesen, den vermutlichen oder angegebenen Vater eines unehelichen Kindes im Taufbuch aufzunehmen. Das Taufbuch sollte ja unter anderem der Feststellung von Blutsverwandtschaften dienen, die Eehindernisse waren; dafür war es gleichgültig, ob das Kind einer ehelichen oder nichtehelichen Verbindung entsprungen war. Der Staat dagegen legte ausschließlich Wert auf eine einwandfreie Feststellung der Vaterschaft und schloß daher zweifelhaftes Angaben aus. Das Paternitätsanerkennnis hatte jedoch oft keine Rückwirkung auf die Taufmatrikel. Die immer größer werdende Zahl an Meldungen führte nämlich dazu, daß die Pfarrer die Mitteilungen der Gerichte über Paternitätsanerkennnisse nicht immer in die Taufbücher eintrugen, sondern diese in eigenen Aktenfasziken geschlossen ablegten. So finden sich oft nur in dem vor der Behörde abgegebenen Paternitätsanerkennnis einwandfreie und ausführliche Personalien, die die Weiterforschung ermöglichen.

Informatives Material für genealogische Fragestellungen bringt auch die Aktenobergruppe „Ehesachen“, die unter anderem Trauungskonsense und Heiratslizenzen beinhaltet. Gerade bei Problemfällen können die in darin enthaltenen Personalangaben weiterhelfen. Die übrigen Akten der Aktenobergruppe „Ehesachen“ dürften nur in ausgesprochenen Einzelfällen für den Genealogen interessant sein; vor dem Pfarrer ausgetragene Ehedissidien, d. h. Ehestreitigkeiten, und die Annullierung von Ehen sind eben Ausnahmen.

Dagegen erteilen die Akten der Obergruppe „Bruderschaften und Vereine“ wieder Auskunft über eine Vielzahl von Personen. In früheren Zeiten, bis in unser Jahrhundert herein, war fast die ganze erwachsene Pfarrbevölkerung durch die eine oder andere Bruderschaft im Gebet miteinander verbunden¹⁴. Von diesen Bruderschaften und den mit ihnen verwandten Kongregationen gibt es sehr oft Bruderschaftsbücher, die bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen können, und es gibt Verzeichnisse der Bitten für die verstorbenen Mitglieder, so daß sich hier eine Ersatzüberlieferung beim Verlust von Sterbebüchern anbietet. Zusätzlich geben diese Quellen einen kleinen Einblick in das Glaubensleben unserer Vorfahren. Die genealogische Nachforschung darf sich allerdings nicht auf die Bruderschaften der Ortschaft beschränken, es müssen auch die Bruderschaftsbücher bedeutender Bruderschaften in der näheren, gegebenenfalls sogar der weiteren Umgebung überprüft werden. Ein ganz außergewöhnliches Beispiel für den Wert solcher Bruderschaftsbücher sind die Mitgliederverzeichnisse der Marianischen Bürgerkongregation in Passau, die seit dem Jahre 1626 geführt werden¹⁵. Diese Bände verzeichnen sehr oft das Eintrittsdatum und den Todestag der Mitglieder, außerdem beinhalten sie ggf. ein Verzeichnis von Wohltätern der Bruderschaften, in die alle eingereiht wurden, die zur Bruderschaft stifteten.

Von ähnlicher Qualität wie die Unterlagen der Bruderschaften sind die der Vereine. In der Diözese Passau treten sie seit dem Ende des 19. Jahrhunderts neben die Bruderschaften¹⁶. Während sich die Bruderschaften dem religiösen Leben widmen, sehen die Vereine ihre Aufgabe in der Welt. Sie widmen sich einer Fülle von Aufgaben, die oft den Alltag als Bezugs-

¹³ Wurster: Matrikelführung (wie Anm. 6) 284 f., Anm. 72.

¹⁴ Konrad Baumgartner: Die Seelsorge im Bistum Passau zwischen barocker Tradition, Aufklärung und Restauration = Münchener Theologische Studien I, 19 (St. Ottilien: Eos 1975) passim; Oswin Rutz: Obrigkeitliche Seelsorge. Die Pastoral im Bistum Passau von 1800 bis 1918 = Schriften der Universität Passau. Reihe Katholische Theologie 4 (Passau 1984) 271 f.

¹⁵ Herbert W. Wurster: [Bruderschaftsbücher der Marianischen Bürgerkongregation Passau 1624–1659, 1650–1852], in: Die Jesuiten in Passau. Schule und Bibliothek 1612–1773. 375 Jahre Gymnasium Leopoldinum und Staatliche Bibliothek Passau (Passau: Passavia 1987) 263–265, Nr. 11 f.; Abbildungen: 241 f. Zur Kongregation s. Emil Janik: Marianische Bürgerkongregation Passau 1624–1974. Festschrift zum 350jährigen Bestehen am 5. Mai 1974 (Passau: Selbstverlag 1974).

¹⁶ Oswin Rutz: Obrigkeitliche Seelsorge. Die Pastoral im Bistum Passau von 1800 bis 1918 = Schriften der Universität Passau. Reihe Katholische Theologie 4 (Passau: Passavia 1984) 330–337.

punkt haben. Diese Vereine besitzen ebenfalls Mitgliederverzeichnisse, interessanter sind aber die gelegentlich überlieferten Protokollbücher, aus denen man das Vereinsleben ablesen kann. Da die katholischen Verbände und Vereine die Bevölkerung der Pfarrei mancherorts in ähnlichem Ausmaß wie die Bruderschaften erfaßt haben, kann dieses Material u. U. zur Ausmalung des Lebenslaufs eines Vorfahren dienen. Ein ausgesprochener Leckerbissen für einige wenige glückliche Genealogen dürften etwa die Akten der Arbeitervereine über ihre Unterstützungsmaßnahmen in den 20er und frühen 30er Jahre dieses Jahrhunderts sein¹⁷; Arbeitsstreitigkeiten und Arbeitslosigkeit haben darin ihren Niederschlag gefunden.

Für einen größeren Kreis bedeutsam ist dagegen die Aktenobergruppe der „Meßstiftungen“. Das umfangreichste Material in dieser Aktenobergruppe bilden die sogenannten Konfirmationsurkunden, mit denen das Bischöfliche Ordinariat eine Meßstiftung, d. h. die Stiftung eines bestimmten Geldbetrages zur jährlichen Abhaltung einer oder mehrerer Messen, Andachten oder sonstigen Verrichtungen, oberhirtlich genehmigt und bekräftigt. Stiftungszweck ist in der Regel das Gedächtnis für den Stifter bzw. das Stifterehepaar, normalerweise sind aber die verstorbenen Angehörigen der Familie mit eingeschlossen, so daß die Stiftung zu einem Gedächtnis für die ganze Familie über einen größeren Zeitraum hinweg wird. Im 18. und 19. Jahrhundert werden diese Anniversarien in relativ großer Zahl errichtet, so daß es selbst in Landpfarreien bis um die 100 Stiftungen geben kann, d. h. daß entsprechend viele Geschlechter von ihnen betroffen waren. Für die genealogische Forschung bedeutet dies wiederum, daß man in den meisten Ahnenreihen mit Stiftern solcher Anniversarien rechnen kann.

Auch die Obergruppe der „Pfründeakten“ beinhaltet für die Genealogie aufschlußreiches Material. Innerhalb dieser Aktenobergruppe gibt es nämlich oft reiche Quellen zu grundherrschaftlichen und zehntherrlichen Rechtsverhältnissen vergangener Jahrhunderte. Da früher die ganze Pfarrei den Zehnt zu leisten hatte¹⁸, ergeben sich aus den Zehntregistern, den Akten zu Zehntstreitigkeiten und aus den Zehntablösungsverhandlungen des 19. Jahrhunderts¹⁹ eine Fülle von Informationen, vor allem natürlich über die Bauern und deren wirtschaftlichem Gedeihen. Gleiches gilt für die Akten über die grundherrlichen Verhältnisse, die besonders Aufschluß geben über die Geschichte der Höfe, über Besitzwechsel, Bauarbeiten, Streitigkeiten oder ähnliches²⁰.

Aus den Wirkungsbereich der Kirchenstiftung, deren Akten eine eigene Abteilung bilden, sind für den genealogischen Forscher besonders interessant die Akten der Aktenobergruppe „Friedhof“. Darin finden sich nämlich oft die Grabbücher, in denen die Grabstätten und ihre Belegung verzeichnet sind. Angesichts der oftmaligen Vernichtung der Grabkreuze und Grabsteine sind diese Bücher häufig einziger Nachweis über die nicht mehr bestehenden Grablagen. Zusätzlich können die Grabbücher Ersatzüberlieferung für fehlende Sterbematrikeln sein, da sie in der Regel den Beerdigungstermin angeben. Allerdings ist die zeitliche Reichweite der Grabbücher beschränkt; sie sind regelmäßig nur aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts überliefert, so daß es wohl nur in Einzelfällen möglich sein wird, sie als Ersatzüberlieferung heranzuziehen.

¹⁷ Herbert W. Wurster: Zur Geschichte des Bistum Passau im Dritten Reich, Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch für Geschichte, Kunst- und Volkskunde 28 (1986) 244–295; hier: 285, Anm. 140.

¹⁸ Max Spindler (Begründer und Hg.): Handbuch der bayerischen Geschichte, IV: Das neue Bayern, 1800–1970 (München: Beck Verb. Nachdruck 1979) 190 f.; 740 f.

¹⁹ Walter Brandmüller: (Hg.): Handbuch der bayerischen Kirchengeschichte, III: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil (St. Ottilien: Eos 1991) 179.

²⁰ Als Beispiel sei angeführt die Pfarrpfründe Eggldham; die dorthin gehörigen Anwesen waren auf mehrere Ortschaften verteilt; s. Franziska Jungmann-Stadler: Landkreis Vilshofen. Der historische Raum der Landgerichte Vilshofen und Osterhofen = Historischer Atlas von Bayern. Teil Altbayern 29 (München 1972) 146 f.

Wie die Pfründe kann auch die Kirchenstiftung Altrechte besitzen, also Rechte, die aus grund-, zehnt- und leibherrlichen Verhältnissen erwachsen sind. In den entsprechenden Akten der Kirchenstiftung sind die gleichen Informationen zu erwarten wie in denen der Pfarrpfründe.

Überaus aussagekräftig für die wirtschaftlichen Geschehnisse früherer Zeiten sind die Akten der Obergruppe „Kapitalien“. Diese Akten umfassen die Kapitalienverzeichnisse der Kirchen wie anderer kirchlicher Stiftungen, die Zinsenheberegister, die Hypotheken und die Schuldbriefe; abzulesen sind daraus Geldgeschäfte aller Art, Rückzahlungsschwierigkeiten, Kapitalverluste bei Vergantungen und ähnliches, gelegentlich sogar kleine Wirtschaftsgeschichten. Zur Veranschaulichung einige Einträge aus dem „Zinsenbuch. Denen zwey lobwürdigen Gotteshäuser St. Leonhard und St. Stephan in Aigen 1819“²¹: In der Abteilung „Bey Bürger und Bauern anliegenden Capitalien“ findet sich folgender Eintrag: „Michael Brunndobler, Kaltenberger zu Kaltenberg, Königliches Landgericht Eggenfelden, schuldet vi Obligation de dato 20ten Oktobris 1815 ab 66 Gulden Capital Zinsen a 5 Procent“²². Für 1819 ist noch die Zinszahlung vermerkt, danach setzte jede Zinszahlung aus, offenbar weil der Darlehensnehmer in wirtschaftliche Schwierigkeiten geriet, die ihm zum Verhängnis wurden. Diese Erklärung ergibt sich nämlich aus dem abschließenden Eintrag: „Dieses Kapital samt den rücksändigen Zinsen eine Summe von 115 Gulden 9 Kreuzer 2 Pfennige wurde von Seite des Königlichen Landgerichts Griesbach auf Verlost [!] abgeschrieben den 21ten Februar 1834“²³.

Ein anderer Eintrag lautet: „Georg Kremleitner, Hartl zu Mitternrohr, schuldet hieher vi Obligation vom 17ten März 1821 ab 250 Gulden Capital Zinsen hievon a 5 Procent“²⁴. Während die Zinsen für 1821 gezahlt wurden, mußten die Zinsen für 1823 und 1824 nachgelassen werden. Auch für die folgenden Jahre ist keine Zinszahlung belegt, am 6. 4. 1827 wurde das Kapital jedoch zurückbezahlt. Dieser wie der folgende Eintrag sind sicherlich Indizien für wirtschaftliche Schwierigkeiten der Darlehensnehmer: „Simon Obermayr, Hofwirths-Müller, schuldet vermög Schuldbrief vom 12ten Julij 1831 ein Kapital ad 200 Gulden verzinslich nach 4%“²⁵. Auch in diesem Fall mußte für das Rechnungsjahr 1834/35 die Zinsleistung erlassen werden. Die Mobilität derartiger Kapitalien zeigt der nächste Eintrag: „Josef Seitz, Handelsmann in Landau, schuldet vermög Obligation vom 28ten April 1809 ab 380 Gulden Capital Zinsen hievon a 5 Procent. Nun aber die Gebrüder Hupfloher, Ansiedler in Fichtheim, laut Obligation vom 21ten April 1819“²⁶. Bis zum Rechnungsjahr 1835/36 sind Zinszahlungen für dieses Kapital belegt, seit 1825 allerdings um einen deutlich reduzierten Betrag; offenbar ist zu diesem Termin ein Teilbetrag des Kapitals zurückbezahlt worden.

Auch Hypothekenbriefe können für die Besitzgeschichte umfassende Informationen liefern. 1834 z. B. verlieh die Aigener Bruderschaft 100 Gulden an den Aigener Fragner und Käsehändler Stephan Aichberger gegen Hypothek „a) auf ein nun ludeigenes Haus mit 1/2tl Hof, beim Maixner (?) oder Aichbergerschuster zu Aigen genannt, mit lebend und todter Baumannsfahrniß, b) den ludeignen Forstentschädigungsgrund per 1/2 Tagwerk, c) den ludeignen einschichtigen Aker im Rahbauernfeld per 1/8 Tagwerk, d) den ludeignen sogenannten 13 Acker im Leonardifeld zu 7/8 Tagwerk“²⁷. Ein anderer Schuld- und Hypotheken-

²¹ ABP, PFA Aigen am Inn, B, 247.

²² Ebda., f. 266.

²³ Ebda., f. 266.

²⁴ Ebda., f. 285.

²⁵ Ebda., f. 326.

²⁶ Ebda., f. 253. Ein weiteres Darlehen zu 10 fl. wurde an den gleichen Tagen aufge- bzw. übernommen; s. f. 462. Dessen Rückzahlung erfolgte 1827.

²⁷ ABP, PFA Aigen, B, 251, Schuld- und Hypothekenbrief Nr. 6, vom 8. 7. 1834.

brief aus dem Jahre 1850 beurkundet eine 4-prozentige Hypothek zu 100 Gulden auf die Besitzung des Johann Friedl, Förgwebers zu Holzhäuser bei Eggfing in der Pfarrei Aigen. Auch hier wird der Grundbesitz umschrieben: „Auf das ludeigene Förgwebergüt zu Holzhäusern mit 13,64 Dezimale Grundstücken und die Gründe aus dem Wirthsanwesen zu Eggfing mit 2,40 Dezimale, was zusammen einen Werth von Zweytausend zweyhundert zwey Gulden“²⁸. Dieses Darlehen ist bereits die fünfte Hypothek auf dem Grundbesitz, ist also ebenfalls ein Indiz für die wirtschaftliche Bedrängnis des Hypothekenschuldners. Erst im Jahre 1910 wurde das Kapital zurückbezahlt.

Noch ausführlichere Angaben über die wirtschaftliche Situation der Darlehensnehmer bieten die in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts eingeführten Konspekte über den Schuldenstand von Darlehensnehmern. Vom Jahre 1884 datiert derjenige des Stephan Seil, Sattler und Kleingütler zu Aigen. Pfandobjekt ist sein „Wohnhaus, Haus Nr. 32, mit Stall von Stein und Stadel aus Holz mit Ziegeldach und 1 Hektar 248 Ar Grundstücke“²⁹. Der Wert dieses Objekts beträgt nach dem Kaufpreis 3 853 Mark, der Schätzpreis des Verkehrswertes beläuft sich auf 4 200 Mark, der Brandversicherungsbetrag allerdings nur auf 1 710 Mark. Belastet ist dieser Besitz mit insgesamt sieben Hypotheken, von denen jedoch eine, für Elterngut über 128 Mark, bereits bezahlt, aber nicht gelöscht war. Die übrigen Hypotheken waren für Darlehen zu 85 Mark von der Kirche Aigen, für ein erstes Elterngut zu 34 Mark, sowie für vier weitere Darlehen der Pfarrkirchenstiftung bzw. Bruderschaft zu Aigen im Betrage von 342 Mark, 85 Mark, 342 Mark und noch einmal 342 Mark; insgesamt betrug die Hypothekenbelastung auf diesem Grundbesitz 1 234 Mark (gerundet). Zusätzlich nahm Stephan Seil nun ein mit 4 1/2 Prozent zu verzinsendes Darlehen über 600 Mark auf. Seine Schulden erreichten damit etwa die Hälfte des Wertes seines Grundbesitzes. Die Kirchenverwaltung Aigen gewährte dieses Darlehen unter anderem deswegen, weil der Gesuchsteller „als sehr arbeitssam, häuslich und nüchtern bekannt ist“ – eine derartige Charakteristik ist sicherlich eine Perle für den Genealogen.

Die dritte hier zu beachtende Abteilung eines Pfarrarchivbestandes bilden die Akten der „Lokalschulinspektion“. Im Königreich Bayern war der Pfarrer zugleich Lokalschulinspektor, d. h. er hatte die Schulaufsicht und er hatte die Schulakten zu führen³⁰. Da im 19. Jahrhundert die Schulpflicht bereits allgemein verbindlich war, sind über diese Schulakten wiederum alle Pfarrangehörigen erfaßt. Eine Fülle von Informationen zu Person und Charakter sind aus diesen Unterlagen zu entnehmen. So beschreibt z. B. der Pfarrer von Pocking im Jahre 1880 seine Feiertagsschüler mit folgenden Worten: „Genannte Schüler eignen sich hauptsächlich wegen des gesetzlichen Alters zur Entlassung“³¹ – sein Urteil ist also eher indirekt, kann allerdings durch den Auszug aus dem Zensurbuch, der dabei steht, durch die Würdigung der Anlagen, des Fleißes, des Betragens und des Fortgangs auch klarer abgelesen werden. Ein Schüler wird etwa so charakterisiert: „Ein Schüler, dessen burschikoses, freches Wesen besonders hervortritt. Wäre bezeichneter Schüler im Besitze ausreichend (!) physischer Kraft, so würde er sich wohl an seinen Lehrern vergreifen, was in Bezug auf vorausge-

²⁸ ABP, PFA Aigen, B, 251, Schuld- und Hypothekenbrief Nr. 11, vom 27. 11. 1850.

²⁹ Der ganze folgende Sachverhalt und die Zitate nach: ABP, PFA Aigen, B, 252, Conspect vom 11. 5. 1884.

³⁰ S. auch Johann Anton Englmann: Das Bairische Volksschulwesen. Nachdruck der Ausg. München: Lindauer 1871. Mit einer Einl. zur bayerischen Schulgesetzgebung im 19. Jahrhundert, hgg. von Hans Jürgen Apel = Sammlungen der Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Bekanntmachungen zum Elementar- bzw. Volksschulwesen im 19./20. Jahrhundert, Bd. 8 (Köln/Weimar/Wien: Böhlau 1992) und Max Liedtke (Hg.): Handbuch der Geschichte des bayerischen Bildungswesens, II: Geschichte der Schule in Bayern. Von 1800 bis 1918 (Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt 1993).

³¹ ABP, PFA Pocking, 222, (1.) Verzeichnis der aus der Feiertagsschule der Knabenschule Pocking austretenden Schüler, 1880.

gangenes sicher behauptet werden kann³². Von den Schülern, die aus der Werktagsschule entlassen wurden, wurde einer ganz positiv herausgestellt: „Von diesem Schüler läßt sich viel Gutes erwarten“³³ – die Zensuren dieses Schülers wiesen auch die entsprechenden guten Noten auf. Andererseits kann der Genealoge hier auch dem schulischen Versagen der Väter auf die Spur kommen. Im Namensverzeichnis der Feiertagsschüler zu Pocking im Jahre 1905 findet sich u. a. der Vermerk: „Besuchte bis 11. September die Königliche Realschule in Passau“³⁴; auch die Repetenten sind bezeichnet³⁵. In jener Zeit ist auch schon die Anlage dieser Namensverzeichnisse aufschlußreich, da sie nach Leistung gestuft sind – der beste Schüler steht an der Spitze, der schlechteste am Schluß. Über den Gesundheitszustand können solche Namensverzeichnisse ebenfalls Aufschluß geben; so heißt es in dem des Jahres 1909/10 für die Vorbereitungsklasse in Pocking, daß ein Schüler kurzsichtig sei³⁶, daß ein anderer wegen Augenleidens sehr schlecht sehe³⁷, ein Dritter war im Vorjahr nach sechswöchiger Probezeit vom Schulbesuch zurückgewiesen worden³⁸, vermutlich weil er noch nicht genügend reif war für die Schule. Bei den Mädchen der Vorbereitungsklasse finden sich u. a. die Bemerkungen: „Ein kränkliches Kind“³⁹, „Harte Aussprache. Durfte wegen Krankheit (Rachitis) erst im Vorjahre zum Schulbesuch zugelassen werden“⁴⁰, „Schwere Aussprache. Wurde im Vorjahre nach 6 wöchentlicher Probezeit vom Schulbesuche zurückgewiesen. Schwerhörig“⁴¹. Unter den Feiertagsschülerinnen des gleichen Jahres finden sich unter anderem zwei Dienstmägde, von denen die eine aus Ruhstorf, die andere aus Hutthurm nach Pocking gekommen war⁴², eine dritte stammte gar aus Straubing, wo der Vater als Briefträger arbeitete⁴³. So finden sich auch in den Akten der Lokalschulinspektion viele Aussagen über des Lebens bunte Fülle.

Die nächste Abteilung umfaßt die Akten der „Lokalarmenpflege“, im Prinzip wie die der Lokalschulinspektion aus der Zeit des Königreichs Bayern, aufgrund der besonderen Stellung des Pfarrers im Rahmen des christlichen Liebeswerks, finden sich aber dort durchaus noch Akten aus der Zeit der Weimarer Republik. In den Akten dieser Abteilung ist die Leidensgeschichte der dörflichen Unterschichten niedergeschrieben worden. Im „Protokollbuch des Armenpflegschaftsrates Mariakirchen“ findet sich z. B. unterm 22. Januar 1919 folgender Beschluß: „Der Arbeitslose, Anton Fröhler[,] wird der turnusweisen Verpflegung innerhalb der Gemeinde zugewiesen. Die Verpflegungstage werden auf das Kalenderjahr nach den Steueransätzen zu den Gemeindeumlagen auf die einzelnen Pflichtigen umgerechnet. Pflichtige, welche über 14 Tage belastet werden, können auf Antrag die treffenden Tage

³² Ebda.

³³ ABP, PfA Pocking, 222, Verzeichnis der aus der Werktagsschule der Knabenschule Pocking austretenden Schüler, 1880.

³⁴ ABP, PfA Pocking, 242, Namens-Verzeichnis der Schüler der Feiertagsschule, I. und II. Kurs, der Knabenschule Pocking, 1905.

³⁵ Z. B.: ABP, PfA Pocking, 221, Namens-Verzeichnis der Schülerinnen der Werktagsschule Pocking, IV. und V. Kl., 1909/10, Schülerin Nr. 33: „Den 3. Kurs wiederholt“.

³⁶ ABP, PfA Pocking, 221, Namens-Verzeichnis der Schüler und Schülerinnen der Vorbereitungsklasse Pocking, 1909/10, Schüler Nr. 3.

³⁷ Ebda., Schüler Nr. 16.

³⁸ Ebda., Schüler Nr. 24.

³⁹ Ebda., Schülerin Nr. 25.

⁴⁰ Ebda., Schülerin Nr. 26.

⁴¹ Ebda., Schülerin Nr. 28.

⁴² ABP, PfA Pocking, 221, Namens-Verzeichnis der Schülerinnen der Sonntagsschule Pocking, II. Schuljahr, 1909/10, Schülerin Nr. 20 bzw. 22.

⁴³ ABP, PfA Pocking, 221, Verzeichnis der Feiertags-Schülerinnen der Schule Pocking, die sich zum Austritt eignen, 1909/10, Schülerin Nr. 9.

in zwei Teilen während des Jahres ableisten. Begonnen wird bei Haus Nr. 1“⁴⁴. Hier spiegelt sich ein Schicksal wider, in dem ein Mensch von einem Haus zum andern weitergestoßen wurde. Im Jahr 1926 findet sich unterm 13. Mai dieser Beschluß: „Die Frau Reischer wird in Anbetracht ihrer Notlage vorerst einmal ins Distriktskrankenhaus Arnstorf zur Pflege und Behandlung gegeben. Der Beschluß ist jederzeit widerruflich [!]“⁴⁵. Bereits unterm 13. Juni findet sich der weitere Fortgang dieses Falles: „Die Frau Reischer wird, nachdem von Arnstorf von Dr. Zierl Mitteilung gemacht ist, daß sich der Zustand gebessert hat, vom Krankenhaus wieder weggebracht. Dagegen wird hier in Mariakirchen für Verpflegung gesorgt werden“⁴⁶. Ein hartes Schicksal verbirgt sich auch hinter dem Protokolleintrag vom 5. Oktober 1927: „Der Ortsfürsorgeausschuß Mariakirchen erkennt beschlußmäßig an, daß Michael Reindl in der Gemeinde Mariakirchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, derselbe steht ganz allein, hat keine Verwandten[,] die ihn verpflegen könnten und zu seinem Unterhalte beitragen müßten“^{46a}; und bei seinem hohen Alter von 81 Jahren kann er nichts mehr verdienen und ist auf fremde Hilfe angewiesen. Der Ortsfürsorgeausschuß erklärt sich bereit[,] ein Fünftel der für Reindl erwachsenden Anstaltskosten zu ersetzen“⁴⁷.

Akten der Lokalarmenpflege aus dem 19. Jahrhundert befassen sich oft mit Ansässigmachung und Verehelichung⁴⁸. Da im 19. Jahrhundert die Zustimmung der Gemeinde dazu oft an eine ausführliche Prüfung der wirtschaftlichen Lage der Heiratskandidaten gegeben wurde, können diese Akten im Hinblick auf solche Fragen oft ausführliche Auskunft erteilen. Dabei sind auch Besitzübergaben und Austragsregelungen zu finden, die Schlaglicht auf die Lebensverhältnisse des vergangenen Jahrhunderts werfen. In den Akten der Armenpflege Mehring ist etwa für das Jahr 1843/44 bei der Übergabe von Franz und Eva Rollner, Besitzer des Großhebertsperger-Hofs, an den Sohn des Ehemannes, Benno Erber, folgende Austragsregelung zu finden: „Die Übergeber erhalten dagegen 200 Gulden in succesiven Fristen und nach Bedarf zahlbares Umstandsgeld in unverzinslicher Eigenschaft, dann den nachhin spezifizierten lebenslänglichen Nahrungsaustzug, als zur Wohnung: das Seitenstübl beim Gute zur ebenen Erde, welches in wohn- und heizbaren Stand hergestellt und auf Rechnung des Übernehmers in dieser Weise^{48a} fortan unterhalten werden muß; zu dessen Behölung und Beleuchtung jährlich 4 Klafter kurze Scheiter, 100 Bürd Wied, 1 Bürd Spänne und 3 Pfund Leinöl. Zur Nahrung jährlich: 1 Schaff Weitz, 15 Metzen Korn, 24 Pfund Schmalz, ¼ Zentner Salz, zu den fünf heiligen Zeiten des Jahres, als Ostern, Pfingsten, Kirchweih, Weihnachten und Fastnacht, jedesmal 2 Pfund Rindfleisch, zu Weihnachten aber noch besonders 30 Pfund Schweinfleisch sammt Speck, und für beide 2 Gulden Quatemborgeld. Täglich, und zwar von Georgi bis Michaeli eine Kandl, und von Michaeli bis wieder Georgi 1 Maßl süße Milch. 1 Ey, Kraut, Rüben und saure Milch nach Bedarf, jeden Backtag einen Laib Weizenbrod und jährlich den dritten Theil des vorhandenen Obstes. Zur Leibesbekleidung: Jährlich 15 Pfund Flachs von der Schwing, dem Übergeber zwey und seiner Ehefrau ein Paar neue Schuhe, je nach 2 Jahren für beide Übergeber ein Paar haberne Leintücher, die sonst nothigste Leibwäsche und Bekleidung, und zur Bestellung eines eigenen Herdes die Mitbenützung der Küche und des erforderlichen Geschirres. Auch muß dem Übergeber das Getreide von und zur Mühle verführt, beim Gute gewaschen und gebacken und in Krank-

⁴⁴ ABP, PfA Mariakirchen, 313, p. 1.

⁴⁵ Ebda., p. 2.

⁴⁶ Ebda., p. 3.

^{46a} Das „müßten“ offenbar überschrieben aus „könnten“.

⁴⁷ Ebda., p. 5.

⁴⁸ Michael Doege: Armut in Preußen und Bayern (1770–1840) = Miscellanea Bavarica Monacensia 157 (München: UNI-Druck 1991) 264–277; Spindler: Handbuch (wie Anm. 18) 117; 694; 759 f.

^{48a} In der Vorlage wurde das Wort „Eigenschaft“ getilgt.

heitsfällen auf Verlangen eine eigene Wärterin bestellt und Krankenkost und Medizin unentgeltlich verabreicht werden“⁴⁹.

Neben den Akten, die aus zunächst individuell entstandenem Schreiben o. a. nach Sachgesichtspunkten zusammengefaßt worden sind, gibt es Schriftgut, das durch seine äußere Form charakterisiert wird. Auch diese mit formalen Kriterien zu erfassenden Quellen bieten der genealogischen Forschung reiches Material. Weniger gilt dies für die Urkunden, die zumeist nur in sehr geringer Zahl überliefert sind. Aber schon bei den Kirchenrechnungen sind zumindest die Handwerker der Pfarrei immer wieder mit ihren Lieferungen und Leistungen für die Kirche verzeichnet, so daß man sich ein Bild von ihrer beruflichen Tätigkeit machen kann.

Die Grundlage jeder genealogischen Forschung sind natürlich die Pfarrbücher, die Tauf-, Trauungs- und Sterbematrikeln. Durch die Zentralisierung der kompletten Pfarrarchive sind im Archiv des Bistums Passau jedoch neben diesen Büchern, in denen sich im allgemeinen Erwartungshorizont die Pfarrbücher bereits erschöpfen⁵⁰, noch eine Fülle anderer Arten von Pfarrbüchern verwahrt. Zu nennen sind etwa Sponsalienbücher, d. h. Verlöbnißbücher, die zum Teil bis in das 18. Jahrhundert zurückgehen, weiters Firmungsbücher, Taufrapulare, gelegentlich Kirchnaustrittsregister und die eine oder andere Art zusätzlicher Matrikeln. Am wichtigsten und hilfreichsten für den Genealogen sind natürlich die Familien- und Hausbücher, die bereits eine genealogische Auswertung der Informationen aus den Matrikeln bieten. Diese verdanken sich vor allem dem Eifer einer Reihe von Pfarrern⁵¹.

Pfarrbücher erwartet man in Pfarrarchiven. Personenstandsfälle, die in den Pfarrbüchern der eigentlich zuständigen Pfarreien nicht nachzuweisen sind, können daher auf keinem anderen Wege nachgewiesen werden. Bekannt ist zwar der Sonderfall der Militärkirchenbücher⁵²; sie sind aber keine Ausnahme, weil die Soldaten eigenen Personalpfarreien zugewiesen waren, die Matrikeln also doch dem Prinzip der Führung innerhalb der Pfarrei entsprechen. In der Stadt Passau gibt es aber eine echte Ausnahme: Die Kuraten des Krankenhauses zu Passau⁵³ führten seit dem Jahre 1785 ein Sterbebuch, erst im Jahre 1981 hörten sie damit auf. Bis dahin waren es insgesamt zehn Bände geworden, in denen mehrere tausend Sterbeeinträge verzeichnet sind. Somit ist also eine große Lücke bei den Sterbedaten der Bewohner Passaus zu schließen. Die Einträge des 18. Jahrhunderts etwa sind außerordentlich reizvoll: „Diesen Tag [26. 5. 1793] Vormittag ist Elisabeth Mihlerin, nachdem sie vorher durch den z[eitlichen] Krankenhaus-Benefiziaten mit allen heiligen Sterbesakramenten versehen worden, D[eo] O[mnipotenti] (an Phthisi) selig verschieden. Solche ist gewesen katholischer Religion aetatis 23 Jahre, wohnhaft im Sand allhier, geboren von hier, ledigen Standes, Dienstmagd. Verlassenschaft: 1 Haube, 2 Röcke, 1 Korsett, 1 Leibl, 1 Fürtuch, 1 Paar Schuhe. Alles an die arme Mutter abgegeben“⁵⁴. Diese Sterbematrikeln sind aber

⁴⁹ ABP, PFA Mehring, 85; die Übergaberegung wird nur ausschnittsweise zitiert.

⁵⁰ Vgl. dazu den älteren Überblick bei Anton Schmid (Bearb.): Bistum Passau = Pfarrbücherverzeichnis für das rechtsrheinische Bayern, hg. v. d. Bayerischen Archivverwaltung, 3 (München: Theodor Ackermann 1937).

⁵¹ Pfarrer Adolf Schanderl von Malching (1870–1946) hat mit seinem in drei riesigen Folianten vorliegenden Häuserbuch der Pfarrei das beeindruckendste Werk in dieser Richtung geschaffen. Verwahrt werden sie unter der Signatur: ABP, Pfarrbücher Malching 15–17.

⁵² S. dazu Wolfgang Eger: Verzeichnis der Militärkirchenbücher in der Bundesrepublik Deutschland (Stand vom 30. 9. 1990) = Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft der Archive und Bibliotheken der evangelischen Kirche 18 (1993) sowie auch Eckart Henning/Christel Wegeleben: Kirchenbücher. Bibliographie gedruckter Tauf-, Trau- und Totenbücher sowie der Bestandsverzeichnisse im deutschen Sprachgebiet = Genealogische Informationen 23 (Neustadt a. d. Aisch: Degener 1991).

⁵³ Zu dessen Geschichte s. Georg Weinholzer: Geschichte des Städtischen Krankenhauses in Passau, Die ostbairischen Grenzmarken 18 (1929) 233–240; 263–273.

⁵⁴ ABP, Pfarrbücher Passau-Krankenhaus 1, f. 201, 1. Eintrag.

nicht nur für die Passauer Genealogie von Bedeutung, es sind auch viele an anderen Orten geborene Personen darin verzeichnet, Dienstpersonal und wandernde Handwerksgesellen vor allem: „Den 16. Februar (1831) um zwei Uhr nachmittags starb nach empfangenen heiligen Sterbesakramenten im allgemeinen Krankenhause Nr. 371 Theresia Rauschin, Dienstmagd bey der Frau Westermayerin, Obstlerin allhier, gebürtig von Mittich, Königliches Landgericht Griesbach, 31 Jahre alt, im 19. Tage ihres Hierseyns an Gliederkrankheit“⁵⁵.

Schluß

Diese Ausführungen haben versucht, mit Hilfe veranschaulichender Beispiele die Bandbreite der in Pfarrarchiven überlieferten und genealogisch nutzbaren Quellen zu verdeutlichen. Die mögliche Umsetzung dieser Anregungen in der genealogischen Forschung hängt natürlich von der konkreten Überlieferung der einzelnen Pfarrarchive ab, wird aber, jedenfalls im Bereich des heutigen Bistums Passau, in der Mehrheit der Fälle in recht großem Maße möglich sein. Die Auswertung des erläuterten Materials stellt natürlich Anforderungen an den Forscher, die zu erwartenden Ergebnisse rechtfertigen diese Mühe und Anstrengung aber auf jeden Fall. Mit Hilfe dieser Quellen kann die Lebenswirklichkeit vergangener Geschlechter plastisch und eindrucksvoll nachgezeichnet werden. An die Stelle der letztlich dünnen statistischen Daten aus den Matrikeln widerspiegeln sie die bunte Fülle einstigen Lebens.

⁵⁵ ABP, Pfarrbücher Passau-Krankenhaus 2, f. 198, 4. Eintrag.

Genealogisches aus den Kanzleiprotokollen 1592 bis Anfang 1594 der Reichsstadt Kempten

Von Gerhart Nebinger

Vor vielen Jahren, bevor das Staatsarchiv Neuburg nach Augsburg verlegt wurde, begann ich aus dem Inhalt des dortigen Archivals „Reichsstadt Kempten Literalien Nr. 19“ (Kanzleiprotokolle 1592–1597) die mir familienkundlich, orts- und handelsgeschichtlich wichtig erscheinenden Einträge zu exzerpieren. Dabei habe ich aber, weil nichts neues ergebend, solche Zinsbriefe, denen die einschlägigen Kaufeinträge vorausgingen, nicht notiert. Bei Auszügen in denen ich keinen Ortsnamen angegeben habe, handelt es sich immer um Kempten. Bemerkte sei noch, daß in dem vom Stadtschreiber geführten Original-Protokoll-Band häufig eine richtige chronologische Reihenfolge nicht eingehalten wurde.

Die Reichsstadt Kempten'schen Geburtsbriefe der Jahre 1543–1700 habe ich bereits im Jahrgang 51 (1988) der Blätter unseres Vereins, allerdings außer den Kanzleiprotokollen des Staatsarchivs auch die Ratsprotokolle des Stadtarchivs benutzend, veröffentlicht.

In der unten folgenden Liste 1592f. werden auch immer die Seitenzahlen des jetzt von Seite 1 bis Seite 67 ausgewerteten Originalbands in Klammer angegeben. Erwähnt sei noch, daß im Originalband die Seite 4 nicht enthalten ist.

Folgende Abkürzungen wurden verwendet:

B. = Bürger. – H. = Herr. – HBr. = Heiratsbrief. – HsV. = Hausverkauf. – Ke = Kempten. – Qu. = Quittung. – Sch. = Schuldbrief. – Test. = Testament, Vermächtnis bzw. letztwillige Verfügung. – Zs. = Zinsbrief.

(Seite 1)–1592: 1) 10. 5.: HsV. zu Kottern: Jerg *Baldenhover*, B. zu Isny, an Hans *Staiger*, B. u. Papierer. – 2) 10. 9.: Zs.: Hans *Saum*, B. u. Weber, für Spital (Genannt sein † Schweher Jerg *Schuldthaiß*). – (Seite 2)–3) 16. 9.: Zs.: Caspar *Waltfogl*, B. u. Weber, für Barbara *Weltz* aus Niedersonthofen, derzeit bei H. Stadtschreiber dienend. – 4) 15. 9. (!) Holzverkauf oberhalb der Katzensteig: Hans *Maurus* zum Kisels, Waltenhofer Pfarr, an Spital. – 5) 19. 9. Zs.: Apollonia (geb.) *Martin*, Witwe von † Mang *Os/Ös*, B. u. Weber (Genannt deren Söhne David und Daniel *Os*) für Spital. – (Seite 3)–6) 21. 9. Test des Michel *Honoldt*, B. u. Stadtsöldner. Genannt jetzige Hausfrau Margreth „*Kläßin*“ und Kinder aus verschiedenen Ehen. – 7) 21. 9. HBr. Jakob *Funck* d. J., B. u. Weber, & Maria (geb.) *Baumaister*, Witwe des † Conrad *Paulß*. (Genannt 3 Kinder aus der Ehe Paulß: Conrad, Pauli (!) und Maria). – 8) 22. 9. HsV.: Hans *Schuldthaiß*, B. u. Weber, an Stoffel *Schwandenmayr*, B. u. Weber. – 9) undatiert (zw. 22. 9. u. 4. 10.): HBr. Leonhard *Langenmair*, B. u. Weber, & Anna (geb.) „*Zeberlerin*“, Witwe v. † Ulrich *Miller*, B. u. Weber (3 Kinder Miller, Namen infolge Textverlust verloren. – (Seite 5–10) 4. 10. Zs.: Joß *Bischleger* zu Weitnau für den minderjährigen Martin *Tilpers*, Sohn des Hans *Tilpers* (wohl daselbst), Träger: Hans *Albrecht* in Weitnau. – 11) 4. 10. Verkauf einer Wiese durch Joß *Bischleger* zu Weitnau an Jerg *Bischleger* zum Berwings. – 12) 3. 10. (!) Zs.: Hans *Kreitzer*, Amman zu Weitnau, Leibeigenmann der Stadt Ke, für seinen Bruder Jerg *Kreitzer*, Spitalmeister zu Ke, auch Leibeigenmann der Stadt Ke. – 13) 3. 10. HBr.: Hans *Kreitzer*, verwitw. Amman zu Weitnau (Er ∞ I. Anna „*Dornin*“, mit ihr 7 lebende Kinder: Martin, Valentin, Jörg, Hans, Michel, Ursula, Maria) & Maria „*Bandlerin*“ aus Kimbratzhofen (Zeuge: H. Jakob *Bandel*, Pfarrer zu Kimbratzhofen). – (Seite 6)–14) 16. 10. Sch.: Hans *Reichart*, B. & Beck, für seinen Bruder Baltus *Reichart*. – 15) 16. 10. Zs.: Jörg *Gegel*, B. u. Weber, für seinen Bruder Caspar *Gegel*, B. u. Weber. – (Seite 7)–

16) 17. 10. Zs.: H. Ulrich *Gufer*, B. u. des Rats, für H. M. Bartholomäus *Heldenriedt*, *Stadtschreiber*. – 17) 15. 3. (!) Zs.: Hans *Glögglin*, B., für Gemein Almosen (= Bettelkasten). 18) 18. 10. Lehrbrief für Melchior *Weys* abm Knießoß, Lorenzer Pfarr bei Ke, Schreinerhandwerks. – (Seite 8)–19) 20. 10. Lehrbrief für Christoph *Keißler*, 16 J. alt, Sattlerhandwerks, Sohn von Felix K., Sattler in Ke, der ∞ vor 28 Jahren mit Catharina „*Grotzin*“ – 20) 20. 10. Zs.: Hans *Hürrenbain* (Sohn v. † alt Hans H.) (Trager: Hans *Feneberg* u. jung Hans *Gebhart*, beide B. u. Weber) und Baltus *Hürrenbain*, B. u. Papierer, für Baltus *Hueber* und Hans *Ainsidler*, beide Waidmeister. – 21) 29. 10. Ackerverkauf Jakob *Klufftinger*, B. u. Metzger, an seinen Vetter Jerg *Riß*, B. u. Metzger. – (Seite 9)–22) 29. 10. Sch.: Barbara „*Kuenin*“, Witwe von † Michel *Keler* (Ihre Träger: Hans *Herbst* und Jakob *Taumüller*) für ihre Magd Afra *Kreytterin*. – 23) 9. 11. Zs.: Steffan *Sigel* zum Mehers, Niedersonthofer Pfarr, für Spital. – 24) 13. 11. Zs.: Caspar *Weber*, B. u. Hafner, für Spital. – (Seite 10)–25) 15. 11. Leibeigenschaftsbefreiung für Elsa (geb.) *Eckhartin* aus Leutho, Waltenhofer Pfarr, Hausfrau des Caspar *Kürnacher* zu Riedhaus, St. Manger Pfarr, und ihre Kinder Barbara und Ursula *Kürnacher*. – 26) 19. 10. (!) Zs.: Simon *Künlin*, B. u. Beck, und Hausfrau Margreth (geb.) *Neckberin* für Michel *Neckber*. – 27) 20. 11. (!) Kindsvertrag der Catharina (geb.) *Brennerin*, Witwe des † Jakob *Bintz*, B. u. Weber (die mit Hans *Leutz*, B. u. Weber, wiedervermählt ist) mit ihren 6 Kindern *Bintz*: Jerg, Peter, Jakob, Maria, Barbara und Anna. – (Seite 11)–28) 20. 11. HsV.: Hans David *Öth*, B., an H. Martin *Gufer*. – (Seite 12)–29) 20. 11. Zs.: Bestl *Erth* der jünger, für Frau Regina *Scherrich*, Witwe von † H. Johann *Guffer*, Bürgermeister. – 30) Gartenverkauf: Beste *Erth* der junger, B. u. Weber, an Dorothea *Zeller* (Deren Trager: Hans *Herbst* und Jakob *Mayr*, Weber). – 31) 23. 11. Lehrbrief für Hans *Seuter* aus Billerdorf, Schlosser – und Büchsen-Handwerks. – 32) undatiert (wohl 23. 11.) Auflösung der geplanten Handelsgesellschaft der Teilhaber Hans *Glögglin*, B. (und Gattin Juliana geb. *Bonriederin*) mit Einlage 3000 fl., und H. Joseph *König*, Bürgermeistr, mit Einlage 5000 fl. – (Seite 13)–33) 31. 8. (!) Hausverkauf: die Gläubiger (Catharina geb. *Mayrin*, Witwe von † Thoma *Auchter*, Müllers; Christa *Hymmer* (Hiemer) in Überlingen; Endres *Hilprandt* in Erbishofer Pfarr) des Hans *Auchter*, gewesten Müllers in Ke verkaufen dessen Mühle an Thoma *Auchter*, B. u. Bierwirt. – 34) 29. 11. (!) Sch.: Barbara (geb.) „*Erthin*“, Witwe von † Jerg *Schuldthaiß*, B. u. Webers (Ihre Träger: Jerg *Thaumiller* und Jakob *Zeller*, beide B. u. Weber) für ihre Base Anna „*Dentzline*“, Tochter des † Martin *Dentzel*, B. (Deren Trager: Hans *Hel*, Baumeister, und Beste *Erth*, der ältere). – (Seite 14)–35) 24. 11. (!) Sch. um Leinwath: Hans *Glögglin*, B., für Junker Caspar *Ebertz*, B. zu Isny. – Eine ausführliche Genealogie der Eberz befindet sich in Band V des Genealogischen Handbuchs des in Bayern immatrikulierten Adels (Verlag Degener & Co. Neustadt a. d. Aisch 1955), S. 274–331. Hier ist Caspar Seite 235 behandelt. Die Namen der Kemptener Ehepartner der Eberz insgesamt sind: Dorn, Fehr, Fels, Furtenbach, Gullmann, Jenisch, König, „*Kyni*“, Seutter v. Lötzen, Vorner, Zorn. – (Seite 15)–36) 7. 12. Zs.: Pauli *Bockhart*, B. u. Weber, für seines † Bruders Sohn: Hans *Bockhart*, Rebenknecht zu Elstatt, 3 Meil von Speyer. – 37) 10. 9. (!) Zs.: Matheus *Fehr* für Stadt Ke. – 38) 10. 9. Zs.: Jakob *Seeger*, B. u. Waagmeister, für Stadt Ke. – 39) 10. 9. Zs.: Caspar *Schübel*, B. u. Wirt, für Stadt Ke. – 40) 12. 12. Zs.: Dietbold *Fehr*, B. u. Wirt, für Stadt Ke. – (Seite 16)–41) 12. 12. Zs.: Baltus *Wanckmiller!* für Stadt Ke. – 42) 10. 9. (!) Zs.: Hans *Klufftinger* alt für Stadt Ke. – 43) 25. 2. (!) Zs.: Hans *Windt*, B. u. Eisenkramer, für seinen Vetter H. Dr. Marx *Wind*. – 44) 15. 12. HsV.: Jörg *Guffer* von Ke (Beistände: Hans *Mayr* und Jakob *Burgauer*) an Frau Regina (geb.) *Scherrich*, Witwe von † H. Bürgermeister *Guffer* (!). – (Seite 17) 45) 6. 4. (!) Zs.: Hans *Vischer*, Ledergerber, für H. Hans *Mayr*, B. u. Rechenmeister. – 46) 23. 12. HsV.: Jakob *Burgauer*, Apotheker u. des Rats, an H. Melchior *Schmeltz*, B. u. Wirt. – 47) HBr.: Hans *Meyeler* genannt *Pfranter*, verwitw. B. u. Weber (Er war ∞ I. mit Madlina *Buchterin*; 5 Kinder: Hans, Georg, Anna, Ursula, Maria) & Barbara (geb.) *Schnitzerin*, Witwe von † Friedrich *Prenner*. Genannt wird auch: Jerg *Buchter*, Bruder der I. Frau. –

(Seite 18) – 48) 26. 12. Sch.: Baltus *Oth*, B. u. Weber, für Mathies *Huober* den Jüngeren von Isny. – Nr. 49 entfällt.

1593: 50) 8. 1. Sch.: Hans *Boneberg*, B. u. Bleicher, für Stadt Ke. – 51) 6. 1. (!) Zs.: Hans *Boneberg*, B. u. Bleicher, für Spital. – (Seite 19) – 52) 7. 1. Lehrbrief für Jakob *Merckh* aus Crafftis, Naglerhandwerks. – 53) 12. 1. Sch.: Stoffel *Bockh*, B. u. Weber für (nicht namentlich genannte) Geschwister und Schwäger. – 54) 12. 1. Test.: Ursula (geb.) *Fridlmayrin*, Witwe von † Hans *Lutzer*, für 1. Jakob *Seitz*, B. u. Schneider und dessen Schwestern Maria u. Sophia, und 2. Primus *Holderried*. – 55) 12. 1. Qu.: der Siechenpfleger für H. Leonhard *Bonrieder*. – 56) 13. 1. Zs.: Niclaus *Lerchlin*, B. u. Waffenschmied, für Spital. – (Seite 20) – 57) 14. 1. Vollmacht der Bürgerin Barbara (geb.) *Seytzin*, Witwe des † Wolf *Mair* (d. J.) – mit Bewilligung ihres Vetters Veit *Seytz* – für Daniel *Büecheler*, B. u. Kramer in Augsburg, betreff Erbschaft ihrer Schwiegermutter Walpurga, Witwe des † Wolf *Mair* (d. Ä.), B. zu Ke (Welche also offenbar nach Augsburg gezogen war). – 58) 16. 1. Qu. der Söhne des † Leonhard *Sege*: Jakob *Sege*, B. u. Waagmeister, und Hans *Sege*, B., für Jakob *Rist*. – 59) 16. 1. Zs.: Elias *Teuber*, B. u. Weber, für H. Valentin *Erth*, B. u. des Rats. – 60) o. D. (wohl 16. 1.) Zs.: Caspar *Hiltensperger* zu Weitnau (namens seines Bruders Baltus *Hiltensperger* zum Aigoldts) für Spital. – 61) 19. 1. Zs.: Jakob *Mair*, B. u. Weber, für Frau Regina (geb.) *Scherich*, Witwe v. † H. Bürgermeister *Gufer*. – (Seite 21) – 62) 20. 1. Vollmacht des Hans *Ainsidler* des Alten für Hans *Gorian*, B. u. Ulmer Boten (in Ke), betreff Forderung gegen Beste *Hep*, Kupferschmied in Ulm. – 63) 20. 1. Sch.: Hans *Bischlager*, B. u. Weber, für Hans *Leufflin* vorm Weißholtz, St. Veits Pfarr. – 64) 20. 1. HBr. Urban *Rauch*, Witwer zu Weitnau, der Stadt Ke Leibeigenmann (Er war ∞ I. mit Anna (geb.) *Gersterin*; Zwei Töchter dieser Ehe: 1. Katharina, ∞ Joß *Bischlager*; 2. Eva (?), ∞ Hans *Ley* (?)) zum Rehlings bei Ringenberg) & Anna (geb.) *Falckhin* aus „Steinen“. – 65) 20. 1. HsV.: Baltus *Heffelin*, B. u. Segissenschmied, an Hans *Wind*, B. u. Eisenkramer. – (Seite 22) – 66) 21. 1. Zs.: Baltus u. Caspar *Ainsidler* zu Kimbratzhofen, der Stadt Ke leibeigene Manne, für Stadt Ke. – 67) 22. 1. Zs.: Jörg *Megglin* der jüngere, B. u. Hufschmied, für seinen Bruder Michel *Megglin* (!), B. – 68) 22. 1. HsV.: Alt Claus *Lerchlin*, B. u. Waffenschmied, an Hans *Wind*, B. u. Eisenkramer. – 69) 22. 1. Zs.: Elias *Teuber*, B. u. Weber, an H. Johann *Hel*, Baumeister u. des Geheimen Rats. – (Seite 23) – 70) 1. 2. Zs.: Jerg *Mägtlin* der jüngere, B. u. Hufschmied, für Spital. – 71) 24. 1. (!) Sch.: Jerg *Rottach*, B. u. Weber, für H. Valentin *Erth*, des Rats. – 72) 28. 1. Vergleich zwischen Joseph *Reith*, B. u. Weber, und seinem Schwager Matheus *Pfister*, B. u. Weber, für den Fall des Todes ihrer noch lebenden Mutter bzw. Schwieger Salome, Witwe des † Peter *Reit* (!). – (Seite 24) – 73) 29. 1. HsV.: Jörg *Megglin*, B. u. Hufschmied, an seinen Sohn Jörg *Meggthlin*. – 74) 30. 1. Ackerverkauf: Baltus *Huber*, B. u. Wirt, an Hans *Ainsidler* d. J., B. – 75) 31. 1. Sch.: Michel *Erth*, B., für Leonhard *Gufer* genannt *Gebelin*, B. u. Gerber. – (Seite 25) – 76) 1. 2. Zs.: Hans *Herttögen*, B., für Spital. – 77) 2. 2. Lehrbrief für Jos *Feuerstain* aus Isny, Zinn- oder Kantengießer- Handwerks. – 78) 2. 1. (!) Vollmacht des Hans *Baumgartner* (!) für Peter *Peter* (!) betreff Schuld des Heinrich *Hoffstetter* in St. Gallen. – 79) 5. 2. Leibeigenschaftsentlassung für Ursula *Waldtvoglin* aus Hasperg, Tochter des † Hans *Waldtvogel* u. der Catharina (geb.) „*Vollerin*“. – 80) 6. 2. Verkauf eines Hölzlin im Weitnauer Trieb durch Hans *Sturm* zum Aigolts, der Stadt Ke Leibeigener, an Heinrich *Triether* für vom Bermings (?), der Stadt Ke Leibeigener. – 81) 7. 2. Sch.: Anna (geb.) *Thanhammerin*, Hausfrau von Jörg *Flach*, „des Knaben und Metzgers“, für Ulrich *Trabolt* von Ylerberg. – 82) 11. 2. Leibeigenschafts-Entlassung durch Hans v. *Werdenstein* zu Werdenstein und Neidegg für Hans *Lingenhelin*, Sohn des Christa L. zum Eckharts und der letzterem in Eckharts vermählten Ursula „*Keßlin*“. – 83) 11. 2. Vollmacht des Endres *Hipp*, B. u. Uhrmacher, für Wolfgang *Benensperger*, B. u. des Rats zu Lindau, zwecks Eintreibens des Kostgelds des Bruderssohns des Joh. Baptista *Mascaran*, B. u. Uhrmachers zu Mailand. – 84) 12. 2.

Sch.: Niclas *Lerchlin* der Alt, B. u. Waffenschmied, für H. Martin *Schmid*, B. u. des Gerichts in Memmingen. Genannt auch der Sohn des ersten: Jung Claus *Lerchlin*. – 85) 22. 2. Ackerverkauf durch die Erben des † Marx *Aprell*, nämlich dessen Geschwister Hans, Martin, Barbara und Maria *Aprell*, an Matheis *Vischer*, B. u. Ledergerber. – (Seite 27) – 86) 29. 2. HBr.: Martin *Mair*, Witwer ufm Duracherberg, der Stadt Ke leibeigen (Er war ∞ I. mit † Maria (geb.) *Grumair*; 3 Söhne dieser Ehe: Hans, Thoma, Jerg), mit Barbara (geb.) „*Zigkhin*“ aus „Hochsteten, Sulzberger Zeller (!) Pfarr“. – 87) undatiert, wohl 5. 3.: Die Stadt Ke verkauft einen Brunnen zu Kimbratzhofen (auf ihrem dort von Baltus *Ainsidler* erkauften Gut) an Jerg *Dentzel* zu Kimbratzhofen, mit Auflagen zu Gunsten der Gemeinde Kimbratzhofen und der dortigen Einwohner Hans *Merckh*, Baltus *Ainsidler* und „Caspar *Ainsidler*, Jergen-Sohns.“ – (Seite 28) – 88) 5. 3. Zs.: Barbara, Witw von † Christa *Klain*, und ihr Sohn Hans *Klain*, B. u. Beck, für Caspar *Kleß*. – 89) 5. 3. HsV. Hans Jakob *Waiblinger*, B. u. Tuchscherer, an Tobias *Erth*, B. – 90) 6. 3. Acker-Bestand: Benedikt *Groß*, Goldschmied, für Jerg *Flach* den jungen (Genannt Bruder Wilhelm (*Groß*)). – Seite 29 – 91) 10. 3. Holzlieferung des Hans *Maurus* zum Kisels, Waltenhofer Pfarr, an Stadt Ke. – 92) 12. 3. Sch.: Michel *Schimpflin* genannt *Stambler*, B. u. Weber, für Hans *Zeller* zum Göasers, Buchenberger Pfarr. – 93) 13. 3. Qu.: Hans *Kisel*, B. u. Metzger, für Jakob *Rist*, B. u. Metzger, für eine Zahlung namens des verschollenen Hans *Rist*. – 94) 12. 3. Geb. Br. für Hans *Sorg*, Sohn des † alten Hans *Sorg*, der ∞ Ke vor 26 J. mit Maria „*Küenin*“ die wieder ∞ mit Leonhard *Bonrieder*. – (Seite 30) – 95) undatiert (wohl 14. 3.): Vollmacht des Michel *Voyt*, B. u. Nagler, für seine Hausfrau Anna, sein Guthaben bei Wolfgang *Vornewer*, bisher bei ihm in Diensten, einzutreiben. – 96) 14. 3. Sch.: Jakob *Megglin*, B. u. Hufschmied, für Michel *Frietinger* von München. – 97) 17. 3.: Stand- und Metzgerbankverkauf des Mathias *Elch*, B. u. Metzger, an Anna (geb.) *Seuter*, Witwe des † Caspar *Elch*. – 98) 18. 3. HsV. des Hans *Windt*, B. u. Eisenkramer, an Hans *Klain* genannt *Ber*. – 99) 23. 3. Haus-Bestand Baltus *Briechlin*, B. u. Barbierer, an seinen Tochtermann Jakob *Bintzer*, B. u. Barbierer. – (Seite 31) – 100) 23. 3. HsV.: Conrad *Haim*, B. u. Schlosser, an Baltus *Briechlin*, B. u. Barbierer. – 101) 27. 3. Sch. Jörg *Funckh*, B. u. Schäffler, für Ulrich *Traboldt*, Fuhrmann von Illerberg. – 102) 29. 3. Acker-tausch zwischen Oswald *Ainsidler*, B. u. Kupferschmied. u. H. Melchior *Schmeltz*, B. – 103) 29. 3. Zs. Hans *Bischlager*, B. u. Weber, an den Gemeinen Almosen (= Bettl-Kasten). – (Seite 32) – 104) 30. 3. Sch.: Baltus *Michler*, B. u. Weber, für Ulrich *Wolffbender*, B. u. Zimmerwerkmeister. 105) 1. 4. HsV.: Jörg *Braun*, B. u. Beck, an Jörg *Prior*, B. u. Müller in der Hinter-Mühlen in Ke. – 106) 3. 4. Feldverkauf: Michel *Meggenriedt*, B. u. des Gerichts, an H. Joseph *Khenig*, Bürgermeister. – 107) 4. 4. HBr. Leonhard *Aprell*, verwitw. B. u. Weber (Er war ∞ I. Sara *Pfender*, aus dieser Ehe Sohn Michel *Aprel*!, dann offenbar II. Ehe mit Anna Brenner) mit (III. Frau) Barbara *Etenspergerin* aus Westerhoven, Seiffensperger Pfarr. – (Seite 33) – 108) 8. 4. Gartenverkauf: Melchior *Lueg*, B. u. Goldschmied, an Hans *Hinderoffen*, B. – 109) 19. 4. HsV. durch des alten Hans *Oth* Gläubiger (Hans Lorenz *Honoldt*, Stadtammann; Valentin *Erth*, des Rats; Hans *Greither*, des Gerichts) an Hans *Rauch*, B. u. Weber. – 110) 21. 4. HsV. durch Georg *Grotz*, B. u. Müller, an Hans *Hel*, B. u. Müller. – 111) 24. 4. HsV. durch Mang *Kerckher* (Sohn von † Urban *Kerckher*. Seine Trager: Lorenz *Schratt*, des Rats; Hans *Herbst*, B.) an Hans *Hel*, B. u. Weber. – (Seite 34) – 112) undatiert (wohl 26. 4.): Die Dienstmagd des Heinrich *Prestel*, Webers, Anna „*Deblerin*“ aus Isny, begehrt, da krank, nach Isny gebracht zu werden. – 113) 26. 4. Zs.: Abraham *Fintle*, B. u. Weber, für Frau Madalena (geb.) *König*, Witwe von † Paulus *Fehr*. – 14) 26. 4. HBr. Melchior *Ahegger*, B. u. Weber (sic!), & Agnesa (!), Witwe von † Hans *Keußlin* (!) (Genannt 3 Kinder aus der Ehe Keußlin: Paulus, Anna und Ursula). – 115) 12. 5. HsV.: Daniel *Roß*, B. u. Schuster, an Veit *Prior*, B. u. Weber. – (Seite 35) – 116) 3. 1. (!) Zs.: Jerg *Heubl* zu Strimo, Legauer Pfarr, der Stadt Ke leibeigen, an Stadt Ke. – 117) 12. 5. HsV.: Othmar *Bockh*, B. u. Schuster, an Hans *Schmalberg*, B. u. Bierbräu. – (Seite 36) – 118) 10. (!) 5. Ver-

kauf der Alb zu Hobsperg durch Catharina (geb.) „Vollerin“, Witwe des † Hans *Waldtvogel* zu Hosperg (!) (Ihre Trager: Jakob *Voller* B. u. Weber in Ke) an ihren Sohn Hans *Waldtvogel*. – 119) 13.5. Lehrbrief für Hieronimus *Vellß* aus Konstanz, Kantengießerjung. – 120) 14.5. Gartenverkauf durch Frau Barbara (geb.) *Mayrin*, Witwe des † Veit *Kleinhanß*, Bürgermeister zu Reutte („Reiti“), mit Vorwissen von H. Joseph *König*, Bürgermeisters in Ke, an Stoffel *Hartmann*, B. u. Weber. – (Seite 37) – 121) 15.5. Qu. des Mathias *Bühelin*, B. u. Weber, für seinen Bruder Conrad *Bühelin*, B. u. Weber. – 122) 19.5. HsV. durch Hans *Heytheuri*, (Irrig auch nur: *Theuri*), B. u. Weber; Daniel *Wagner*, B. u. Weber, u. Hausfrau Anna (geb.) *Heytheyrin*; Daniel *Heytheuri* zu Neapolis und Barbara *Heytheyrin* zu Ke (Trager der beiden letzten: Hans *Herbst* und Michel *Probst* der Jung) an ihren Stiefvater Lienhard *Aprell*, B. u. Weber. – 123) 21.5. HsV. des Hans *Kisel*, B. u. Gastgeb. an Laux *Fehr*, B. u. des Rats. – 123a) undatiert (wohl 24.5.) Feld-Bestand: Baltus *Huber* für Reinmund *Dorn* (!). – (Seite 38) – 124) 24.5. Qu. der Zechpfleger für Caspar *Kleß*, B. u. Kornführer. – 125) 30.5. Qu. des Hans *Frey*, B., Glocken- und Büchsengießer, für H. Wilhelm *Graf zu Zimmern*, Wildenstein, und Meßkirch für 2 Glocken. – 125a) 29.5. Gartenverkauf durch Anna (geb.) „*Lechline*“, Witwe des † Müllers Peter *Kune*, an ihren Tochtermann Michel *Schaber*. – 126) 31.5. Zs.: Michel *Schaber*, B. u. Weber, an Spital. – (Seite 39) – 127) 31.5. HsV. Peter *Mayr* genannt *Vose*, B. u. Müllermeister in der Norder Mühlen, an seinen Sohn Christoph *Mayr*. – 128) 6.10. 1592 (!) Zs.: Hans *Hertz*, B. u. Weber, für H. Hans *Glockhlin* (!). – 129) 6.10. 1592 (!) Zs.: Jörg *Biler*, B. u. Färber, für H. Hans *Glöckhlin* (!). – 130) 6.10. 1592 (!) Zs.: Hans *Schiner*, B. u. Färber, für H. Hans *Glöckhlin* (!). – (Seite 40) – 131) 7.5. 1593 (NB Ab hier alles wieder 1593) Mitgift-Zusage des Michel *Voyt*, B. u. Nagler, für seine Schwester Anna *Voytin*, die unlängst Hans *Beus* (?), B. u. Kürschner in Memmingen, geheiratet hat. – 132) 1.6. Zs.: Pauli *Sege*, B. u. Weber, für Hans *Greitberr*, B. u. des Gerichts. – 132a) 10.6. Lehrbrief für Stoffel *Kuenin* (!) aus Schwaickhausen, St. Lorenzer Pfarr, Schusterhandwerks. – 133) 14.6. Vollmacht des Matheus *Fehr*, B. u. Wirt, für seinen Factor Endras *Kramer*, B. zu Lindau, betreff Schuld des Hans *Algus*, B. in Lindau. – (Seite 41) – 134) 14.6. Zs.: Hans *Schmalberg*, B. u. Bierbräu, für Spital Ke. – 135) 6.9. (!) HsV. der Magdalena (geb.) „*Scherpffline*“, Witwe des † Hans *Bintz* (Ihre Trager: Lukas *Fehr*, des Rats; Peter *Bintz*) an Jakob *Vischer*, Augsburger Bote in Ke. – 136) 17.6. (!) Ackerverkauf durch Oswald *Ainsidler*, B. u. Kupferschmied, an alt Jakob *Zorn*, B. u. des Rats. – 137) 22.6. Zs.: Jakob *Zorn*, B. u. des Rats (s. o.) für Frau Anna, Witwe des † Veit *Klainhans* (in Reutte). – (Seite 42) – 138) 26.6. Vergleich (Wegen Erbschaft der ... Witwe des † alt Baltus *Leutz* = rechter Schwieger des Michel *Voitt*) zwischen Baltus *Leutz*, Weberknapp von Ke (Beistände: seine Vettern Andreas *Buchter*, B., und Pauli *Frey* genannt *Kaiser*, B.) und Michael *Voitt*, B. u. Nagler. – 139) 27.6. Qu. der Folgenden: Hans *Kerler* von Memmingen, Anna „*Metzine*“ von Isny, Jörg *Kerler* von Memmingen; (sowie aus Ke): Anna *Febrin*, Sara *Ristin*, Christa (= Christian!) *Lueg*, Barbara *Eberlin* und Matheus *Guffer*, B., für Bernhard *Hel*, B. u. Beck, welcher das Haus des † Hans *Rist* genannt *Biller*, B. u. Schuster, gekauft hat. – 140) 2.7. Vollmacht des Hans *Mayr*, B. u. Kupferschmied (als Gewalthaber des Michel *Frieting* von München) für Jörg *Rotach*, B., betreff Schuld des Martin *Kauffmann* „Schlosser „im Waldt, Walder Pfarr“. – (Seite 43) – 141) 2.7. HsV.: Michel *Neuberger*, B. u. Kupferschmied, an Rochus *Grueber*, B. u. Hafner. – 142) 5.7. Sch.: Sebastian *Staiger*, B. u. Papierer, für 14 Gläubiger. – (Seite 44) – 143) 5.7. Zs.: Jakob *Megglin*, B. u. Hufschmied, für Frau Anna *Klainhainß!* – 144) 14.7. Holzmark-Verkauf von Baste *Hurrebain* zu Hälo, Buchenberger Pfarr, und seine Tochter Madlena *Hurrebainin* an Stadt Ke. – 145) 10.(!)7. Sch.: Martin *Tanbaimer*, B. u. Ledergerber, für des † Matheus *Leder(er)s* Erben in Kaufbeuren. – 146) 12.7. Sch.: Hans *Heyß* genannt *Höfflin*, B. u. Weber, für Hans *Buffler* zu Leuthenhoven, Waltenhofer Pfarr. – 147) 12.7. Ackerverkauf: Conrad *Elch* genannt *Christlin*, B., an seinen Tochtermann alt Matheus *Weitnauer*, B. u. Beck. – 148) 12.7. Zs.: Margretha *Hinderoffin*,

Witwe von † M. Joachim *Koler*, B., für M. Bartholomeus *Holdenriedt*, Stadtknecht (?). – (Seite 45) – 149) 18.7. Sch.: Jerg *Wielandt*, B. u. Dreyer, für seinen Bruder Adam *Wielandt* zu Straiffo, Gronebacher Pfarr. – 150) 12.(!)7. Sch.: Jerg *Wielandt*, Dreyer, für Hans *Hinderoffen* ! – 151) 29.7. Lehrbrief für Hans *Stiffenthoffer* o. O., aus Ke?), Buchbinderhandwerks. – 152) 31.7. Qu. des Lienhard *Baummeister* von Neßelwang, daß Hans *Heytheuri*, B. u. Weber, von seines Bruders Daniel *Heytheuri*, Brentenweinmachers zu Neapolis, und durch dessen gewesene Trager (Hans *Herbst* und jung Michel *Probst*) des Daniel H. Erbschaft erhalten hat. – 153) 1.8. Vollmacht des Hans *Taumüller*, B. u. Kupferschmied, für Georg *Rottacher* betreff Schuld des Hans *Widenmann*, B. u. Rotgerber zu Kaufbeuren. – (Seite 46) – 154) 3.8. Zs.: Endras *Schaber*, B. u. Schneider für das „Armußen“. – 155) 4.8. Sch.: Rochius *Grueber*, B. u. Hafner für Andreas *Moser*, Wirt „hinderm Berg“ (NB: Eintrag durchstrichen). – 156) 6.8. Zs.: Rochius *Grueber* B. u. Hafner, für Frau Magdalena (geb.) *Königin*, Witwe v. † Paulus *Fer*. – 157) 13.8. Zs.: Rochius *Gruober* (!), B. u. Hafner, für Spital. – (Seite 47) – 158) 8.8. (!) Zs.: Jakob *Mantz*, B. u. Weber für Frau Magdalena (geb.) *Königin*, Witwe von † H. Paulus *Fer*. – 159) 19.8. Martin *Lueg*, B. u. Schlosser (Genannt seine Ahnfrau Barbara, zuletzt Hausfrau von Martin *Mayrockh*, und deren Tochter Anna (geb.) *Funckh*, Witwe des † Paulus *Luog* (!; Eltern des Obigen) betreff Schuld des Nikolaus *Roth*. – 160) 20.8. Bürgerrechaufhaltung (auf 2 Jahre) und Abschied für Jörg *Beckh*, Platner (der seit 10 Jahren Bürger zu Ke ist). Er hat bei Jörg *Zimmermann* genannt *Kneußlin*, B. u. Platner in Ke gedient. Er hat jetzt in St. Gallen um die Harnisch-Platnerei angehalten (NB: Teilweise statt mit P auch mit B geschrieben). – (Seite 48) – 161) 20.8. Leibeigenschafts-Entlassung für Barbara *Reisacher*, Tochter des † Caspar *Reissacher*! zu Weitnau und dessen † Hausfrau Anna (geb.) *Ainsidlerin*. – 162) (20.8.) Vereinbarung von Lucas *Fehr*, Wirt und des Rats, und Jörg *Zimmermann*, B. u. Plattner, betreff des Werkzeugs des Jörg *Beckh*, „Harnaschter“ zu St. Gallen. – 163) 27.8. Zs.: Hans *Windt*, B. u. Eisenkramer, für Spital. – 164) 31.8. Zs.: Zimprecht *Cäppeler*, B. u. Handelsmann, für H. M. Georg *Schmidt* aus Günzburg (a. d. Donau? Oder Obergünzburg im Allgäu?), derzeit Pfarrer zu Botzen. – (Seite 49) – 165) 1.9. Verkauf des Hauses des † Balthasar *Aber* zu Neyttorf durch Jerg *Frey*, B. zu Ke und Papierer zu Kottern (Namens seiner Hausfrau Margretha (geb. Hurenbain); und Hans *Hurrenbain* (o. O., Trager: Hans *Feneberg* und jung Hans *Gebhart*) und Hans *Gerath* (?), Papierer o. O. und Hans *Mair* zu Mießebachen, an Hans *Ainsidler* d. J., Hammerschmied zu Neyttorf. – 166) undatiert (wohl 1.9.): HBr. Jerg *Seutter* genannt *Seckler*, B. u. Papierer zu Ravensburg, & Maria (geb.) *Steigerin*, Tochter von † alt Hans *Staiger* (!), B. u. Papierer und der Femella ... – 167) 4.9. Vollmacht des Baltus *Hurrenbain*, B. u. Papierer, für Baltus *Buchter* betreff Schuld des Pankraz *Mayr* in Innsbruck. – 168) 15.9. Haustausch des Jakob *Sege*, B. u. Waagmeister, mit Michel *Bühelin*, B. u. Beck. – (Seite 50) – 169) 20.9. Zs.: Conrad *Elch* genannt *Christlin*, B., für Spital. – 170) 22.9. HsV.: Magdalena, Witwe des † Jörg *Martin* (mit Wissen ihres Sohns Jörg *Martin*) an Hans *Schuldthais*, B. u. Weber. – 171) 31.7. (!) Qu.: Peter *Erth*, B. u. Weber, und Christa *Taumüller* (für seine Hausfrau Agatha (geb.) *Erthin*) für ihre Stiefmutter Anna (geb.) *Vischerin*, Witwe des † Rechenmeisters Valentin (*Erth*). – 172) 3.10. Verkauf eines Brunnens zu Ke vor dem Siecher-Tor durch Hans *Schmalberg*, B. u. Bierbräu, an H. Melchior *Schmeltz*, B. – 173) 6.10. Zs.: Ulrich *Lober*, B. u. Weber, für Spital. – (Seite 51) – 174) 27.9. (!) Verkauf des vom † Schwiegervater Felix *Klamer* ererbten Guts Weydach zu Ke durch Joh. Melchior *Illsung*, B. u. des Rats, Gatte der Catharina *Klamer*, an H. Melchior *Schmeltz*, B., welcher dafür seinen Anteil von 1666 fl. an einen von † Abt Georg des Stifts Kempten für den † Vater Martin *Schmeltz* aufgerichteten Zinsbrief von 3000 fl. gibt. Der restliche Anteil daran gehört (dem Bruder) Christoph *Schmeltz*. – (Seite 52) – 175) 9.10. Lehrbriefs-Bestätigung für Abraham *Hermann*, Barbierer u. Wundarzt zu Weißenburg im Nordgau, welcher vor 18 Jahren bei dem † Jörg *Vischer*, B. u. Barbierer zu Ke, ausgelernt hat. – 176) 4.9. (!) Schuld des Hans *Schnitzer* genannt *Stauffer*,

B. u. Beck, bei Hans *Greither*, B. u. des Gerichts. – (Seite 53) – 177) 12. 10. Qu. des Jakob *Burgauer*, B. u. des Rats, für 100 fl. nachträgliches Heiratgut seiner I. Frau (4 Kinder I. Ehe: Hans, Othmar, Anna und Maria *Burgauer*) von seiner Schwiegermutter Ursula (geb.) *Tochtermennin*, Witwe des † Leonhard *Guffer*. – 177a) 12. 10. HsV. durch Spital an Heiß (!) *Vischer*. – (Seite 54) – 178) 13. 10. HBr. Caspar *Weinhart*, Weber aus Gronebach, & Maria (geb.) *Oßin*, Witwe des † Jakob *Kegel* (in Ke). (Kinder Kegel: Hans und Barbara.) Träger der Witwe: Daniel *Braun* und Hans *Öß*. – (Seite 55) 179) 14. 10. Test. des H. Zimprecht *Kappeler*, B., u. seiner II. Hausfrau Magdalena (geb.) *Hartterin*. Er hatte aus I. Ehe einen † Sohn Jakob *Kappeller*, von welchem 3 Kinder Zimprecht, Susanna, Catharina K. leben. – (Seite 56) – 180) 17. 10. Zimprecht *Kappeler* (!), B. u. Handelsmann, gibt seinem Factor David *Kresser*, B. u. Handelsmann zu Nürnberg, Sicherheit. – (Seite 57) – 181) 24. 10. HsV.: Michel *Schneider*, B. u. gewester Sägmüller, an Thoma *Bockh*, B. u. Weber. – 182) 26. 10. Zs.: Heinrich *Trittherfür*, o. O., für Stadt Ke. – 183) 1. 11. Verkauf von 2 Waiden und Winterfuhren mit Haus, Hof und Hofstatt zu Strimo, Legauer Pfarr, durch Anna (geb.) *Wagner*, Wittib des † Hans *Geggler* zu Strimo, an Jerg *Heubl*, der Stadt Ke Leibeigenen daselbst. – (Seite 58) – 184) 1. 11. Lentz *Bair* zu Oberhofen, Kimbratzhofer Pfarr, Leibeigener der Stadt Ke, bekennt: Aus einem Anwesen ruht ein von seinem Vorgänger Hans *Veitt* und dessen Hausfrau Agatha (geb.) *Weiß* von der Stadt Ke aufgenommenen Zins. Bürge ist der Schwager Bair's: Simon *Schichinger* zu Speckh, der Stadt Ke Leibeigener. Bair verschreibt dem Schichinger als Pfand sein Haus. – (Seite 59) – 185) 1. 11. HBr. Lentz *Bair*, Witwer zu Oberhofen (Er ∞ I. Barbara (geb. *Kolerin*, mit ihr 2 Kinder Jerg und Anna *Bair*; er ∞ II. Na. N. kinderlos) mit seiner angehenden III. Frau Anna (ge.) „*Stirmin*“, Witwe des † Michel *Wenger* im Higelis, Lautracher Pfarr. Sie hat 3 Kinder Wenger: Martin, Ursula und Anna. – 186) Am 17. 11. nachträglich aus „Verschiner Zeit“ eingetragen: HBr. des Jakob *Seger*, B. u. Wegmeister, mit Barbara (geb.) *Gufferin*, Witwe des † Jerg *Schübel* (Ihre Träger: L. *Bonrieder* und Martin *Guffer*) (Ihre 3 Kinder Schübel: Caspar, der verheiratet ist, und die z. Zt. in Kriegsdiensten befindlichen Jerg u. Wolf). – 187) 17. 11. Schuldbrief des Jakob *Seger* und Hausfrau Barbara für den derzeit abwesenden Stiefsohn bzw. Sohn Jerg *Schübel*. – (Seite 60) – 188) 16. 10. (!) HsV. des Spitals und des Andreas *Weckherlin*, des Gerichts, und der Gläubiger des „† Michel *Schaucher* des Augspurgers“ an Sebastian *Sterckh*, B. u. Weber. – 189) 17. 11. HBr. Mathias *Reich* aus Wang, jetzt B. u. Schuster zu Ke, Anna (geb.) *Rueprechtin*, Witwe des † Caspar *Salb*, B. (Kinder: Matheus *Salb* und Anna *Salb*). (Seite 61) – 190) 17. 10. (!) Schuldbrief der Apollonia (geb.) *Zornin*, Witwe des † alt Daniel *Flach*, für ihren Stiefsohn Daniel *Flach*. – 191) 18. 11. (!) HsV. der Katharina (geb.) *Erthin*, Witwe des † Jakob *Waltman*, an ihren Sohn Hans *Waltman*, B. u. Weber. – 192) 18. 11. Zs.: Maria (geb.) *Neckherin*, Witwe des † Peter *Ert* (!), für Jakob *Walch*. – 193) 19. 11. Schuldbrief der Maria (geb.) *Neckherin*, Witwe des † Peter *Erth*, Jorgen Sohn (Träger: Hans *Feneberg*, des Gerichts, und Melchior *Neckher*) für Magdalena (geb.) *Königin*, Witwe des † Bürgermeisters Paulus *Fer*. – (Seite 62) – 194) 2. 12. HBr. Hans *Wölfflin*, B. u. Weber (S. v. Jakob W.) & Els (geb.) *Ungelethin*, Witwed des † Conrad *Haffelin*. Ihr Kind: Anna *Haffelin*. – 195) 9. 12. Lehrbrief-Bestätigung für Martin *Bockh* aus der Grünau, Günzburger Pfarr, welcher vor 16 Jahren bei † Caspar *Kürnacher*, Schuster in Ke, gelernt hat. – 196) 20. 12. Zs. der Töchter Veronika und Barbara des † Bernhard *Seger* (Träger: Leonhard *Bonrieder*, des Rats; Hans *Greither*, des Gerichts) für M. Bartholomäus *Holdenried*, B. u. Stadtschreiber. – 197) 28. 12. HsV.: Christa *Lamineth*, B. u. Weber, an seinen Sohn Hans *Lamineth* (!). – (Seite 63) – 198) 29. 12. Schuldbrief des Diedbold *Fehr*, B. u. Wirt (Sohn des noch lebenden Lukas *Fer*!) für H. Melchior *Schmeltz*. Genannt wird Diedbolds Ahnfrau, also wohl Großmutter, nicht mit Vornamen genannt, Witwe des † Matheus *Braun* genannt *Kocher* offenbar in Ke – 199) 29. 12. Lehrbrief für Stephan *Beyler*, Müllerhandwerks, ob der Hauensteig, Lorenzer Pfarr. – 200) 29. 12. Leibeigenschafts-Entlassung für Anna *Ainsidlerin*, Tochter des † Hans *Ainsidler* in Ainsidlen und dessen hinterlassener Hausfrau Agata (geb.) „*Heßline*“.

1594: 201) 2. 1. Zs.: Martin *Mayr* aufm Duracher Berg, Kimbratzhofer Pfarr, der Stadt Ke leibeigener, für Hans *Holtzmüller* in Kimbratzhofen. – (Seite 64) – 202) 2. 1. Schuldbrief des Martin *Mayr* aufm Duracher Berg, für die Töchter Anna und Maria des † Caspar *Mehaber* (in Kimbratzhofer Pfarr). – 203) 2. 1. Zs.: Baltus *Huber* für H. Reimund *Dorn*. – 204) 2. 1. Quittung von Jerg *Waltram*, B. u. Beck, u. Hausfrau Anna (geb.) *Stolbreckhin* für die Erben des † Benedikt *Groß*. – (Seite 65) – 205) 14. 1. Inkasso-Vollmacht des Hans *Spiegel*, B. u. Färbers, u. seiner Hausfrau Ursula (geb.) *Feyin* (?) für Thoman *Epplin*, B. u. Handelsmann. Es handelt sich um Schuldurkunde vom 8. 1. 1592 der Elisabeth (geb.) *Volckhin*, B. u. Witwe des † alt Hans *Schübel*, Stadtmann zu Ke, mit Wissen ihrer Tochter Apollonia, Hausfrau von Jörg *Zimerman*, B. u. Platner, und für ihre Söhne oder Enkel (?) Caspar *Schübel*. Auch für seinen abwesenden Bruder, und ferner Caspar *Müller*, B.; Michel *Reit*, B. u. Weber; Hans *Stölzlin*, B. u. Platner, namens ihrer Hausfrauen, Enkelinnen der oben genannten Elisabeth *Schübel* geb. *Volckhin*. [Es war mir leider nicht mehr möglich den Eintrag zu überprüfen]. – 206) 14. 1. Garten-Verkauf durch die Kinder (Melchior, Baltasar und Barbara) des † Melchior *Zeller* an ihren Schwager Endres *Eltrich*, B. u. Bierbräu. – 207) 17. 1. Zs.: Wolf Hiltprand v. *Werdenstein* zu Eberspach und Neuenriedt, Fstl. Augsburgischer Rat u. Pfleger zu Pfaffenhausen, für die Stadt Ke. – 208) 20. 1. Acker-Verkauf Baltus *Huober*, B. u. Wirt, an jung Hans *Ainsidler*, B. u. Hammerschmied. – (Seite 66) – 209) 24. 1. HBr. Jakob *Vischer* der alt, verwitw. B. u. Ledergerber (∞ I. Hestra *Wengerin*; Kinder: Jakob und Hans die *Vischer*) & Maria *Schelchdorfin*, Tochter des Jerg *Schelchdorff* in Oberdorf, Martinszeller Pfarr. – (Seite 67) – 210) 29. 1. HsV.: Elisabetha (geb.) *Mairin*, Witwe des † Hans *Karg*, B. u. Schneiders, an ihren Schwager Melchior *Prior* (Prier), B. u. Schneider.

Register der Familiennamen

Ahegger 114. – Aher 165. – Albrecht 10. – Albus 133. – Ainsidler 20, 62, 74, 87, 102, 136, 161, 165, 200, 208. – Aprell 85, 107, 122. – Aughter 33.
 Bair 184, 185. – Baldenhover 1. – Bandel (weiblich Bandlerin) 13. – Baumaister 7, 152. – Baumgartner 78. – Beckh 160, 162. – Ber 98. – Benensperger 83. – Beus (?) 131. – Beyler 199. – Biler 129. – Biller 139. – Bintz 27, 135. – Bintzer 99. – Bischlager (auch: -leger) 10, 11, 63, 64, 103. – Bockh 53, 117, 181, 195. – Bockhart 36. – Boneberg 50, 51. – Bonrieder 32, 55, 94, 186, 196. – Braun 105, 178, 198. – Brenner (Prenner) 27, 47, 107. – Brieclin 99, 100. – Buchter 47, 138, 167. – Bü(e)helin 121, 168. – Buffler 146. – Burgauer 44, 46, 177. – Christlin 147, 169.
 „Deblerin“ 112. – Dentzel 34, 87. – Dorn 13, 123a, 203.
 Eberlin 139. – Ebertz 35. – Eckhart 25. – Eckhel 54. – Elch 97, 147, 169. – Eltrich 206. – Epplin 205. – Erth 29, 30, 34, 59, 71, 75, 89, 109, 171, 191, 192, 193. – Etensperger 107.
 Falckh 64. – Fehr 37, 40, 113, 123, 133, 135, 139, 156, 158, 162, 193, 198. – Feneberg 20, 165, 193. – Feurstain 77. – „Feyin(?)“ 205. – Fintle 113. – Flach 81, 90, 194. – Frey 125, 138, 165. – Fridlmayr 54. – Frieringer 96, 140. – Funck(h) 7, 101, 159.
 Gebelin 75. – Gebhart 20, 165. – Gegel 15. – Geggler 183. – Geiger 124, 136. – Gerath (?) 165. – Gerster 64. – Glögglin (Glöck(h)lin, Glockhlin) 17, 32, 35, 128, 129, 130. – Gorian 62. – Greither(r) 109, 132, 176, 196. – Groß 90, 204. – Grotz 110. – Grueber (Gruber) 141, 155, 156, 157. – Grumair 86. – Guf(f)er 16, 28, 29, 44, 61, 75, 139, 177, 186.
 Haffelin 194. – Haim 100. – Hartmann 120. – Hartter 179. – Heffelin 65 – 34, 69, 110, 111, 139. – Hep 62. – Herbst 22, 30, 111, 122, 152. – Hermann 175. – Herttög(en) 76. – Hertz 128. – „Heßline“ 200. – Heubl 116, 183. – Heyß 146. – Heytheuri 122, 152. – Hiemer 33. – Hilprandt 33. – Hiltensperger 60. – Hinderoffen 108, 148, 150. – Hipp 83. – Höflin 146. – Hoffstetter 78. – Holdenried(t) (Holderried, Heldenriedt) 16, 54, 148, 196. – Holtz-

müller 201. – Honoldt 6, 109. – Huber (Hue-, Huo-) 20, 48, 74, 123a, 203. – Hurrenbain (Hü-) 20, 144, 165, 167. – Hymer 33.

Ilsung (Ilsung) 174.

Kaiser 138. – Kappeller (Cäppeler) 164, 179, 180. – Karg 210. – Kauffmann 140. – Kegel 178, s. a. Gegel. – Keißler 19. – Keler 22. – Kerckher 111. – Kerler 139. – „Keßlin“ 82. – Keußlin 114. – Kien 22. – Kisel 93, 123. – Klain 88, 98. – Klamer 174. – Kleinhanß (Klainhans) 120, 137, 143. – Kleß (Kläß) 6, 88, 124. – Klufftinger 21, 42. – Kneußlin 160. – Kocher 198. – König (Khenig) 32, 106, 113, 120, 156, 158, 193. – Koler 148, 185. – Kramer 133. – Kreitzer 12, 13. – Kress 180. – Kreytter 22. – „Küenin“ 94, 132a. – Künlin 26. – Kürnacher 25, 195. – Kune 125a.

Laminit (Lamineth) 197. – Langenmair 9. – Lechlin 125a. – Leder 145. – Lerchlin 56, 84. – Leufflin 63. – Leutz 27, 138. – Ley 64. – Lingenhelin 82. – Loher 173. – Lueg (Luog) 108, 139, 159.

Mair 57, 61, 86, 165, 210. – Mantz 158. – Martin 5, 170. – Mascaran 83. – Maurus 4, 91. – Mayr 30, 33, 44, 120, 127, 140, 167, 201, 202. – Mayrockh 159. – Meggenriedt 106. – Megg(t)lin (Mägtlin) 67, 70, 73, 96, 143. – Mehaber 202. – Merckh 52, 87. – „Metzine“ 139. – Meyler 47. – Michler 104. – Miller 9. – Moser 155. – Müller 205.

Neckher 26, 192, 193. – Neuberger 141.

Os(s), Ös(s): 5, 178. – Öth 28. – Oth 48, 149.

Paulß 7. – Peter 78. – Pfender 107. – Pfister 72. – Pfronter 47. – Prestel 112. – Prior (Prier) 105, 115, 210. – Probst 122, 152.

Rauch 64, 109. – Reich 189. – Reichart 14. – Reis(s)acher 161. – Reit(h) 72, 205. – Riß 21. – Rist 58, 93, 139. – Roth 115, 159. Rot(t)ach 71, 140. – Rottacher 153. – Rueprecht 189.

Salb 189. – Saum 2. – Schaber 125a, 126, 154. – Schauer 188. – Schelchdorf(f) 209. – „Scherpffline“ 135. – Scherrich 29, 44, 61. – Schichinger 184. – Schimpflin 92. – Schiner 130. – Schmalberg 117, 134, 172. – Schmeltz 46, 102, 172, 174. – Schmid(t) 84, 164. – Schneider 181. – Schnitzer 47, 176. – Schratt 111. – Schübel 40, 186, 187, 205. – Schuldhaisß (-hais) 2, 8, 34, 170. – Schwandenmayr 8. – Seckler 166. – Seger 38, 58, 132, 168, 186, 187, 196. – Seitz (Seytz) 54, 57. – Seut(t)er 31, 97, 166. – Sigel 23. – Sorg 94. – Spiegel 205. – Staiger (Steiger) 1, 142, 166. – Stambler 92. – Stauffer 176. – Sterckh 188. – Stiffenhoffer 151. – Stölzlin 205. – „Stolbreckhin“ 204. – Sturm 80, 185.

Tanheimer (Than-) 81, 145. – Taumüller (Thaumiller) 22, 34, 153, 171. – Teuber 59, 69. – Tilpers 10. – Tochtermann 177. – Traboltd (-bolt) 81, 101. – Trit(t)herführ 80, 182.

Ungelert 194.

Veitt 184. – Velß (Fels) 119. – Vischer 45, 85, 135, 171, 175, 177a, 209. – Voit(t) (Voyt) 95, 131, 138. – Volckh 205. – Voller 79, 118. – Vornewer 95. – Vose 127.

Wagner 122. – Waiblinger 89. – Walch 192. – Waldtvogel (Waltvogel) 3, 79, 118. – Waltman 191. – Waltram 204. – Wanckmiller 41. – Wangner 183. – Weber 24. – Weckherlin 188. – Weinhart 178. – Weiß (Weys) 18, 184. – Weitnauer 147. – Weltz 3. – Wenger 185, 209. – v. Werdenstain 82, 207. – Widenmann 153. – Wielandt 149, 150. – Wind(t) 43, 65, 68, 98, 163. – Wölfflin 194. – Wolffbender 104.

„Zeberlerin“ 9. – Zeller 30, 34, 92, 206. – Zigkh 86. – Zimmermann 160, 162, 205. – Graf zu Zimmern 125. – Zorn 136, 137, 190.

Ortsregister

Aigol(d)ts 60, 80. – Augsburg 57. – Berwings (Bermings) 11, 80. – Billerdorf 31. – Bozen 164. – Ebersbach 207. – Eckharts 82. – Elstatt (3 Meilen von Speyer) 36. – Einsiedeln (Ainsideln) 200. – Erbischofer Pfarr 33. – Gössers, Buchenberger Pfarr 92. – Grönenbach 178. – Grünten (Grünau), (Ober-)Günzburger Pfarr 195. – „Günzburg“ 164. – Hasberg 79. –

Haubenberg, St. Lorenzer Pfarr 199. – Hehlen (Hälo), Buchenberger Pfarr 144. – Hobsberg (Hosperg) 118. – Hofstetten (Hochstetten), „Sulzberger Zeller Pfarr“ 86. – Illerberg 81, 101. – Innsbruck 167. – Isny 1, 35, 48, 77, 112, 139. – Kaufbeuren 145, 153. – Kiesels, Waltenhofer Pfarr 4, 91. – Kimratshofen 13, 66, 87. – Kimratshofer Pfarrei: Durach(er)berg 86, 201, 202; Oberhofen 184, 185. – Kniebos (Kniesos), St. Lorenzer Pfarr 18. – Konstanz 119. – Kottern 1, 165. – Kraftsried (Crafftis) 52. – Leuten (Leutho), Waltenhofer Pfarr 25. – Leutenhofen, Waltenhofer Pfarr 146. – Lindau 83, 133. – Mähris (Mehers), Niedersonthofer Pfarr 23. – Mailand 83. – Memmingen 84, 131, 139. – Meßkirch 125. – Miessenbach 165. – München 96, 140. – Neapolis (Neapel) 122, 152. – Neidegg 82. – Nesselwang 152. – Neudorf (Neyttorf) 165. – Neuenried 207. – Niedersonthofen 3. – Nürnberg 180. – Obersdorf bei Immenstadt, Martinszeller Pfarr 209. – Pfaffenhausen 207. – Ravensburg 166. – Rehlings bei Ringenberg 64. – Reutte 120, 127. – Riedhaus, St. Manger Pfarr 25. – Sankt Gallen 78, 160, 162. – Schweighausen (heute zu Kempten eingemeindet), St. Lorenzer Pfarr 132a. – Spöck 184. – Steinen 64. – Streifen (Straiffo), Grönenbacher Pfarr 149. – Strimo, Legauer Pfarr 116, 183. – Überlingen 33. – Ulm 62. – Wald (Pfarrei im BA Marktoberdorf) 140. – Wang 189. – Weissenburg im Nordgau 175. – Weißholtz, Pfarrei St. Veit. – Weitnau 10, 11, 12, 13, 60, 64, 80, 161. – Werdenstein 82. – Westerhofen, Seifriedsberger („Seiffersperger“) Pfarr 107. – Wigelis („Higelis“), Lautracher Pfarr 185. – Wildenstein 125.

Das evangelische Burtenbach im 16. Jahrhundert

Von Gerhart Nebinger

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß der Irrtum einen Vollakademiker wie den Diaconus, welcher vielfach in Gemeinden der zweite evangelische Geistliche war, Diakon zu nennen, was heute etwas ganz anderes bedeutet, leider heute sogar in wissenschaftlichen Publikationen nicht selten anzutreffen ist. Ich habe erst unlängst in der Zeitschrift Genealogie (Heft 3/4–1996, Seite 127) vor diesem Fehler gewarnt.

Für die evangelische Zeit Burtenbachs im 16. Jahrhundert stehen mir Auszüge aus den 1584 beginnenden Kirchenbüchern zur Verfügung. Ich habe sie, gastlich aufgenommen von dem um seine Gemeinde wie um deren Geschichte sehr verdienten Pfarrer Alfred Brüderlein, schon vor langer Zeit angefertigt. Die Jahre 1584–1700 des Ehebuchs habe ich in den Blättern des Bayer. Landesvereins für Familienkunde komplett veröffentlicht (56. Jg., 1993).

Im Burtenbacher Kirchenbuch V (1775–1807) befindet sich eine mit 1546 beginnende Pfarrerliste. Ich habe sie abgeschrieben. Pfarrer Brüderlein hat sie, durch einige Zustätze bereichert, auch in seinem Buch „Burtenbach. Aus Vergangenheit und Gegenwart einer schwäbischen Bauerngemeinde“ (Selbstverlag, 2. Auflage 1966) auf Seite 79 veröffentlicht. Er konnte aber bei keinem der Geistlichen des 16. Jahrhunderts den Geburtsort angeben. Ich mußte mir nun die Aufgabe stellen, aus Literatur, u. a. auch aus Universitätsmatrikeln, diese Lücken zu schließen. Bis zu einem Rest ist mir das gelungen.

Einige kurze Sätze sollen nun die Persönlichkeit Schertlins charakterisieren.

Schertlin erwarb 1532 die zwar in der Markgrafschaft Burgau gelegene, aber ihr nicht untergeordnete, Herrschaft Burtenbach von Ulrich Burggraf um 17000 fl. (Florin = Gulden). Der Vertrag, durch den Schertlin auch das Kirchenpatronat erhielt, wurde in Burgau am 10. 5. 1532 geschlossen. Man darf nicht übersehen, daß Schertlin zwar ein guter Feldherr (Landsknechtsführer) war und dadurch (u. a. in Rom) zu einem großen Vermögen kam, aber andererseits auch ein sehr gebildeter Mann, der sein Universitätsstudium mit dem Magistergrad abgeschlossen hatte, gewesen ist. Auch stammte er – in dem württembergischen

Schorndorf geboren – aus der sogenannten „Ehrbarkeit“, also der gehobenen Bürgerschicht, deren Vertreter in der „Landschaft“, bei der Politik der Herzoge von Württemberg und vor allem bei deren Finanzierung mitzureden, verbrieft Rechte hatten. Mit Urkunde von 1534 hatte Kaiser Karl V. dem Schertlin den Reichsadler verliehen. Verheiratet war er mit der Tochter des Konstanzer Zunftmeisters Ulrich Senn genannt Thoman, die keineswegs von Adel war, wie irrtümlich zu lesen ist „von Stenda“ in den Lebensbildern aus dem Bayerischen Schwaben, Band 2 (1953), Seite 198, und bei Brüderlein, Seite 19.

Schertlin war, bevor er in Burtenbach am 11. April 1546 (Sonntag Judica) die Reformation durchführte („verdrängte den katholischen Pfarrer und setzte einen evangelischen Prädikanten ein“), schon lange Anhänger des von Martin Luther geprägten neuen Glaubens geworden. Ja, er beeinflusste sogar den Kurfürsten Friedrich II. von der Pfalz (reg. 1544–1556), sich den evangelischen Ständen anzuschließen. Diese Beziehungen und der Umstand, daß der Nachfolger Friedrichs, Kurfürst Ottheinrich, auch Fürst von Neuburg war, haben offenbar zu dem Irrtum, den man etwa in dem sonst trefflichen Werk Matthias Stimons findet, geführt, Burtenbach wäre im Pfalz-Neuburgischen gelegen (Die evangelische Kirche, München 1960 (= Historischer Atlas von Bayern, Kirchliche Organisation I. Teil), Seite 236).

Es darf auch daran erinnert werden, daß die Reichsstadt Augsburg, in deren Diensten Schertlin lange als Hauptmann stand, schon 1537 ganz evangelisch geworden war, worauf allerdings infolge des Schmalkaldischen Krieges 1547/48 ein Rückschlag erfolgte, und dann noch das erst wieder 1552 beendete Interim kam. Für Schertlins Wertung spricht, daß 1543 der damals ganz evangelische Augsburger Rat Hans Jakob Fugger, Jakob Herbrodt und Schertlin zu dem kaiserlichen Minister Granvella gesandt hatte. Als tüchtiger Heerführer bewährte sich Schertlin erneut, als er am 9. und 10. Juni 1546 die Ehrenberger Klause erstürmte, so daß ihm der Zugang nach Tirol offen stand, wovon die Führer der Schmalkaldener ihn aber keine Gebrauch machen ließen. So blieb er dann in Füssen. Darüber berichtet Arthur Maximilian Miller (Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben, Band 6, München 1958, Seite 336 in der Biographie Joseph Freybergers): „In derselben Zeit, in der Memmingen und Kempten die Reformation annahmen, drang das Luthertum auch in Füssen ein, konnte sich aber unter den Augen des Bischofs und seiner Pfleger nur verborgen fortentwickeln, bis die unterdrückten Flammen auf einmal Zugwind erhielten und hoch empor schlugen. Dies geschah im Laufe der Operationen des Schmalkaldischen Krieges, als 1546 Schertlin v. Burtenbach Füssen (ein) nahm und die Reformation mit dem bloßen Schwert einführte. Er ließ „die Götzen aus den Kirchen“ entfernen, die Altäre der Klosterkirche demolieren, den alten Gottesdienst abschaffen. Er forderte die Mönche auf, in den Ehestand zu treten, und rief einen evangelischen Prediger aus Augsburg herbei. Damals wagten sich die reformatorisch gesinnten Bürger hervor, zumeist Handelsleute, und jubelten dem drastischen Reformator zu. Der evangelische Prädikant Johann Flinner berichtet von der freudigen Aufnahme, die das Luthertum in Füssen gefunden habe. Schertlin versicherte dasselbe. Wenn diese „Reformierung Füssens“ auch nur fünf Monate anhielt und eine bloße Episode blieb, den Geist der Neuerung hatte sie dennoch mächtig gefördert.“

Ich halte es für erforderlich, dies zu erwähnen, um zu zeigen, daß Schertlin ebenso wenig tolerant sein konnte, wie später seine Gegner. Die Reformation, welche er zwei Monate vorher als Herr und Kirchenpatron Burtenbachs durchführte, war dagegen nur sozusagen ein Verwaltungsakt. Dazu war er sich auch der Sympathie der mächtigen Reichsstadt Augsburg sicher.

Doch es kam schnell anders. Die Evangelischen Stände, die „Schmalkaldener“ waren sich weder in allem einig, noch waren sie fähig, den Krieg gegen Kaiser Karl V. nach den Empfehlungen Schertlins erfolgreich zu führen. So verspielten sie ihre Chancen, verloren den Donaufeldzug und bald stand der Kaiser vor Augsburg. So sah sich Schertlin genötigt, am 29. 1. 1547 Augsburg, und anschließend sein Gut Burtenbach zu verlassen und Zuflucht zunächst in

Konstanz, dann in Basel und Frankreich zu suchen, von wo er 1553 nach Versöhnung mit dem Kaiser zurückkehrte. Karl V. hatte Burtenbach 1548 einem Italiener Buoncorso überlassen, von dessen Erben es 1552 die Stadt Augsburg übernahm, welche Burtenbach dann 1553 dem Schertlin wieder zurückgab. Man kann also annehmen, daß mindestens 1548–1552 in Burtenbach wieder katholischer Gottesdienst gehalten wurde. Der evangelische Gottesdienst kann erst wieder 1553 begonnen haben. Deshalb ist der Eintrag im Augsburger Pfarrerbuch (S. 21, Nr. 108) bei dem 1546/47 in Burtenbach als Pfarrer amtierenden und 1548 kurz in Augsburg als Diaconus beschäftigten Johann (Hans) Hilpert „dann wieder Burtenbach (?)“ zu streichen, weil 1553 Conrad Kircher Pfarrer in Burtenbach wurde.

Die evangelischen Pfarrer und, soweit bekannt, ihre Familien

Übersicht:

1546–1547 Hans Hilpert	1575–1577 Jakob Henckelmann
1547–1552 kein evangelischer Pfarrer	1577–1579 Johannes Fesser
1553–1562 Conrad Kircher	1579–1598 David Kayser
1565–1575 Georg Fretscher	1598–1641 Tobias Hallaicher

1546–1547: Hans (Johann) Hilpert (Hilbert, Hilprecht, Wilprecht), * ... , † ... , Diaconus Augsburg St. Johannis 12. 1. 1546, Pfarrer Burtenbach 17. 5. 1546, verlor sein Amt etwa zu gleicher Zeit, als Schertlin Burtenbach sein Gut (29. 1. 1547) verließ. Diaconus in Augsburg ohne feste Kirche 28. 2. 1548, entlassen 28. 9. 1548. (Augsburger Pfarrerbuch, S. 21, Nr. 108). Vielleicht gibt Hinweis auf seine Herkunft, daß ein Lucas Hilbrecht aus Krumbach am 13. 8. 1515 an der Universität Tübingen immatrikuliert wurde und dort am 18. 12. 1516 Baccalaureus wurde).

1553–1562: Conrad Kircher (Kirchherr), * ... , † Ulm (Spital) ... 1572. Pfarrer in Stubersheim 1539 (oder kurz vorher) – 1543, in Setzungen 1543–1546, in Schalkstetten 1546–1549, dann entlassen infolge Interims, möglicherweise Pfarrer in Illerrieden 1552, dann Pfarrer in Burtenbach. ∞ ... N. N., 7 Kinder. (Nestle Mskpt. Ulmer Pfarrerbuch Land, Seite 310. – Fritz in Bl. f. württ. Kirchengeschichte 35 (1931), S. 150, und 36 (1932), S. 58.) Ein Conrad Kircher aus Munderkingen wird Univ. Freiburg 16. 11. 1518 immatrikuliert.

1562–1565: Zacharias Bechler (Bächler, Bächle, Bechel, Bechlin, Rivolus), * Augsburg 21. 6. 1540, † ... (Sohn des Leonhard B., Pfarrer in Woringen; 1539 Diaconus bei Barfüßerkirche Augsburg, dann Pfarrer daselbst, † Augsburg 2. 2. 1567).

Immatr. Univ. Tübingen 23. 8. 1560. Pfarrer in Burtenbach (s. o.; nicht bis 1569!), Spitalpfarrer in Augsburg 1570, jedoch 1586 im Kalender- und Vokationsstreit entlassen. Wird 1588 Pfarrer in Feldstetten in Württ.

∞ Burtenbach ... 1567 Apollonia „Dempflerin“ (= männl. Form Dempflin) aus Burtenbach, † Feldstetten 25. 12. 1615 (Laut Hochzeitsamtsprotokoll Augsburg im Stadtarchiv Augsburg, Band 1, Seite 267a: 16. 4. 1569: Haben vor 2 Jahren zu Burtenbach Hochzeit gehalten. Den 16. 4. 1569 in Augsburg gesteuert. Ist ihnen, wie gebräuchlich, noch ein Jahr lang außer der Stadt zu wohnen, vergönnt). Mindestens 2 Kinder. (H. Wiedemann, Augsburger Pfarrerbuch, Nürnberg 1962, Seite 6).

1565–1575: Georg Fretscher, * Nördlingen ... , † Amstetten (heute Württ.) 24. 1. 1621 (Angeblich 74 J. alt, was nicht ganz stimmen dürfte). Ist Pfarrer in Ettlenschieß 1575–1590, in Altheim 1590–1596, in Langenau 1596–1616. Resigniert als debilitatus memoriae, lebt dann mit Gattin beim Schwiegersohn in Amstetten.

∞ ... (wohl circa 1575) Ruth Weichsner, * Augsburg um 1548, † Amstetten 21. 1. 1631 (In der Pfarrkirche Amstetten gemaltes Epitaph des Ehepaars).

Kinder (* Ettlenschieß):

1. Hosea, * 15. 4. 1576, † Amstetten (!) 12. 6. 1627, Schnitt- und Wundarzt in Kempten; ∞ Kempten ... 1600 Barbara „Hemmerlerin“ (Männl. Namensform: Hemmerle, Hemmerlin) aus Augsburg.
2. Micheas (!), * 30. 7. 1577.
3. Spes, * 25. 8. 1578, † Amstetten 7. 9. 1637; ∞ Ulm 6. 12. 1608 Georg *Deschenhalm* * Luizhausen ..., * Amstetten 10. 4. 1655 (wiedervermählt), Pfarrer in Amstetten.
4. Regina, * 11. 1. 1580, † Amstetten 21. 2. 1625; ∞ Langenau 25. 2. 1607 Georg *Friess* in Langenau.
5. Malachias, * 6. 1. 1581.
6. Zephanias, * 8. 5. 1582.
7. Catharina, * 7. 3. 1584; ∞ Leipheim 10. 3. 1606 Jörg *Mayr*, Bäcker in Leipheim.
8. Ruth, * 19. 7. 1585.
(Nestle, Manuskript Pfarrerbuch Ulm-Land, Seite 174).

1575–1577: Jakob *Henckelmann* (So laut Brüderlein) bzw. Hanckelmann (So laut Univ. Matrikel Tübingen), * Leutkirch ..., † ...; Immatrikuliert Tübingen 4. 7. 1565, Baccalaureus 26. 9. 1566, Magister 11. 2. 1573. – Weitere Angaben, auch über eventuelle Familie konnten nicht ermittelt werden, zumal die Kirchenbücher von Burtenbach erst 1584 beginnen.

Eine Form dieses seltenen Familiennamens wird mit dem Pastor Abraham *Hinckelmann* (1652–1695) aus Hamburg auf Seite 75 folgender Publikation der Universitätsbibliothek Tübingen (1977) erwähnt: Bücher im Wandel der Zeiten (500 Jahre Eberhard-Karls-Universität Tübingen 1477–1977. Eine Ausstellung aus den Beständen dieser Bibliothek).

1577–1579: Johannes *Fesser*. Hier gelang mir noch keine Identifizierung. Wohl kaum identisch mit dem 22. 3. 1542 an der Univ. Freiburg (S. 328) immatrikulierten Johannes Vesper de Bodman, laicus Const. dioc.

1579–1598: David *Kayser* (Kaiser, Kaisser, Keysser, Caesar), * Öttingen (oder Harburg) ..., † Burtenbach ... 1607 als alter (= Ruhestand befindlicher) Pfarrer.

Er war der 6. von 7 Brüdern, welche alle Theologie studierten und als gelehrte angesehene Leute in unterschiedlichen Orten sich um Kirche und Schulen verdient gemacht haben. Alle waren Magister, die in Wittenberg promoviert haben. (Bei einer Taufe 28. 4. 1622 in Burtenbach wird ein Ort Weickersdorf in Österreich erwähnt, wo Herr Daniel Kayser alter erlebter Pfarrer ist, offenbar ein Mitglied dieser weitverzweigten Familie).

Obiger spätere Pfarrer von Burtenbach scheint schon seit 1546 im Oettingenschen amtiert zu haben, weil es in seiner Leichpredigt heißt, daß der (1598 rudedonierte) Pfarrer 52 Jahre tätig gewesen ist. Er wird auch als Vertriebener um des Interims willen bezeichnet und ist dann (spätestens seit 1555) Gräfllich Oettingenscher Pfarrer in Appetshofen (Superintendentur Alerheim) gewesen, bevor er nach Burtenbach berufen wurde.

Der Name der Gattin ist in Burtenbach nicht zu ermitteln. Sie muß wohl vor Beginn des Burtenbacher Taufbuchs (1584), in welchem sie zum Unterschied von der Tochter Catharina nicht als Patin erscheint, gestorben sein. Sie wird sicher in den Kirchenbüchern von Appetshofen aufscheinen.

Im folgenden nenne ich die in Burtenbach heiratenden Kinder mit einigen weiterführenden Angaben. Wo kein anderer Ort genannt ist, beziehen sich die Daten auf Burtenbach.

1. *Claudia*, * ..., † ...;
∞ (I.) 11. 10. 1590 Jeremias *Herlin* (Herrlin, Herlen, Härten), Spindeldreher in Burtenbach, † 1605. Aus dieser Ehe 4 S. und 6 T., darunter eine Tochter Otilia, welche ∞ (vor 24. 10. 1618) mit Hans *Kögel* (Kegel) aus Osterzell, zuerst Hirte, dann auf dem Kirchturm in Burtenbach hausender Mesner daselbst (Kindstauen bis 1630). ∞ (II.) 7. 7. 1605 Balthas *Müller*, Spindeldreher in Burtenbach, † ... Aus dieser Ehe 1 T. und 3 S., darunter Balthas

Müller, * 31. 7. 1611, Bürger seit 10. 6. 1635 und Goldschmied in Ulm, Gatte der Agnesa, Witwe des † Hans Georg *Mercklen* in Ulm.

2. *Catharina*, * ..., lebt noch 8./18. Okt. 1638; ∞ 9. 3. 1596 (Hochzeitsmahl mit Vergunst der Herrschaft auf dem Rathaus gehalten „in magna hospitum nobilium et ignobilium frequentia utriusque sexus“) M. Tobias *Hallaicher*, * Augsburg ..., † ... zwischen 28. 6. 1641 (übergibt seine Pfarrgeschäfte dem M. Peter *Strölin*) und 9. 11. 1643. Als Diaconus wurde er zunächst im Juli 1595 seinem nachmaligen Schwiegervater zum Coadjutor beigegeben, dem er dann nach dessen Resignation 1598 als Pfarrer nachfolgte.

Pfarrer Hallaicher mußte mit Familie und dem ganzen Ort wiederholt fliehen. So zum Beispiel vor kaiserlichen Reitern am 12. November 1633 nach Kloster Elchingen und dann weiter nach Ulm.

Das Ehepaar Hallaicher hatte 15 Kinder, 9 Söhne von denen 3 Goldschmiede wurden und einer Uhrmacher in Augsburg, und 6 Töchter, von denen eine, Euphrosyne, Gattin des Pfarrers M. Ulrich *Becckelhaub* (Galcatius) in Riedheim wurde.

3. *Daniel*, * ..., † Memmenhausen 11./21. 5. 1621;
∞ I. 30. 4. 1598 Maria *Deining*, T. des Hans D. in Burtenbach;
∞ II. 23. 2. 1612 Apollonia („Appla“), arme Witwe des † Paul *Schneider* in Leipheim.

Quelle zu Pfarrer Kayser:

Reinhold Herold, Geschichte der Reformation in der Grafschaft Oettingen 1522–1569 (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte Nr. 75 = Jahrgang 20).

Vertretungsweise taufen in Burtenbach:

1. 20. 3. und 1. 4. 1591 M. Philipp *Heilbronner* (ohne Ortsangabe). Er könnte wohl der spätere Hofprediger der in Höchstädt a. D. residierenden Herzogs-Witwe Anna von Neuburg sein. (Vgl. Weigel-Wopper-Ammon, Neuburgisches Pfarrerbuch, Kallmünz 1967, S. 55, Nr. 363).

2. 10. 4.–18. 4. 1591 und 7. 8. 1594 der damalige evangelische Pfarrer Spangenberg von Leeder (im nachmaligen B. A. Kaufbeuren).

In der Amtszeit Pfarrer Kayzers hält sich kurz in Burtenbach auf: der würdige Herr Sebastian *Walta*, Exul, von Pfalzgraf Casimir aus der Kurpfalz vertrieben, mit Gattin Anna „Hegin“ (männl. Namensform wohl = Hag). Ihnen wird in Burtenbach ein Sohn Philipp Eitel geboren und am 1. 4. 1586 getauft. (Vgl. H. Neu, Pfarrerbuch der evang. Kirche Badens, II., Lahr 1939, Seiten 640 und 642, dort als „Walp“).

Was die Schertlin (Schertel) v. Burtenbach betrifft, sei erwähnt, daß ich eine, soweit mir möglich, ziemlich vollständige Stammliste in der Zeitschrift Genealogie Heft 1/2–1996, Seiten 7–27, veröffentlicht habe, von Sebastian (1496–1577) bis zur IX. Generation (* 1771, * 1778). – C. Madel-Böhringer hat in „Sebastian Schertlin als Ortsherr von Burtenbach“ (redigiert von Georg Kreuzer, Burtenbach 1996), Seite 80, in richtigem Gespür, daß mit dem angeblichen Adel der Gattin Schertlins was nicht stimmt, aus ihr eine bürgerliche Stend gemacht (nur leider statt richtig Senn).

Ahnenlisten um 1800

Ahnenliste Jahrstorfer

(Einsender Franz Jahrstorfer, Wiesentfeller Str. 11a, 81245 München)

1. *Jahrstorfer*, Johann Paul, Landwirt, * Wochenweis 8. 11. 1807, † ebd. 28. 1. 1885.
2. *Jahrstorfer*, Matthäus, Landwirt, * Wochenweis 27. 3. 1765, † ebd. 11. 6. 1833; ∞ Hartkirchen 24. 2. 1805.
3. *Eder*, Anna Maria, * Wochenweis 7. 8. 1772, † ebd. 24. 6. 1843.
4. *Jahrstorfer*, Dionys, Bauer, * Wannersdorf 21. 5. 1743, † Wochenweis 17. 9. 1798; ∞ Hartkirchen 13. 11. 1768.
5. *Gscheidmayer*, Anna, * Wochenweis 23. 4. 1745, † ebd. ... 1796.
8. *Jahrstorfer*, Joseph, Bauer in Wannersdorf, * ..., † ...; ∞
9. *Streibl*, Dorothea, * Oelling (Pfarrei Hartkirchen) 6. 2. 1724, †
16. *Jahrstorfer*, Martin, Bauer, * Wannersdorf 5. 10. 1687, † ...; ∞ Adldorf ... 1711.
17. *Härtl*, Maria Katharina, * ..., †
18. *Streibl*, Georg, Bauer in Oelling, * ..., †
32. *Jahrstorfer*, Martin, Bauer in Wannersdorf, * ..., † ...; ∞ Adldorf 18. 6. 1672.
33. *Praun*, Katharina, * ..., †

Sämtliche Orte liegen im seinerzeitigen Bezirksamt Landau a. Isar, Ndb.

Ahnenliste Scherer

(Einsender Dr. Wolf W. Seelentag, Reher-Str. 19, CH-9016 St. Gallen, Schweiz)

Am 2. 11. 1792 (Allerseelen) wurde in Achsheim (nördlich Augsburg) ein ausgesetzter Knabe gefunden und daher auf den Namen „Seelentag“ getauft. Seine Geschichte und die seiner Nachkommen wurde beschrieben in BBLF 55 (1992) S. 51–63. Seine Ehefrau war Marianna Scherer (s. u. Nr. 1).

1. *Scherer*, Marianna, ~ Horgau 10. 3. 1792 (* Streitheim), † Streitheim 10. 6. 1857.
2. *Scherer*, Aloys, Söldner u. Mauerermiester, * Streitheim 27. 4. 1755, † Streitheim 27. 1. 1811 (∞ I. Horgau 8. 2. 1779 Anna Maria *Drack*); ∞ II. Horgau 27. 1. 1789.
3. *Druckmüller*, Marianne, * Horgau 30. 12. 1764, † Streitheim 16. 8. 1843.
4. *Scherer*, Georg, Söldner, * Diedorf 13. 4. 1712, † Streitheim 12. 4. 1757 (∞ I. Horgau 17. 11. 1739 Anna Catharina *Krayß*); ∞ II. Horgau 15. 10. 1743 Maria „*Brämle*“); ∞ III. (I.) Horgau 23. 7. 1753.
5. *Widenbaur*, Anna Barbara, * Wollishausen, ~ Dietkirch 13. 10. 1726, † Streitheim 14. 3. 1764 (∞ (II.) Horgau 7. 6. 1757 Andreas *Wassermann*).
6. *Truckmüller*, Johann Stephan, Söldner u. Wagner, * Horgau 26. 12. 1731, † Horgau 16. 4. 1801; ∞ Horgau 26. 11. 1754.
7. *Nadler*, Maria Ursula, * Horgau 16. 9. 1731, † Horgau 23. 11. 1807.
8. *Scherer*, Benedikt, ... * Lüftenberg, ~ Horgau 24. 3. 1687, † Streitheim 3. 8. 1741; ∞ (II.) Diedorf 21. 7. 1710.
9. N., Maria, * ..., † Streitheim 20. 9. 1741 (∞ (I.) ... Thomas *Freywag*, Zimmermann, der † Diedorf 23. 10. 1709).
10. *Widenbaur*, Michael, Wagner, * Langenneufnach ..., † Wollishausen 22. 5. 1746 (∞ I. Dietkirch 21. 6. 1707 Ursula *Königsberger*); ∞ III. Dietkirch 1. 8. 1730 Magdalena *Wirth*); ∞ II. Dietkirch 16. 5. 1724.
11. „*Trinclin*“, Maria, * Burg ..., † ... (vor 1. 8. 1730).

12. *Druckmiller*, Martin, ..., * Horgau 11. 10. 1704, † Horgau 1. 5. 1738; ∞ Horgau 4. 2. 1726.
13. *Lotter*, Anna Maria, ~ Wengen (heute Gde. Villenbach) 27. 12. 1706, † Horgau 16. 12. 1767.
14. *Nadler*, Martin, Schreiner, * Horgau 9. 9. 1696, † Horgau 16. 12. 1764 (∞ II. Horgau 6. 2. 1737 Maria *Rauner*); ∞ I. Horgau 27. 5. 1727.
15. *Enderle*, Walburga, * (wohl Baiershofen) ..., † Horgau 15. 11. 1736.
16. *Scherrer* (!), Melchior, ..., * Horgau (? Januar) 1655, † ... (nach 1710); ∞ ... (vor 1687).
17. N., Regina, * ..., † Lüftenberg (Streitheim) 1. 7. 1704.
24. *Truckmiller*, Johannes, Schmied, * Auerbach (Horgau) 7. 1. 1663, † Horgau 20. 11. 1725 (∞ I. Horgau 27. 1. 1688 Margaretha *Zechenter*); ∞ III. Horgau 9. 5. 1718 Elisabetha *Mayr*); ∞ II. Horgau 8. 2. 1700.
25. *Maister*, Magdalena, * Streitheim 8. 1. 1672, † Horgau 18. 2. 1718.
26. *Lotter*, Max, ... in Wengen, * ..., † ...; ∞
27. N., Maria, * ..., †
28. *Nadler*, Andreas, Schreiner, * Horgau 16. 10. 1668, † Horgau 6. 9. 1735; ∞ Horgau 30. 11. 1695 (Ehevertrag 21. 11. 1695/Staatsarchiv Augsburg, Adel von Rehlingen Nr. 55, Seiten 111–112/).
29. *Keppeler*, Ursula, * ..., † Horgau 22. 6. 1714.
32. *Scherrer*, Leonhard, ..., * Horgau ..., † Horgau 27. 3. 1666; ∞ Horgau 30. 5. 1645.
33. *Kayser*, Anna, * Auerbach ..., †
48. *Thruckmiller*, Georg, ..., * „Rotten“ (= ? Roggden); ∞ Horgau 14. 2. 1662.
49. *Riedmüller*, Barbara, * Auerbach ..., †
50. *Maister*, Paul, ..., * „Morttau in Lothringen“, † Horgau 2. 5. 1698 (∞ I. Horgau 15. 5. 1645 Apollonia *Berchtenbreiter*); ∞ II. Horgau 15. 2. 1661.
51. N., Margaretha, * Häder ..., † Streitheim (oder Horgau ?) 11. 10. 1704.
56. *Nadler*, Johannes, ..., * Horgau 20. 5. 1639, † ... Juli 1696 (Tag unleserlich); ∞ Horgau 24. 11. 1664.
57. *Wort*, Maria, * Kutzenhausen ..., †
58. *Keppeler*, Michael Wegzoller in ..., * ..., † ... (vor 19. 8. 1676); ∞ (I.)
59. „*Keglerin*“, Anna Catharina, * ..., † Horgau 21. 8. 1705 (nicht 21. 4.!) (Sie ∞ (II.) Zusmarshausen 19. 8. 1676 Christoph *Lederer*); ∞ (III.) ... Adam *Glinch* (? Glengg) (Vgl. Nebinger, Die Lederer in Zusmarshausen, BBLF 52 (1989), Seiten 90–95).
96. *Thruckmiller*, Hans, ... in „Rotten“ (? Roggden); ∞
97. N., Margarita, * ..., †
98. *Riedmüller*, Hans, Vogt in Auerbach, * ..., † ... (vor 14. 2. 1662); ∞
99. N., Apollonia, * ..., † ... (vor 14. 2. –1662).
112. *Nadler*, Bartholomäus, ... in Horgau, * ..., † ...; ∞
113. N., Maria, * ..., †
114. *Wort*, Georg, ... in Kutzenhausen, * ..., † ...; ∞
115. N., Apollonia, * ..., †

Die Bezirksamtszugehörigkeit (im 19. Jh.) der in der AL gen. Orte.

Bezirksamt Augsburg:

Diedorf, Dietkirch, Langenneufnach, Wollishausen.

Bezirksamt Krumbach:

Burg (wahrscheinlich).

Bezirksamt Wertingen:

Roggden (falls = Rotten), Wengen (Gde. Villenbach).

Bezirksamt Zusmarshausen:

Auerbach, Baiershofen, Häder, Horgau, Kutzenhausen, Lüftenberg, Streitheim, Zusmarshausen.

In memoriam Lorenz Detterbeck

In der Donaustadt Deggendorf verstarb am 13. April 1996 unser Ehrenmitglied Herr Lorenz Detterbeck. Auf dem städtischen Friedhof fand er seine letzte Ruhestätte. Eine Abordnung der Bezirksgruppe Passau des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde ging unter einer großen Anzahl von Trauergästen hinter seinem Sarg.

Der Verstorbene entstammte einem alten Bauerngeschlecht in Poldering (Landau a. d. Isar). Am 28. 11. 1916 wurde er geboren, besuchte die Volksschule, um dann an das Gymnasium Niederaltaich überzuwechseln. Am humanistischen Gymnasium Leopoldinum Passau machte er das Abitur. Nach der Wehrdienstzeit ergriff er den Beruf eines Volksschullehrers, den er bis zum Eintritt in den Ruhestand mit Freude ausübte, zuletzt als Rektor und Schulleiter.

Der Familie und seinen heimatkundlichen und familienkundlichen Forschungen galt seine volle Hingabe.

Mehr als 50 Jahre oblag Herr Detterbeck seinen Forschungsarbeiten und ebensolange hielt er dem Landesverein die Treue. Der versierte Forscher mit hoher Fachkompetenz scheute weder Zeit noch Geld, um in Archiven vergangenen Zeiten und den vielfältigen Beziehungen im Geäst familienkundlicher Zusammenhänge nachzuspüren. Was aus der Feder dieses Forschers kam, war nicht nur einfach Erzählung, verpackt in schöner sprachlicher Gestalt, sondern immer zuvörderst tiefeschürfende Arbeit, die durch Quellen mit Sorgfalt belegt war.

In 20 Heften, die er im Bistumsarchiv Passau hinterlegte, hat Detterbeck das Ergebnis seiner Lebensarbeit zusammengetragen. Der Verstorbene war ein ehrenwerter, bescheidener und stiller Mann mit verstecktem Humor. Lärmende Betriebsamkeit war ihm im Herzen zuwider. Seine Mitarbeit in unserer Bezirksgruppe war vorbildlich – er wird uns sehr fehlen. R. I. P.

(Bezirksgruppe Passau – Michael Fischl)

Die Ehen 1677–1815 des Pfarrdorfs Obermedlingen bei Dillingen

mitgeteilt von Gerhart Nebinger

Über die älteren Pfarrmatrikeln dieses Pfarrdorfs (mit Bächingermühle und Viehhof) und des dazugehörigen Kirchdorfs Untermedlingen unterrichtet Heft 2 der Bayerischen Pfarrbücherverzeichnisse (hrsg. von der Bayer. Archivverwaltung): R. Hipper und A. Weißthanner, Bistum Augsburg (München 1951), Seite 141.

Im folgenden habe ich diese Abkürzungen verwandt: OM und UM, sowie o. O. = ohne Ortsangabe, vid. (Witwer, Witwe) und Z (Zeuge).

1260 wurde das Dominikanerinnenkloster Obermedlingen gestiftet, welches in der evangelischen Zeit des Fürstentums Neuburg aufgehoben war. Infolge der Gegenreformation 1616 f. durch Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm wurden die Dominikanerinnen restituiert, jedoch wurde nach dem 30jährigen Krieg ein Männerkloster des gleichen Ordens daraus, welches dann der Aufhebungswelle zu Beginn des 19. Jahrhunderts zum Opfer fiel.

Von den folgenden Eheeintragungen sind vor allem interessant die ersten 30 Jahre mit den vielen Soldaten. Es sei besonders auf die große Zahl der Ehepartner aus der Steiermark und aus Böhmen hingewiesen. An sonstigen Herkunftsländern möchte ich Elsaß, Niederbayern, Niederösterreich, Schweiz, Tirol und die Grafschaft Vaduz erwähnen.

1677: 1) 11. 1. Hans *Echlin*, vid. aus UM, & Maria *Haffner*, ledig „aus Franckhen gebürtig.“ – 2) 19. 1. Mathias *Reger*, ledig zu UM, & Barbara *Waldenmayr*, ledig zu UM. – 3) 26. 1. Hans *Groll*, vid. zu OM, & Margreta *Hueber*, vid. zu OM. – 4) 1. 2. Gregor *Gerstmair*, ledig aus Therchingen im Bairland, & Maria *Umbhuemer*, ledig aus Glettwein bei Feienlau (= Violau) im Schwabenland. – 5) 16. 2. Peter *Mairbeckh*, ledig aus Schönenberg, Hft. Mindelheim, & Barbara *Mayr*, vid. zu OM. – 6) 16. 2. Sebastian *Leonhardt*, ledig, Corporal unter den kaiserl. Völkern, & Cath. *Finckh*, Wittib (o. O.). – 7) 22. 2. Andreas *Winckhler*, ledig zu OM, & Maria „*Nuttin*“, ledig zu OM. – 8) 25. 2. Barthol. *Merschel* aus „Leippin“ (= Leipheim) bei Günzburg, ledig, Soldat unter den Neuburgischen Völkern, & Elisabeth *Kündtner*, ledig aus Millhausen bei Augsburg. – 9) 30. 6. Martin *Gokh*, vid. zu OM, & Anna *Mayr*, vid. zu OM (T. von Daniel *Butz*). – 10) 5. 7. Friedrich *Popp* (vid. in UM), & Cath. geb. *Gässler*, vid. v. † Hans *Althaimer* zu UM. – 11) 14. 7. Georg *Vetter*, ledig aus Aichstett, & Agnes *Buntz*, ledig aus Diesenheimb. – 12) 14. 7. Melchior *Riebel*, ledig aus Ulm, & Anna *Riedtmüller*, ledig aus Riedlingen. – 13) 4. 10. Hans *Scheidlen*, ledig aus OM, & Margreta *Danner*, ledig aus Wittislingen. – 14) 25. 10. Paul *Junger*, ledig aus Itzing, & Maria *Schaurmer*, ledig aus Rechberg. – 15) 2. 11. Peter *Zinniwelt* aus Irrlingen & Anna *Meischlinger* aus Schlabna, beide ledig aus der Obersteiermark. – 16) 27. 12. Caspar *Waldhauser*, ledig aus Danbach im Elsaß, & Maria *Lemp(p)*, ledig aus Altnichling in der Steiermark. – 17) 27. 12. Simon *Schacher*, ledig aus Kleinberghofen im Bayrland, & Anna *Weichberger*, ledig aus Glött über der Donau.

1678: 18) 11. 1. Andreas *Deininger*, vid. Wagner in OM, & Barbara, T. v. Magnus *Oswald* in OM. – 19) 18. 1. Johann *Weiser*, ledig aus Sünchen bei Straubing in Niederbayern, & Agatha *Schnogmeke* (?), ledig aus Grenitz in Tirol. – 20) 18. 1. Wenzeslaus *Prieschmann*, led. aus Boheimb (= Böhmen), & Christina *Riser*, T. v. Matthes R. in Giengen und der Magdalena N. (Z: Carolus *de Rohn* aus Boheimb und Simon *Ambrosch* von Boheimbisch Bütweis, beide bey kayserl. Veldt- Artollery Stukhknecht). – 21) 1. 2. Peter *Fischer*, ledig aus Prag in Böhmeimb, & Dorothea *Horsch*, ledig aus Württemberger Land. – 22) 1. 2. Hans *Riedel*, ledig aus Burghausen in Bayern, & Dorothea *Bachner*, ledig aus Ammerdingen. – 23) 1. 2. Hans Jakob *Schilling*, ledig aus Altdorf im Schonbach (= Schönbuch) in Württemberg, & Anna

Barbara *Salomen*, ledig aus der Stadt Mainz. – 24) 7.2. Caspar *Garmer* aus Zemp im Bayrland, & Anna *Schnabel*, ledig aus Birckhen im Bayrland (Z: Wolfgang *Schnabel*, von der kath. Religion abgefallen, hausend zu Hermaringen, Bruder der Hochzeiterin). – 25) 15.2. Wolf *Brummer*, ledig aus Bürrheim im Freisinger Bistum, & Magdalena *Lerch*, ledig aus Gundelfingen. – 26) 19.4. Michael *Mayr*, ledig aus Bachhagel (offenbar Stiefsohn des Hans *Groll* in OM), & Anna, T. des Jerg *Schlumperger* in UM. – 27) 5.7. Michael *Fischer*, (Sohn des Andreas F. in UM) & Margreta, T. des David *Gerg* in UM. – 28) 19.7. Jerg *Kuben*, ledig aus Diemantstein, & Anna *Schmid*, ledig aus OM. – 29) 27.7. Albert *Müller*, ledig aus Memmingen, & Anna Maria *Bluntzer*, ledig aus Bischa im Elsaß. – 30) 22.8. Mathias *Hueber*, ledig aus Neuburg aus der Pfalz, & Anna *Weyhmayr*, ledig aus Traunstein im Bayrland (Z: Friedrich *Seitz* aus dem Salzburger Land; Hans *Hueber*, des Hochzeiters Vatersbruder!). – 31) 27.9. Hans Jakob *Haller*, led. Maurer, aus dem Algey gebürtig, & Walburga *Schleicher*, ledig aus Heidenheim. – 32) 18.10.) Mattheus *Schmidt*, ledig aus UM, & Barbara *Grammmer*, ledig aus Riedhausen im Moos. – 33) 22.11. Caspar *Petermann* und Catharina *Fischer* (sic!), beide aus UM.

1679: 34) 7.2. Leonhard *Müller*, ledig aus Reisingen, & Maria *Tranckler*, ledig aus Lüzingen (= Lutzingen). – 35) 25.4. Georg *Härdtwegg* (S. v. Georg H. in OM, ∞ Maria *Riedtschwender*) & Elisabetha *Zandberger*, ledig aus Styria (= Steiermark). – 36) 8.6. Georg *Geitt*, Papierergesell, Soldat unter dem Regiment des Grafen *de Souches* & Magdalena „*Hodemin*“ (!) aus Giengen. – 37) 20.6. Christoph *Althammer*, aus UM, & Anna *Danninger* aus Wittislingen. – 38) 21.6. Simon *Castner* ledig aus Buch, & Ursula *Reisch*, ledig aus Stotzingen. – 39) 3.7. Martin *Schmid* aus UM & Maria, vid. v. † Thoma *Nusser* in UM. – 40) 4.7. Johann *Fischer* aus Gräfin in Baiern, & Barbara *Pfetter* aus OM. – 41) 21.7. Leonhard *Althammer* aus UM & Anna (* Mindelheim), vid. v. † Joachim *Hainzmann* (o. O.). – 42) 21.11. Georg *Widemann*, vid. (* Ziertheim) & Maria *Vogl* (aus Deggendorf in Bayern), Witwe. – 43) 21.11. „Caspar *Heder*, Helvetus, et Veronica à *Biel* aus dem Berner Gebiet, 19 huius publice in nostra Ecclesia fecit professionem fidei.“ (Z: Jodocus *zum Biel*, Helvetus).

1680: 44) 26.2. Johann *Althammer* aus UM & Maria *Niess* aus Herbrechtingen. – 45) 27.2. D. Joh. Paul *Koch* aus Öllingen & Gertrud *Schönacher* (? Schönauer) aus Vorbach in Bayern (Z: H. Joh. Caspar *Koch*, Vogt zu Zöschingen). – 46) 4.3. Joh. Georg *Monschütz* aus Judenburg in Steiermark & Anna Maria *Löw* aus Konstanz. – 47) 7.5. Bernhard *Fischer* aus Höchstädt & Eva *Schmid* aus OM. – 48) 14.5. Nicolaus *Wi(e)land* aus OM & Anna *Pfandler* aus Prinz (wohl = Brenz in Württ.). – 49) 14.5. Heinrich *Carle* aus Renscheidt, Ochenhauser Gebiets, & Anna *Mahrbacher* aus OM. – 50) 17.5. Jakob *Brobst* aus Buchdorf bei Kaisheim & Eva *Zandberger* aus Zamberg (!) in der Steiermark. – 51) 3.6. Andreas *Zotmayr* aus UM & Maria *Deining* aus OM. – 52) 17.6. Martin *Bonck* aus St. Veit Riedhausen & Barbara geb. *Waldemayer*, vid. v. † Mathias *Reger* in UM. – 53) 18.6. Joh. Martin *Moll* aus Deinigen bei Nördlingen, & Maria (geb.) *Mayrbeck*, von Schönenberg, vid. v. † Georg *Schrop(p)*, Beck in OM. – 54) 1.7. Caspar *Reger* aus UM & Walburga *Grammertz* aus Schwarzenwang. – 55) 8.7. Georg *Baumann* (S. v. Georg B. in Bachhagel, ∞ Catharina) & Barbara geb. *Grammertz* (T. v. Georg G. in Schwarzenwang, ∞ Maria), vid. v. † Mathias *Schmidt* (in UM). – 56) 15.7. Christoph *Oberstorffer* (S. v. Thomas O. in Mitterdorf in Steiermark, ∞ Maria) & Margreta, T. v. Martin *Gogg* in OM, der ∞ Brigitta. – 57) 16.7. Martin *Baur* (S. v. Martin B. in UM, ∞ Barbara) & Sibylla (geb.) *Krenzblapert*, vid. v. † Jakob *Bronner* in OM. – 58) 12.8. Adam *Mayr*, 22 J. alt (S. v. Johann M. in Landshausen, ∞ Catharina) & Catharina *Brunner*, * Brenz, T. v. Jakob Br., ∞ Sibylla N. – 59) 24.9. Hans *Diedinger* (S. v. Joh. D. aus Deichbach, ∞ Magdalena *Mugg* aus „Bechingen“) & Barbara, T. v. Georg *Reicher(th)* in Gundelfingen u. der Catharina (geb.) *Wagner*. – 59a) 29.10. Heinrich

Schmid (!) & Margreta *Hurler* (!) (Z: Georg *Schmid* in UM). – 60) 12.11. Thomas *Kreutzer* (S. v. Andreas K. in Mauterndorf in Styria, ∞ Barbara) & Agatha geb. Henser (? Heuser) (T. v. Rupert H. in Salzburg, ∞ Eva), Witwe v. † ... *Seidl* in OM. – 61) 26.11. Georg *Rauschmayr* (S. v. Jakob R. in Braitebronn, ∞ Catharina) & Magdalena, T. v. Melchior *Lehmayr* in Lauingen, ∞ Barbara (Z: Mathias *Muetesthaler* aus der Grafschaft von Bosenboy in Unterösterreich; Peter *Kraithmayr* aus Granspergerland, Klostertorwart allhie).

1681: 62) 18.2. Hans Michael *Sartorius* aus Neuburg (a. d. D., wohl getauft St. Peter 19.5.1652 als Sohn von Simon S., Kanzlist, ∞ Anna Catharina) & Anna Maria *Xander* aus Spalt, Bistum Eichstätt. – 63) 20.5. Georg *Baur*, Söldner in OM, & Margreta *Hieber* aus Emmneth bei Neresheim. – 64) 17.6. Christian *Spengler* aus Schan, Grafschaft Vaduz, & Anna *Schropp* aus Mindelheim. – 65) 24.6. Philipp *Kaltenhauser* zu OM & Catharina *Nusser* zu OM. – 66) 9.9. Sebastian *Engelmayr* aus Eppisburg & Maria *Brandtberger* aus Mindelheim, beide jetzt zu UM.

1682: 67) 13.1. Melchior *Jaud* (S. v. Caspar J. in Deltz (= Tölz) im Bayrland, ∞ Sabina) & Anna, T. v. Michael *Biltz* in OM, ∞ Catharina. – 68) 26.1. Ulrich *Mayr* (S. v. Christian M. in Stätten, ∞ Elisabeth) & Sibylla *Stoll*, * Gundelfingen, T. v. Dominicus *Stoll* in OM!, ∞ Sabina. – 69) 27.4. Caspar *Forster* (S. v. Leonhard F. in Stainbach, ∞ Gertrud) & Christina, T. v. David (alias Jerg) *Gerg* in UM, ∞ Barbara. – 70) 12.5. Hans *Berger* (S. v. Hans B. in Kopfstein in Tirol, ∞ Anna) & Anna, Witwe v. † Simon *Bronner* in OM. – 71) 9.6. Georg *Heffneter* (S. v. Georg H. in Hopfengarten in Bayern, ∞ Anna) & Sibylla, T. v. Balthasar *Winkhler* in UM, ∞ Elisabeth. – 72) 30.6. Georg *Piler* (S. v. Georg P. in Neumark aus dem Salzburger Land, ∞ Anna) & Barbara, T. v. Thomas *Rindeswinder* in OM, ∞ Maria. – 73) 22.9. Mathias *Mayr* (S. v. Paul M. in Berg im Gsundbad, ∞ Maria) & Anna, T. v. Johann *Gschwintner* in OM, ∞ Agnes (Z: Christoph *Pfandler*, katholischer Bauer zu Brenz, Deutschherrischer Untertan). – 74) 20.10. Matheus *Grueber*, vid. zu OM, & Anna *Reichardt*, ledig aus Gundelfingen. – 75) 17.11. Peter *Rindeschwinder*, ledig aus OM, & Anna *Schreiner*, Witwe zu UM.

1683: 76) Paul *Rauer* (? Raner) ! & Maria *Sirch* !. – 77) 1.6. Georg *Singer*, vid. zu OM & Anna *Punckh*, ledig aus Veitriedhausen. – 78) 15.6. Marcus *Golt* (S. v. Barthol. G. in Oberknöringen, ∞ Maria) & Maria, T. v. Samuel *Rid* in UM, ∞ Maria. – 79) 12.10. Jakob *Eßlinger* (S. v. Georg E. in Ballhausen, ∞ Ursula) & Eva *Moser*, Witwe in Medlingen. – 80) 19.10. Georg *Orthler* (S. v. Christian O. in UM, ∞ Maria) & Anna *Geißler*, ledig aus Niederstotzingen.

1684: 81) 19.1. Johann *Riser* (S. v. Veit R. in Innsbruck in Tirol, ∞ Susanna) & Maria, T. v. † Leonhard *Herberger* ! u. der Anna Maria wiedervermählten *Gogg*. – 82) 16.5. Christian *Roth*, vid. zu OM, & Catharina *Lehenzapp*, vid. ! – 83) 26.6. Michael *Tieffenbacher* (S. v. Johann T. in OM, ∞ Barbara), & Anna Maria, T. v. Jakob *Bronner* i OM, ∞ Sibylla – 84) 12.9. Franz *Reher* (S. v. Georg R. in Embs in Tirol, ∞ Maria) & Elisabetha *Güntzer*, Witwe!

1685: 85) 5.2. Georg *Kerschbaumer* & Barbara *Marbacher*, beide ledig aus OM. – 86) Hans *Pinkeser*, vid. in OM & Barbara *Waldemayr*, ledig aus Peterswörth. – 87) 7.5. Jakob *Grawühl*, vid. ! & Sibylla *Scheiber*, ledig aus Wittislingen. – 88) 5.6. Hans Michael *Bettendorffer* (S. v. Balthasar B. in Gundelfingen, ∞ Maria) & Maria Magdalena *Deining*, ledig aus OM (Z: Andreas *Deining*, Wagner in OM). – 89) 10.7. Johann *Baur* (? Bäur), led. Schneidergesell aus Dischingen, & Magdalena *Hoffgärtner*, Witwe.!

1686: 90) 5.2. Mathes *Mannes* (S. v. Michael M. in Stainen, ∞ Apollonia) & Witwe Catharina *Mayr*, geb. *Brunner*, T. v. Jakob *Brunner*, ∞ Sibylla. – 91) 13.2. Hans *Baurschmidt* (S. v. Michael B. in Wittislingen, ∞ Helena) & Catharina *Pistrich* (* Giengen, aber zu (Nieder-) Stotzingen auferzogen), T. v. Gregor *Pistrich*, ∞ Regina. (Z: Wolfgang *Mayrhofer*, Papierer zu Wittislingen). – 92) 13.2. Johann *Carrle* (S. v. Jakob C. in Ochsenhausen, ∞ Anna) & Brigitta, T. v. Martin *Nisseler* in Burghagel, ∞ Anna. – 93) 7.10. Georg *Khaller* (S. v. Johann K. in Mark-Dischingen, ∞ Christina) & Ursula, T. v. Peter *Penckheser* in OM, ∞ Catharina. – 94) 10.10. Jakob *Mayr* (S. v. Conrad M. in Niederstotzingen, ∞ Maria) & Maria, T. v. Michael *Penckheser* in UM, ∞ Maria (Z: Ulrich *Weinmayr*, Sattler in Gundelfingen). – 95) 15.10. Johann *Redle* (S. v. Michael R. in „Rein am Neckher“, ∞ Agnes) & Anna Maria verwitwete *Gogg*, Tochter v. Daniel *Butz* in OM, ∞ Agatha. – 96) 4.12. Christoph *Riß* (S. v. Johann R. in Blentheim (= Blindheim), ∞ Maria) & Anna, Witwe v. † Georg *Singer*, in OM. (Z: Joh. Dietrich *Mackh*, Schmied in Gundelfingen).

1687: 97) 5.1. Johann *Heller*, Klosterschneider (S. v. Caspar H. in Döpshofen, ∞ Catharina) & Agatha, T. v. Georg *Hueber* in Ballhausen, ∞ Barbara. – 98) 17.4. Johann *Egger* (S. v. Rupert E. in OM, ∞ Maria) & Catharina, T. v. Christoph *Buz!*, ∞ Maria. – 99) 22.4. Jeremias *Beck* (S. v. Martin B. in Heiggen bei Zwiefalten, ∞ Helena) & Maria, T. v. Ruprecht *Wild* in Oberstotzingen, ∞ Maria (Z: Thomas *Hofer* aus Memmingen; David *Hebich* aus Biberach; Hans Jakob *Raichle* aus Ulm; alle Soldaten unter Hauptmann *Schildt*). – 100) 29.7. Matthias *Müllberger*, Witwer in OM, & Anna *Maiss*, Witwe aus Eppisburg. – 101) 4.9. Martin *Strelle* (S. v. Caspar St. in Gundremmingen, ∞ Anna) & Anna, T. v. Christian *Fritz* in OM, ∞ Ursula. – 102) 22.9. Jakob *Schneider* (S. v. Georg Sch. in Gundremmingen, ∞ Elisabeth) & Apollonia, T. v. Peter *Penckheser* in OM, ∞ Maria. – 103) 18.10. Blasius *Moser* (S. v. Johann M. in Großaitingen, ∞ Elisabetha) & Barbara, T. v. Johann *Schuester* in OM, ∞ Catharina.

1688: 104) 10.2. Michael *Dieffenbacher*, Witwer in OM, & Sibylla, T. v. † H. Johann Dietrich *Mackh*, des Rats in Gundelfingen, ∞ Walburga (Z: David *Zeschinger*, Bürgermeister in Gundelfingen). 105) 3.5. Johann *Glancher*, Witwer in OM, & Catharina, T. v. Andreas *Löbnzapff* in OM ∞ Catharina (Z: Johann *Windschmid*, B. u. Maurer in Gundelfingen). – 106) 14.6. Magnus *Oswald*, Metzger (S. v. Magnus O. in OM, ∞ Elisabetha) & Christina, T. v. Ulrich *Benz!*, ∞ Walburga. (Z.: Christoph *Steckh* aus Rammingen). – 107) 15.11. Georg *Senner* (S. v. Leonhard S. in der Pfarrei Ollang im Pustertal, Diözese Brixen, ∞ Elisabeth) & Maria, ad fidem cathol. conversa, T. v. Paul *Reimer* in Brenz, ∞ Barbara.

1689: 108) 9.5. (Mit Erlaubnis des Leutnants Franz Christoph *Geisliter de Witweben* unter Regiment Graf Kaunitz: Gallus *Glaser* (S. v. Peter G. in Wattnas in Tirol, ∞ Barbara) & Maria Elisabetha, T. v. Gallus *Gallauner* in Innsbruck, ∞ Maria. (Z: Joh. Georg *Bluemb*, Soldat, gebürtig aus Bissingen, Ulmensis Territorii). – 109) 20.6. Michael *Benz* (S. v. Ulrich B.!, ∞ Walburga) & Anna, T. v. Johann *Wieland* in Rammingen, ∞ Apollonia. – 110) 25.10. Adam *Buz* (S. v. Christoph B., Wirt (OM), ∞ Maria) & Regina, T. v. † Lorenz *Träzmitter* in Unterbechingen, ∞ Maria. – 111) 8.11. Philipp *Klesattel* (S. v. Leonhard K. in Amerdingen, ∞ † Anna) & Catharina verwitwete *Kalthauser* in OM, geborene *Nusser*.

1690: 112) 8.5. Leonhard *Vockh*, Schneidergesell aus Lutzingen, & Maria Magdalena verwitwete *Bayer* in OM, geborene *Mannes*. – 113) 22.5. Martin *Baur*, Schuhmachergesell (S. v. Michael B. in Walkhertshofen, ∞ Catharina) & Elisabetha verwitwete *Fackler*, geborene *Mannes* in OM (Z: Johann *Penckheser*, B. in Lauingen; Caspar *Fackler*, Müller in Dattenhausen). – 114) 11.9. Christoph *Kühnberger*, vid. Schreiner in OM, & Maria, T. v. Joh.

Conrad *Brendel*, B. in Wittislingen, ∞ † Ursula. – 115) 17.10. Andreas *Premmler*, Weber (S. v. † Nikolaus P. in Beinstetten, ∞ Anna), & Maria, T. v. Matthäus *Grueber* in Oberbechingen, ∞ † Barbara. (Z: Benedikt *Spizer*, B. u. Weber in Gundelfingen). – 116) 27.11. Jeremias *Weickhart*, Metzger (S. v. † Georg W. in Mindelheim, ∞ † Philippina) & Catharina, T. v. Johann *Auracher* in Kopfstein in Tirol, ∞ † Anna.

1691: 117) 5.2. Matthäus *Holzhauser* (S. v. Lorenz H. in Dattenhausen, ∞ Anna) & Maria, T. v. Adam *Lohner* in OM, ∞ Margreta. – 118) 26.2. Jakob *Eßlinger*, Witwer in OM, & Maria, T. v. † Johann *Görickh* in Hermaringen, ∞ Gertrud. – 119) 8.5. Bernhard *Holenzner*, Wagnergesell (S. v. † Matthias H. in Hohenreichen, ∞ Maria) & Barbara geborene *Oswald*, Witwe des † Andreas *Theininger*, Wagners in OM. – 120) 16.10. Martin *Baur*, Witwer in OM, & Anna Maria, T. v. † Georg *Degen* in Gundelfingen, ∞ Anna. (Z: D. Ferdinand *Saußler*, Bierbrauer u. des Rats in Gundelfingen; Martin *Herzle*, B. in Gundelfingen). – 121) 26.11. Andreas *Premmler*, vid. Weber in OM, & Maria Magdalena, T. v. † Nikolaus *Marbacher* in OM, ∞ Barbara. – 122) 27.11. Jakob *Rott* (S. v. Christian R. in Oberreimlingen, ∞ † Anna) & Anna geb. *Marbacher*, Witwe des † Heinrich *Carl*, B. in OM.

1692: 123) 11.2. Andreas *Leezapf* (S. v. Andreas L. in OM, ∞ Anna) & Anna Maria *Hueber*, ledig aus Ballhausen. – 124) 18.2. Jakob *Hieber*, verwitw. Hafner (figulus) in OM, & Barbara, T. v. Jakob *Schrezmayr* in Gundelfingen, ∞ Barbara (Z: Caspar *Schrezmayr* in Gundelfingen). – 125) 16.9. Franz *Marbacher*, ledig aus OM, & Salome *Frey*, ledig aus Mönchsroth.

1693: 126) 1.6. Peter *Haim*, ledig (aus OM), & Margreta *Reiser*, ledig aus „Daningen“. – 127) 11.8. Leonhard *Gleitner*, verwitw. Müller in Bechingen (Ob = Bächingen?) & Elisabetha *Schrezenmair*, ledig aus Gundelfingen (Z: Jakob *Schrezenmair* in Gundelfingen).

1694: 128) 26.1. Hans *Messerschmiedt*, ledig aus Großkötz, & Elisabeth *Hudtler*, Witwe in OM. – 129) 11.5. Georg *Mair*, ledig aus OM, & Barbara *Penckheser*, Witwe in OM. – 130) 25.5. Hans *Redle*, Witwer in OM, & Margreta *Stockher*, ledig aus Landshausen. – 131) 12.7. Daniel *Huedtler*, ledig aus OM, & Barbara *Gerenreitter*, ledig aus Gundelfingen (Z: Jerg *Gerenreitter*, frater Sponsae). – 132) 13.9. Andreas *Premle*, vid. Weber in OM, & Margreta *Geerberger*, ledig! – 133) 14.9. Mathäus *Holzhauser*, Witwer aus Dattenhausen, Schäfer zu Giengen, & Walburga *Bader*, ledig aus Stötten am Landthell. – 134) 5.10. Christoph *Buz*, ledig aus OM, & Christina *Hoffgärtner*, ledig aus OM (Z: Hans *Mannes*, Meßbauer in Gundelfingen).

1695: 135) 7.2. Christoph *Werner*, ledig aus Harthausen, & Anna, T. v. Johann M. in Brenz (∞ Elisabeth). Ad fidem cathol. conversa.

1696: 136) 7.5. Andreas *Degemach* (?), ledig aus Lauterbach, & Anna Barbara *Hieber*, Witwe in OM. – 137) 7.5. Mathias *Stoppfan*, ledig aus UM, & Margreta *Rostdorffer*, ledig aus Zöschingen. – 138) 22.5. Johann *Bintz*, ledig aus Mögglingen, & Catharina *Glarcher*, Witwe in OM. – 139) 5.10. Leonhard *Karch*, ledig aus Unterbechingen, & Elisabetha *Knapp* aus OM. – 140) 9.10. Leonhard *Bruner*, ledig aus Diekirch!, & Juliana *Buz*, ledig aus OM. – 141) 29.10. Georg *Ehnle*, Witwer aus UM, & Anna *Weber*, ledig aus Reistingen. – 142) Ferdinand *Oblinger*, ledig aus Maria-Mödingen, & Catharina *Hurler*, ledig aus Frauenriedhausen.

1697: 143) 5.2. Georg *Schmidt*, vid. aus OM, & Margreta *Hurler*, ledig aus Echenbrunn. – 144) 12.2. Johann *Moser*, ledig aus Hebertsweil, & Catharina *Marbacher!* aus OM. –

145) 29. 4. Georg *Miller*, ledig aus Echenbrunn, & Anna *Grawwill*, ledig aus OM. – 146) 7. 5. Georg *Barth*, ledig aus Albertsweiler, & Sibylla *Schreiber*, ledig aus OM. – 147) 10. 9. Ulrich *St(e)eck* (S. v. Gerog St. in Rammingen, ∞ Barbara) & Maria, Witwe v. † Matthaeus *Mannes* in OM. – 148) 5. 11. Jakob *Starck* (S. v. Jakob St. in Appenzell i. d. Schweiz, ∞ Catharina) & Agatha, T. v. Melchior *Penkbeser*, colonus in OM, ∞ Margreta (Z: Joseph *Mittelhauser* aus Appenzell, zurzeit in Diensten auf Schloß Oberstotzingen).

1698: 149) 4. 2. Jakob *Gauwil*, vid. in OM, & Agnes, T. v. Caspar *Messerschmid* in Steinheim, ∞ † Dorothea (Z: Michael *Frech*, Schneider in Schrezheim). – 150) 10. 2. Heinrich *Gintlisperger* (S. v. Ludwig G. in Ehredingen i. d. Schweiz, ∞ Margreta) & Ursula *Fromair*, Witwe aus Heidenheim. – 151) 7. 4. Magnus *Oswald*, vid. in OM, & Anna Barbara, T. v. † Jakob *Brunner* in OM, ∞ Anna Sibylla. – 152) 9. 6. Friedrich *Popp*, vid. in UM, & Maria, vid. v. † Barthol. *Knapp* in OM. – 153) 9. 6. Andreas *Kragler* (S. v. Michael K. in Balmertshofen, ∞ † Barbara) & Margreta, T. v. † Johann *Gerikh* in OM, ∞ † Gertrud (Z: Christoph *Kragler*, B. in Waldkirch). – 154) 7. 7. Johann *Settele* (S. v. Conrad S. in Bach, ∞ † Maria) & Magdalena, T. v. † Carl *Rossmann* in Bissingen, ∞ † Maria. – 155) 24. 10. Daniel *Hudler*, vid. in OM, & Anna *Wölfflin*, ledig aus Gundremmingen. – 156) 4. 11. Johann *Moser*, vid. in OM, & Catharina, vid. v. † Philipp *Kleesattl!*. – 157) 4. 11. Johann *Mosler*, ledig aus Durlach, Mkgfschaft Baden, & Anna Catharina *Weber*, Witwe, ad catholicam fidem conversa.

1699: 158) 27. 4. Thomas *Mayr*, Zimmermann (S. v. † Wilhelm M. in Grueb, Pfarrei Aying in Bayern, ∞ † Anna Maria, T. v. † Magnus *Oswald*, Metzger in OM, ∞ Elisabeth (Z: Georg *Mayr*, Zimmermann, Bruder des Thomas). – 159) 14. 9. Michael *Gasteiger*, Maurer (S. v. Matthias G. in Schwend in Tirol, ∞ Anna) & Anna Regina, T. v. Georg *Scherzle* in Neuburg a. d. D., ∞ Ursula. – 160) 28. 9. Dietrich *Schrezenmayr*, Schuster (S. v. Jakob Sch, Schuster in Gundelfingen, ∞ Barbara) & Eva, Witwe v. † Caspar *Eberle* in OM (Z: Caspar *Schrezenmayr*, Schuster in Gundelfingen). – 161) 20. 10. Joh. Martin *Moll*, vid. Beck in OM, & Anna Maria, T. v. Sebastian *Luz*, des Gerichts in Hebach in Bayern, ∞ Anna Catharina.

1700: 162) 16. 2. Jakob *Ulrich*, lediger Müller (S. v. † Johann U. in Oggenhausen, ∞ † Anna) & Anna Barbara, T. v. Johann *Scheidle* in OM, ∞ Margreta. – 163) 22. 2. Jakob *Bilz*, Zimmermann (S. v. † Michael B., Zimmermann in OM, ∞ Catharina) & Elisabetha, T. v. † Johann *Glarcher*, Maurer in OM, ∞ † Maria (Z: Daniel *Lemp*, B. in Gundelfingen). – 164) 20. 4. Christoph *Buz*, vid. Wirt in OM, & Maria, T. v. Jakob *Westermayer* in Bissingen, ∞ † Barbara. – 165) 26. 4. Georg *Probst* (S. v. Johann P. in OM, ∞ † Ursula) & Apollonia, ad fidem cathol. conversa, T. v. Martin *Schidinger* in Bechenheim (= Bächingen), ∞ Barbara. – 166) 27. 4. Joh. Jakob *Lindenmayr*, Sattler (S. v. Johann L., Sattler in Brenz, ∞ Catharina) & Agnes, T. v. Johann *Schilling* in Gaspach, Hft. Wiesensteig, ∞ Catharina. – 167) 27. 4. Andreas *Kragler*, vid. Tagwerker (OM) & Ursula, T. v. Georg *Schmid* in OM, ∞ Christina. – 168) 5. 5. Sigismund *Farschon* (S. v. † Johann F., B. in Günzburg, ∞ † Magdalena) & Anna (* Unterbechingen), T. v. Christoph *Buz*, Wirt in OM, ∞ † Maria. – 169) 10. 5. Johann *Moser*, vid. in OM, & Catharina, T. v. Thomas *Beykircher*, in Stauffen, ∞ Barbara. – 170) 7. 6. Adam *Leb*, Hafner (S. v. Gregor L., Hafner in Niederstotzingen, ∞ Barbara) & Anna Barbara, Witwe v. † Andreas *Ungemach*, Hafner in OM. – 171) 13. 7. Peter *Mayrböckh*, vid. in OM, & Catharina *Selzle(r)*, vid. aus Demmingen. – 172) 13. 9. Georg *Gogg* (S. v. † Martin G. in OM, ∞ Birgitta) & Anna Catharina, Witwe v. † Michel *Himlspach!* – 173) 12. 10. Michael *Grueber*, *Schmied* (S. v. *Matthäus G.*, *Schneider* in OM, ∞ † Susanna) & Magdalena, T. v. † Matthäus *Mannes*, Bauer in OM, ∞ Maria (Z: Michael *Gruber!*, B. in Demmingen. – 174) 23. 11. Leonhard *Heydinger*, Maurer (S. v. Abraham H. in Druisheim, ∞ † Maria) & Sibylla, T. v. † Matthias *Angstlin* in OM, ∞ Anna.

1701: 175) 4. 4. Joh. Georg *Reiter* (S. v. † Benedict R. in Riedhausen im Moos, ∞ Barbara) & Magdalena, T. v. Adam *Lohner*, Tagwerker in OM, ∞ Margreta. – 176) 18. 10. Georg *Mayr* (S. v. Martin M. in Berenwis in Bayern, ∞ † Ursula) & Apollonia, T. v. † Georg *Strigel*, B. u. Metzger in Lauingen, ∞ Apollonia.

1702: 177) 27. 2. Christoph *Piler* (S. v. Georg P. in Hengersperg in Bayern, ∞ Margreta) & Margreta, Witwe v. † Johann *Scheidl* in OM. – 178) 27. 2. Zacharias *Ris*, * Lutzingen (S. v. Christoph R., offenbar wohl später in OM, ∞ Catharina) & Catharina, T. v. Bernhard *Fischer* in OM, ∞ Eva (Z: Christoph *Ris*, sponsi frater, Lutzingensis). – 179) 7. 8. Melchior *Schmid* (S. v. Georg Sch, colonus in OM, ∞ † Anna) & Catharina, T. v. Melchior *Pinkheser*, Bauer (rusticus) in OM, ∞ Margreta) – 180) 18. 9. Andreas *Gebhart*, Maurer (S. v. Sylvester G. in Traubing in Bayern, ∞ Barbara) & Magdalena, T. v. Matthias *Felber* in Diekins in Schwaben, ∞ Regina (Z: Georg *Felber*, Ziegler, Sponsae frater; Georg *Baur* aus Eberfing in Bayern).

1703: 181) 19. 2. Franz *Schober* (S. v. Georg Sch. in Günzburg, ∞ † Felicitas) & Anna Barbara, Witwe v. † Adam *Leb* (Z: Franz! *Schober*, B. in Günzburg). – 182) 17. 4. Johann *Pinkheser* (S. v. † Johann P. im OM, ∞ † Maria) & Maria, T. v. † Joh. Georg *L(i)eb!*, rusticus in St. Veit-Riedhausen, ∞ † Maria. – 183) 22. 5. Andreas *Bilz*, Zimmermann (S. v. † Michael B., Zimmermann in OM, ∞ † Catharina) & Anna, T. v. Jakob *Schrezenmayr*, Schuster in Gundelfingen, ∞ Barbara.

1704: 184) 29. 1. Christian *Renzer* (S. v. † Leonhard R. in Dattenhausen, ∞ † Christina) & Christina!, T. v. † Matthias *Mannes*, rusticus in OM, ∞ Maria. – Hierher würde ein Eintrag vom 12. 3. 1704 gehören, der erst im Jahrgang 1705 vom Kirchenbuchführer eingetragen wurde. – 185) 3. 6. Johann *Mayr* (S. v. Michael M., rusticus in OM, ∞ Anna) & Barbara, Witwe v. † Blasius *Moser* in OM. – 186) 14. 10. Matthäus *Mannes* (S. v. † Matthäus M., rusticus in OM, ∞ Maria) & Maria, T. v. Johann *Albrecht* in St. Veit-Riedhausen, ∞ Walburga. – 187) 26. 11. Johann *Graff*, vagus, in Gundelfingen educatus, & Margreta, T. v. † Rupert *Genser* in OM, ∞ Elisabeth (Z: Leonhard *Gernbekh* und Joh. Georg *Jehle*, beide B. in Gundelfingen).

1705: 188) 26. 1. Andreas *Kragler*, vid. Tagwerker in OM, & Salome verwitwete *Baur* (* Giengen), derzeit in Peterswörth. – 189) 12. 5. Johann *Ekber* (S. v. † Thomas E. in UM, ∞ † Catharina) & Magdalena, Witwe v. † Joh. Georg *Reitter!*. – 190) 27. 7. Johann *Miller* (S. v. Jakob M. in Echenbronn, ∞ Eva) & Anna Maria, T. v. Johann *Apler* in Offingen, ∞ Dorothea. – 191) 13. 10. Joh. Martin *Neff*, ledig aus Rappelswil i. d. Schweiz, & Barbara, T. v. Michael *Penkheser*, rusticus in UM, ∞ Margreta. – 192) Verspätet eingetragen: 12. 3. 1704 Georg *König*, miles Regis Galliae, natus ex Franconia, & Margreta, T. v. Georg *Lindemann*, Tagwerker in Sontheim im Hzgt. Württemberg, ∞ Catharina. – 193) 19. 11. 1705 Joseph *Handlos*, miles (S. v. Gregor H. in Rosenberg in Böhmen, ∞ Barbara) & Magdalena, T. v. Johann *Diedinger*, Weber in OM, ∞ Barbara (Z: Joh. Michael *Weiß*, miles, * Kissing in Bayern).

1706: 194) 15. 4. Nikolaus *Entzmann*, ledig von Bachhagel, & Margreta *Khuen* aus Weisenmann in Kanton Bern, a Calvinismo ad fidem cathol. conversa. – 195) 18. 5. Joh. Dietrich *Schrezenmayr*, vid. Schuster in OM, & Catharina *Gschwander*, led. aus OM.

1707: 196) 7. 11. Christian *Fuchs* (S. v. Joh. Jakob F., ∞ Anna, parentes vagi) & Maria *Waltenmayr* aus OM!.

1708: 197) 20.2. Christoph *Pleizhofer*, led. aus Lutzingen & Anna *Grienwald*, vidua vagi!.

1709: 198) 11.2. Joh. Heinrich *Mayr*, vid. aus Wittislingen, & Catharina, vid. v. † Mathäus *Mannes*, B. in OM. – 199) 9.4. Johann *Fuchs*, katholisch, * Hermaringen (S. v. Johann F., vagabundus) & Catharina, T. v. † Heinrich *Carl*, Tagwerker in OM, ∞ Anna. – 200) 10.6. Joahnn *Mayr*, colonus (S. v. Johann M. in Ulensteten, ∞ Maria) & Elisabetha, T. v. Andreas *Deininger*, Wagner in OM, ∞ Barbara. – 201) 16.7. Michael *Pinkheßer* (S. v. Melchior P., colonus in OM, ∞ Margreta) & Ursula, T. v. † ... *Singer*, Wirt in OM, ∞ Anna.

1710: 202) 21.1. Johann *Rehlen* (S. v. Matthias R., Tagwerker in OM, ∞ † Esther) & Anna *Schuester*, Witwe in OM. – 203) 6.5. Johann *Pfaudler* (S. v. Christoph P. in Bechenheim a. d. Brenz/ = Bächingen/, ∞ Christina) & Walburga, T. v. Georg *Schlomberger* in St. Veit-Riedhausen, ∞ Barbara (Z: Joh. Michael *Reger*, B. in Lauingen; Adam *Widemann*, B. in Gundelfingen). – 204) 3.6. Christoph *Piler*, vid. Maurer in OM, & Walburga *Hueber*, ledig aus Wittislingen. – 205) 30.6. Peter *Schreiber*, vid. in OM., & Maria Rosa, T. v. † Christoph *Khünberger*, Schreiner in OM, ∞ † Catharina). – 206) Bernhard *Braun*, vid. in OM, & Catharina (T. v. Sebastian *Koler* in Freyhalden, ∞ Barbara). – 207) 24.11. Caspar *Marschall* (S. v. Georg M. in Berg bei München in Bayern, ∞ Maria) & Margreta, vid. v. † Georg *Schmid!*.

1711: 208) 14.4. Matthias *Angstl* (S. v. † Matthias A. in OM), & Apollonia *Heiler*, ledig aus Demmingen. – 209) 20.4. Matthias *Holenzer*, Zimmermann (S. v. † Bernhard H. in OM, ∞ Barbara) & Sabina, T. v. † Simon *Wil(l)er* in Bachhagel, ∞ † Apollonia. – 210) 5.5. Thomas *Trezmiller*, vid. Müller in OM, & Margreta, T. v. † Johann *Penkheser*, ∞ Barbara (Z: Georg *Guetbrot*, Metzger in Unterbechingen). – 211) Franz *Schober*, vid. Hafner, & Barbara, T. v. † Martin *Hurler*, colonus in Echenbronn – 212) 30.6. Georg *Mayr* (S. v. Michael M., rusticus in OM, ∞ Anna) & Maria, T. v. Thomas *Trezmiller*, Müller in OM, ∞ † Anna Maria. – 213) 6.7. Leonhard *Fischer* (S. v. † Bernhard F., !, ∞ Eva) & Barbara T. v. † Mathäus *Mannes!*, ∞ Maria.

1712: 214) 20.6. Michael *Althamer* (S. v. Johann A.,!) Namen der Mutter und der Gattin des Hochzeitlers nicht eingetragen.

1713: 215) 29.5. Georg *Schneider* (S. v. Jakob Sch., Schuster in OM, ∞ Apollonia) & Maria, T. v. Johann *Benz* in St. Veit-Riedhausen. – 216) 30.5. Sebastian *Schmid* (S. v. Johann Sch. in UM) & Walburga, T. v. Ulrich *Sprenger* in UM. – 217) 30.5. Georg *Mayr*, vid. colonus! & Regina, T. v. Christoph *Ris*, Wirt in OM, ∞ Anna (Z: Andreas *Ris*, B. in Blindheim). – 218) 13.6. Georg *Marbacher*, vid. in OM, & eine namentlich nicht genannte Witwe. – 219) 8.8. „honestus“. Weiter nichts ausgefüllt! – 220) 15.9. Jakob *Hermann*, natus in OM!, & Francisca *Abrill*, vidua aus Ottobeuren.

1714: 221) 15.5. Michael *Mayr*, Schneider (S. v. † Michael M., colonus in OM, ∞ Anna) & „Anna Maria“. Weiteres von der Braut nicht eingetragen. – 222) 13.8. Anton *Kling* (S. v. Johann K., colonus in Burghagel) & Catharina *Mannes*, * OM! – 223) 11.9. Adam *Fackhler* (S. v. † Nikolaus F., Schuster in OM) Ursula Juliana, Witwe v. † Johann *Jos*, Wirt in OM. – 224) 12.11. Caspar *Berger*, ledig aus Riedhausen im Moos, & Elisabeth, T. v. Jakob *Rott*, Tagwerker in OM, ∞ Anna. – 225) 27.11. Joh. Michael *Füxle*, led. aus Schwarzenwang, Pfarrei Riedhausen im Moos, & Barbara, T. v. Mathäus *Grueber*, Schneider in OM (Z: Johann *Grueber*, Schneider in Demmingen, frater Sponsae).

1715: 226) 5.2. Jakob *Bils*, vid. Zimmermann in OM, & Maria, T. v. Jakob *Moser* in Langeneissen, ∞ Lucia. – 227) 4.6. Joh. Ulrich *Spengler* (S. v. Caspar Sp. in Riedhausen im Moos, ∞ Anna Maria) & Maria, T. v. Johann *Ittinger* (? Jettinger), Weber in OM. – 228) 2.7. Johann *Mabler* (S. v. Johann M. in „Druchenhoffen“ = Trugenhofen, ∞ Justina) & Barbara *Oswald*, vidua! (Z: D. Johann *Mabler*, Praefectus in Trugenhofen). – 229) 16.7. Georg *Mannes* (S. v. Mathäus M. in OM, ∞ Maria) & Barbara, T. v. Michael *Graff* in Wittislingen, ∞ Maria.

1716: 230) 11.2. Leonhard *Heiting*, vid. Maurer in OM & Catharina, T. v. Jakob *Schneider*, Schuster!, ∞ Apollonia. – 231) 18.2. Melchior *Soier*, Schuster (S. v. Melchior S., rusticus in Hachingen in Bayern, ∞ Barbara) & Maria *Schneider*, vidua!. 232) 5.5. Georg *Wieland* (S. v. Nikolaus W. in OM, ∞ Anna) & Ursula Julia *Fackler*, vidua!. – 233) 14.7. Mathäus *Baurenschmidt* (S. v. Johann B. in Wittislingen, ∞ Catharina) & Elisabetha *Karg*, vidua! – 234) 17.11. Joh. Georg *Fackler* (S. v. † Caspar F., Müller in Schabringen, ∞ Apollonia) & Sabina, T. v. Jakob *Roth* in OM, ∞ Anna (Z: Nikolaus *Reicher*, B. in Höchstädt).

1717: 235) 18.9. Michael *Riß* (S. v. Christoph R., Wirt in OM, ∞ Anna) & Anna, T. v. Nikolaus *Wieland* in OM, ∞ Anna. – 236) 18.9. Georg *Fischer*, Maurer (S. v. Johann F. in OM, ∞ † Barbara) & Maria, T. v. Stephan *Hann*, Holzwart (custos sylvae) in Brenz, ∞ Maria). – 237) 27.9. Nikolaus *Brenle*, Weber (S. v. † Andreas B., Weber in OM, ∞ Magdalena) & Catharina, T. v. Georg *Heckner*, B. in Gundelfingen, ∞ Margretha).

1718: 238) 30.5. Martin *Rizer* (S. v. Georg R. in der Pfarrei Kirchdorf in Bayern, ∞ Catharina) & Anna, T. v. Gerorg *Bayr!*. – 239) 2.8. Cornelius *Ackermann* (S. v. Franz A. in der Pfarrei Eberweiler, ∞ Agatha) & Elisabetha, T. v. Magnus *Osswald* in OM, ∞ Barbara.

1719: 240) 7.2. Johann *Grasperger* (S. v. Simon G. in Burghagel, ∞ † Barbara) & Barbara, T. v. Andreas *Premle* in OM, ∞ † Magdalena. – 241) 7.2. Johann *Mayr*, colonus in OM (S. v. Michael M.!) & Maria *Kränzlin*, ledig aus Frauenriedhausen.

1720: 242) 8.7. Joh. Philipp *Schrezenmayr*, ledig aus Neresheim, & Sabina *Holenzer*, vidua in OM (Z: Wolfgang *Grueber*, Schneider in Neresheim). – 243) 23.7. Johann *Knapp* aus OM, & Maria Candida *Schöfer* aus Zusamzell.

1721: 244) 18.2. Joh. Georg *Mader* (S. v. Johann M. in Waldkirch, ∞ Catharina) & Anna, T. v. Jakob *Schneider* in OM, ∞ Apollonia. – 245) 18.2. Johann *Lindemayr*, viduus, & Anna, T. v. Philipp *Clesattler* in OM, ∞ Catharina. – 246) 24.11. Dominicus *Gruber*, led. Schneider! & Catharina *Schlumberger*, ledig! (Z: Cornelius *Ackermann* aus Gundelfingen; Michael *Gruber* aus OM).

1722: 247) 27.1. Christoph *Friesling*, viduus, 67 J. alt!, & Margreta *Schmid*, vidua! (Z: Johann *Blemer!*; Christian *Renzinger!*). – 248) 14.4. Martin *Schlumberger*, ledig aus Veitriedhausen, & Barbara *Hieber*, ledig aus OM. – 249) 4.5. Andreas *Felber*, ledig aus Altenmünster, & Maria Candida ...!, ledig aus Oberstotzingen. – 250) 5.5. Magnus *Stoppan*, ledig aus OM, & Anna Maria ...!, ledig aus Reisenburg (Z: Johann *Setteler!*; Jakob *Bilz* aus OM.).

1723: 251) Sponsalien 20.4. (∞ Wittislingen ...) Joh. Georg *Galgenmiller*, vid. colonus in Beittelstatt, Pfarrei Wittislingen, & Anna Maria Elisabetha, T. v. Hieronymus *Anterrauder*, „Helvetus“ in OM, ∞ Barbara.

1724: ohne Eintrag

1725: 252) 8. 1. Georg *Mannes*, vid. colonus in OM & Margretha . . . (kein Familiennamen angegeben), ledig aus Faimingen. – 253) 23. 5. Joh. Georg *Stueler*, vid., * Hinterfinningen, & Margreta *Haimer!*

1726: 254) 21. 1. Johann *Hauck*, viduus! & Agnes *Karger!*

1727: 255) 14. 1. Joseph *Grauwiel**! & Maria *Bröller* aus Niederstotzingen. – 256) 9. 6. Georg *Riß*, ledig aus OM, & Margreta *Baur*, ledig aus UM. – 257) 10. 6. Christoph *Buz*, ledig! & Catharina *Bilz!*

1728: 258) 27. 7. Johann *Fareschon*, ledig aus OM, & Maria Magdalena *Mayr*, ledig aus Gundelfingen (Z: Michael *Hopf* aus Gundelfingen). – 259) 27. 7. Caspar *Marschall*, vid. colonus in OM, & Maria *Hol(l)and*, ledig aus Gundelfingen (Z: Michael *Benz!*; Joh. Georg *Baur!*. – 260) Sponsalia 24. 9. D. Leonhard *Engelhard* aus Gundelfingen, & Maria *Benckheser* vidua aus OM (Z: Joh. Georg *Gerstmayr* aus Gundelfingen; Barthol. *Laible* aus Riedhausen). – 261) ∞ 25. 10. Andreas *Winkhler*, led. aus Zöschingen, & Elisabeth *Buz*, ledig! – 262) 9. 11. Michael *Benkheser*, led. colonus in OM, & Ursula *Löffler*, led. aus Unterbechingen (Z: Michael *Löffler* in Unterbechingen). – 263) Michael *Stueler*, ledig aus Hinterfinningen, & Regina *Karg*, ledig!

1729: 264) 27. 6. Johann *Mabler* aus OM, & Catharina *Enlin!* aus UM. – 265) 8. 8. Balthasar *Heiler*, B. in OM, & Magdalena *Krawwil* aus OM. – 266) 8. 8. Martin *Bilz*, B. u. Zimmermann in OM, & Eva *Stoppa* led. aus OM. – 267) Sp. 4. 10. Mathias *Lehrner* aus Eppisburg & Susanna *Gruber* aus OM. – 268) Sp. 7. 11. Georg *Reittenbaur*, led. aus Steinheim, & Christina *Pfaudler*, led. aus Bechenheim = Bächingen (Z: Michael *Zeschinger* aus Dillingen).

1730: 269) Sp. 14. 1. Caspar *Mayr* aus Hausen & Catharina *Trezmiller*, led. aus OM (Z: Joseph *Geberle* aus Lauingen). – 270) Sp. 17. 4., ∞ 2. 5. Anton *Kapfer* led. aus Fristingen & Elisabeth *Hudler*, led. aus OM.

1731: 271) 30. 1. Christian *Widemann*, led. aus Peterswörth, & Eva *Brun(n)er*, led. aus OM. – 272) 8. 5. Joseph *Gruber*, led. Schmied aus OM, & Anna Maria *Haidinger*, led. aus OM. – 273) 22. 5. Georg *Schmid*, led. B. in OM („civis modo huius loci“) & Barbara *Eckher*, led. aus OM.

1732: 274) Sp. 28. 1. Anton *Schusmann*, vid. aus Burghagel, & Maria *Pfaudler*, led. aus Bächingen a. d. Brenz. 275) Sp. 28. 1. Martin *Gropf*, led. aus Oberstotzingen, & Barbara *Schlumberger*, led. aus OM. – 276) Sp. 13. 2. Johann *Fauser* aus Muettlang bei Gmünd, & Maria *Buz!* aus OM. – 277) Sp. 18. 6. Franz *Nusbaum!* aus Bachhagel & Anna Maria *Schlumberger*, led. aus OM. – 278) ∞ 1. 7. Joseph *Grueber*, vid. Schmied in OM, & Barbara *Schmid*, led. aus UM. – 279) 29. 7. Leonhard *Buz*, led. Metzger in OM, & Margreta *Trezmiller*, Tochter des Müllers des Klosters Obermedlingen. – 280) 7. 10. Johann *Zriestling* (Triestling), Müller aus Bergheim, & Margreta, Witwe des Klostermüllers *Trezmiller* in Bächingen an der Brenz.

1733: 281) 28. 4. Andreas *Bilz* vid.!, & Anna *Strelin*, vidua!. – 282) 28. 4. Johann *Fux*, vid.!, & Christina *Karg*, led.!

1734: 14. 1. Joh. Philipp *Schretzmayer*, vid. Wagner in OM, & Anna Maria *Ris*, led.!. – 284) 16. 2. Johann *Bard!* & Catharina *Renzer!*, – 285) 25. 2. Johann *Mayer*, led. aus Niederstotzingen, & Magdalena, T. des . . . *Trenzmüller*, Müller des Kloster OM in Bächingen an der Brenz. – 286) Sp. 6. 5. Sebastian *Kragler* aus Bachhagel & Anna Catharina *Probst* aus OM (Getraut durch Fr. Anton *Blazzari*). – 287) Sp. 4. 11., ∞ 22. 11. durch R. D. Johann *Holland*, Theol. Lic. Pfarrer in Gundelfingen) Joh. Eustach *Holland* (S. v. † D. Georg H., des Rats in Gundelfingen, ∞ † Maria) & Maria Anna *Wieland*, T. v. † Georg W. in OM, ∞ † Maria Ursula Juliana (Z: D. Georg *Ortlieb*, Kronenwirt in Gundelfingen; Johann *Pfaudler*, Colonus acatholicus in Bechenheim = Bächingen). – 288) Sp. 9. 11., ∞ 23. 11. Michael *Steigman!* aus Ballhausen & Maria *Fux* aus OM.

1735: 289) Sp. 7. 1., ∞ 24. 1. Blasius *Karg* aus OM & Caecilia *Hamperger* aus Kirchtrudering in Bayern. – 290) Sp. 7. 1., ∞ 25. 1. Johann *Ertle* aus Nordstetten & Barbara *Lains* aus Staufen. – 291) Sp. 25. 1., ∞ 7. 2. Andreas *Bilz*, vid.!, & Agnes *Kauth*, vidua in OM. – 292) Sp. 31. 1. Georg *Schmid*, vid. aus Gundelfingen, & Maria, T. v. † Daniel *Hudler!*, ∞ Anna. – 293) Sp. 11. 2., ∞ 21. 2. Franz *Paulus*, led. aus Oberweggerstell & Barbara *Roth*, led.!. – 294) ∞ 24. 5. Michael *Benz* (S. v. Johann B., colonus in Veitriedhausen, ∞ Catharina Maria) & Maria, T. v. Simon *Ruck* (Ruch), colonus in Veitriedhausen, ∞ Barbara. – 295) Sp. 16. 6., ∞ 19. 7. Joachim *Galgenmiller*, led. aus dem Weiler Beittelstatt, & Maria, T. v. Georg *Mayr* senior in OM, ∞ Regina. – 296) ∞ 27. 6. Joh. Georg *Mayr* (S. v. Thomas M.!, ∞ Maria) & Christina, T. v. Joh. Georg *Baamann* in UM, ∞ † Euphrosina. – 297) Sp. 30. 6., ∞ 11. 7. Johann *Heiß* (alias Keis), vid. Klostersgärtner!, & Maria *Gänser*, led., 54 J. alt, aus OM. – 298) Sp. 2. 7., ∞ 18. 7. Anton *Mayr*, led. Schreiner aus Maria-Mödingen, & Ursula, T. v. Leonhard *Heidinger* in OM, ∞ † Sibylla. (Z: Joh. Georg *Gnezinger* aus Maria-Mödingen).

1736: 299) ∞ 24. 1. Peter *Pilz*, led. Zimmermann (S. v. Jakob P. in OM, ∞ Anna Maria) & Walburga, T. v. Johann *Blener*, Maurer in OM, ∞ Magdalena.

1737: 300) ∞ 18. 6. Johann *Benzel*, led. aus Gmünd, & Magdalena *Settelin*, vidua in OM. – 301) 24. 9. Matthäus *Biler*, led. aus OM, & Barbara *Schön*, led. aus Zöschingen.

1738: 302) ∞ 14. 1. Dominicus *Grueber*, vid. Schneider in OM, & Magdalena *Buz*, led. aus OM. (Z: Georg *Schlumberger* in Gundelfingen). – 303) 11. 2. Sixtus *Schlumberger*, led. aus OM, & Barbara *Farischon*, led. aus OM (Z: Johann *Farischon*, Beck in OM). – 304) 22. 4. Benedikt *Fischer*, led. aus Gundremmingen, & Maria *Bilz*, led. aus OM. – 305) 2. 6. Franz Joseph *Koler*, vid. Beck in OM, & Catharina *Benkeser*, led. aus UM (Z: Michael *Benkeser* in UM). – 306) 12. 8. Georg *Mayr*, led. Schneider aus OM., & Maria Eva *Kurz*, led. aus Landshausen.

1739: 307) 3. 2. Johann *Lei(n)s*, led. aus Staufen, & Maria *Ränzer*, led. aus OM. – 308) 25. 8. Caspar *Rele*, led. aus OM, & Elisabeth *Baur*, led. aus Niederstotzingen. Zogen nach der Trauung nach Polen (Polonia). – 309) Sp. 28. 10., ∞ 16. 11. Joh. Martin *Ris* (S. v. Zacharias R. in OM, ∞ Catharina) & Margreta, T. v. † Melchior *Schmid* in OM, ∞ Catharina. – 310) Sp. 10. 11., ∞ 22. 11. Joh. Leonhard *Baur* (S. v. Martin B. in UM, ∞ Catharina) & Anna, puerpera, T. v. Michael *Ris* in OM, ∞ Anna. – 311) Sp. 13. 11., ∞ Bachhagel 23. 11. Johann *Kurz* (S. v. Nikolaus K. in Landshausen, ∞ † Anna) & Margreta, T. v. Christian *Fuchs* in OM, ∞ Maria. – 312) Sp. 26. 9., ∞ Rammingen 17. 11. Joh. Georg *Schlögel*, led. aus Rammingen, & Barbara *Buz*, led. aus OM (Z: Johann *Schögel* und Martin *Schmid*, beide aus Rammingen).

1740: 313) Sp. 30.12.1739, ∞ 12.1.1740 Georg *Mayr*, vid. Schneider in OM, & Barbara, T. v. Caspar *Heckh* in Mark-Dischingen, ∞ Anna. – 314) Sp. 4.5., ∞ 31.5. Thomas *Eckher*, led. aus OM, & Anna Maria *Schmid*, led. aus UM (Z: Georg *Schmid* in UM).

1741: 315) Sp. 19.12.1740, ∞ Lauingen 10.1.1741 Michael *Höle*, led. aus Lauingen, & Magdalena *Wieland*, led. aus OM (Z: Joh. Martin *Höle* aus L.) – 316) ∞ 7.2. Anton *Zimmermann*, led. aus Osterhofen, & Maria „*Angstlerin*“, led. aus OM. – 317) ∞ 30.5. Johann *Pfaudler*, vid., katholischer Bauer in Bächingen a. d. Brenz, & Margreta *Hafner*, vidua aus Gundelfingen. – 318) Sp. 20.6., ∞ 11.7. Johann *Benzel* (* Gmünd), vid. in OM, & Maria, T. v. Johann *Mayr* in OM, ∞ Maria (Z: Georg *Mayr*, vulgo der Ochsenbauer; Georg *Mayr* senior in OM).

1742: 319) ∞ 26.4. Johann *Fareschon*, vid. in OM, & Maria Anna, T. v. . . . *Mayr*, Bader in Niederstotzingen. – 320) Sp. 25.4. ∞ 8.5. Mathias *Nagler*, vid. in UM, & Magdalena *Fareschon* aus OM, jam corrupta. – 321) ∞ 8.5. Christoph *Schreiber*, led. aus OM, & Anna Maria *Schmid*, led. aus Gundelfingen. – 322) Sp. 4.6., ∞ 25.6. Martin *Ris*, vid. Schneider in OM, & Maria *Grueber*, led. aus OM. – 323) Sp. 3.7., ∞ Bachhagel 23.7. Balthasar *Schmid*, led. aus Dorffmörge, & Apollonia *Heidinger!*, impraegnata. – 324) Sp. 25.10., ∞ 12.11. Michael *Hirner* aus Herligkhofen („solutus“ durchstrichen), Klosterförster in OM, & Margreta *Buz*, vidua in OM.

1743: 325) Sp. 16.4., ∞ Echenbrunn 13.5. Georg *Ströbler*, led. aus Burberg, & Barbara *Renzer*, led. aus OM. – 326) Sp. 16.5., ∞ Schabringen 27.5. Michael *Waldemayr*, vid aus Schabringen, & Elisabeth *Wirkler!*, vidua aus OM (Z: Joh. Georg *Drexler* aus Bergheim). – 327) Sp. 6.6., ∞ 25.6. Johann *Lais*, vid.!, & Maria „*Angstlerin*“ led.!, – 328) Sp. 12.6., ∞ 9.7. – Dispens wegen Consang. – Franz *Eser*, led aus Heudorf, & Maria *Galgemüller*, vidua in OM. – 329) Sp. 28.7., ∞ 12.8. Joh. Michael *Schön*, led. aus Zöschingen, & Maria *Benz*, vidua in OM (Z: Ignaz Schön aus Zöschingen; Mathias *Ruck* aus Ober-Riedhausen).

1744: 330) Sp. 19.1., ∞ Wittislingen . . . Johann *Keiß*, * Wittislingen, & Maria *Schmid*, aus OM, impraegnata. – 331) Sp. 9.5., ∞ Offingen 17.5. Franz Joseph *Stengle*, led. aus Ettenbeuren, & Maria Anna *Rieder* (Medlingae quidem nata, sed alibi educata) impraegnata (Z: Christian *Riederer*, Burlafingensis). – 332) Sp. 1.6., ∞ Niederstotzingen 16.6. Johann *Mayr*, led. aus Niederstotzingen, & Maria *Trezmüller*, led. aus OM (Z: Johann *Mayr*, Wirt in Niederstotzingen). – 333) Sp. 8.6., ∞ 30.6. Johann *Drieschling*, vid. in OM, & Catharina *Würth*, led. aus (? Donau-)Altheim (Z: Leonhard *Mayr* in Gundelfingen). – 334) Sp. 29.6., ∞ Faimingen 13.7. Jakob *Hartmann*, vid. in Faimingen, & Apollonia *Holenzer*, led. aus OM. (Z: Joseph *Hartmann* in Lauingen). – 335) Sp. 17.11. ∞ 25.11. Joseph *Ris*, led. aus OM, & Margreta *Mannes*, vidua in OM.

1745: 336) Sp. 19.1., ∞ 9.2. Leonhard *Soir*, led. aus OM, & Apollonia *Buz*, led. aus OM (Z: Jakob Schneider in Waldkirch). – 337) Sp. 24.1., ∞ Faimingen 9.2. Christoph *Veit*, vid. in Faimingen, & Catharina *Schmid*, led. aus OM. – 338) Sp. 29.1., ∞ 16.2. Eustach *Hol(l)and*, vid. Wirt in OM, & Magdalena „*Henlerin*“, led. aus Lauingen (Z: Martin *Henle* in Lauingen; Georg *Jörg* in Lauingen). – 339) Sp. 6.2., ∞ 22.2. Georg *Mayr*, led. aus OM, & Margreta *Schmid*, led. aus UM. – 340) Sp. 6.2., ∞ Höchstädt . . . : Joseph *Mahlbacher*, led. Schneider!, & Maria Theresia „*Mundin*“, vidua in Höchstädt. – 341) Sp. 16.2., ∞ Neresheim 2.3. Johann *Speiseder*, led., „vagorum quidem parculum filius, seu Medlingae ejusdemque viunia (?) ultra 20 annos in servitiis existens“, & Eva *Stiger*, led. aus Neresheim. – 342) Sp. 19.4., ∞ 4.5. Johann *Ris*, led. aus OM, & Ursula *Sayle* aus Gundelfingen. – 343) ∞

13.6. Martin *Benkeser*, led. aus UM, & Ursula *Koler*, led. aus OM. – 344) Sp. 25.6., ∞ 13.7. Michael *Bibler*, led. aus Niederstotzingen, & Anna *Lais*, vidua in OM. – 345) Sp. 12.9., ∞ Unterberg 4.10.: Michael *Steiner*, led. aus Unterberg, & Sibylla *Farischon*, led. aus OM. – 346) Sp. 28.10., ∞ Günzburg . . . : Michael *Stehele*, led. aus OM, & Barbara *Glasehard*, led. aus Denzingen. – 347) Sp. 9.11., ∞ 23.11. Ulrich *Spengler*, vid. Tagwerker!, & Anna Maria *Buz*, led. aus OM. – 348) Sp. 15.11., ∞ in loco Sponsae (? Gundelfingen): Michael *Fixl* (S. v. Marcus F., Schweizer/Beruf! / in Bechingen, ∞ Catharina) & Barbara, T. v. Johann *Vollmann* / ohne Ortsangabe /, ∞ Susanna.

1746: 349) Sp. 1.2. Christian *Berger* (S. v. Caspar B.!, ∞ Elisabeth) & Anna Maria, T. v. † Mathias *Kling!*, ∞ Margreta. – 350) Sp. 2.5., ∞ Wittislingen . . . : Mathäus *Renzer*, led. aus OM, & Magdalena „*Düin*“, led. aus Wittislingen. – 351) Sp. 20.5., ∞ Oberbechingen . . . : Georg *Grueber*, led. aus Oberbechingen, & Ursula Juliana *Mayer*, led. aus OM. – 352) Sp. 13.7., ∞ Offingen . . . : Anton *Stengelmayer*, Jäger (venator) aus Offingen, & Anna Maria *Hailer* aus OM. – 353) Sp. 5.8., ∞ OM . . . : Michael *Stegmann*, vid.!, & Margreta *Lindenmayer*, led. aus OM. – 354) Sp. 13.10., ∞ 8.11.: Mathias *Steiger* (S. v. Joseph St. in Kirchheim, ∞ Elisabeth) & Regina, T. v. Anton *Kling* in OM, ∞ Catharina.

1747: 355) Sp. 20.1., ∞ Lauingen 6.2. (Im Ehebuch OM/irrig 6.1.). Martin *Rinner*, vid. in Lauingen, & Christina *Fux*, vidua in OM (Z: Vinzenz *Breitenbacher*, B. in Lauingen). – 356) Sp. 30.1., ∞ 13.2. Georg *Mannes* (S. v. Georg M., agricola in OM, ∞ Barbara) & Anna Maria, T. v. Michael *Paamann*, agricola in Gundelfingen, ∞ Elisabeth. – 357) Sp. 2.5., ∞ 29.5. Johann *Baur*, led. aus Niederstotzingen, & Eva *Ris*, led. aus OM. – 358) Sp. 6.11., ∞ Lutzingen 20.11.: Joh. Georg *Perger* (S. v. † Caspar P.!, ∞ Elisabeth) & Margreta, T. v. † Mathias *Nagler* in Oberglauheim, Pfarrei Lutzingen, ∞ Barbara.

1748: 359) Sp. 9.5., ∞ 28.5. Martin *Wiser*, led. aus OM, & Anna *Aigner*, led. aus Reisenburg. – 360) Sp. 10.6. Mathäus *Abele* aus Reichenbach & Christina *Ris* aus OM. – 361) Sp. 21.8., ∞ Oberstotzingen 17.9.: Thomas *Mayr* aus Stätten, & Catharina *Mayr*, led. aus OM (Z: Ignaz *Koch* aus Stätten). – 362) Sp. 20.9., ∞ Hafenhofen 7.10. Nikolaus *Finck* aus Hafenhofen & Maria Anna *Schrezmayr* aus OM.

1749: 363) Sp. 10.12.1748, ∞ 7.1.1749: Caspar *Rueff*, led. Weber aus Echenbrunn, & Maria Anna *Fareschon*, vidua aus OM. – 364) Sp. 21.4., ∞ durch den Pfarrer von Baurenfinningen 6.5.: Jakob *Seng*, vid. aus Baurenfinningen, & Maria *Mayr*, led. aus OM. – 365) Sp. 30.5., ∞ 17.6.: Johann *Barth!* & Maria *Wiser!*. – 366) Sp. 10.6., ∞ Ottmarshausen 21.6.: Jakob *Trettmiller* aus OM!, & Sibylla *Kistler*, led. aus Hamel, Pfarrei Ottmarshausen. – 367) Sp. 6.6., ∞ 8.7.: Nikolaus *Bremle*, vid. in OM, & Maria *Dürr*, vidua aus Dischingen, deren 1. Gatte † als Soldat in Wien. – 368) Sp. 18.7., ∞ 29.7. Joh. Michael *Mayr*, led. aus OM, & Ursula *Gruber*, led. aus UM. – 369) Sp. 21.7., ∞ Gundelfingen 12.8. Joseph *Dillm!*, vid. in Gundelfingen, & Maria Anna *Mayr*, led. aus OM. – 370) Sp. 4.9., ∞ Gundelfingen 15.9. Johann *Hindermayr*, vid. in Gundelfingen, & Maria Anna *Mannes*, led. aus OM. – 371) Sp. 24.9., ∞ 7.10.: Anton *Brenner* aus Oberberg, & Anna Maria *Buz* aus OM. – 372) Sp. 18.10., ∞ 29.10.: David *Schmid* aus OM, & Veronika *Schmid*, vidua aus UM. – 373) Sp. 18.10., ∞ 29.10.: Joh. Leonhard *Schlumberger*, led. aus OM, & Maria Elisabeth *Loder*, led. aus der Pfarrei Gerlocuria, Bistum Würzburg.

1750: 374) Sp. 19.1., ∞ 3.2.: Franz Joseph *Rennauer*, led. aus Unterkochen, & Maria Anna *Rueff*, vidua in OM. – 375) Sp. 9.7., ∞ Gundelfingen . . . : Matthias *Linder*, vid. in Gundelfingen, & Maria *Mannes*, led. aus OM. – 376) Sp. 23.7., ∞ Burghagel . . . : Anton

Kefler, vid. in Burghagel, & Maria Barbara *Mader*, led. aus OM. – 377) ∞ 20. 10.!: Leonhard *Souir*, vid. Schuster in OM, & Maria Derfflinger, led. aus Bissingen. – 378) Sp. 9. 11., ∞ Burghagel . . . : Anton *Schuester*, led. aus Burghagel, & Maria *Mader*, led. aus OM. – 379) ∞ 17. 11.!: Joseph *Stueler* aus OM, & Maria Anna *Bunk* aus UM.

1751: 380) Sp. 29. 6. Georg *Seifrid* & Magdalena *Seiler*, beide led. aus Gundelfingen.

1752: 381) ∞ 31. 1. Martin *Kling* (S. v. Anton K. in OM, ∞ Catharina) & Catharina, T. v. Georg *Mannes*, colonus in OM, ∞ Margreta. – 382) ∞ 7. 2. Christian *Rele* (S. v. Johann R.!, ∞ Anna) & Barbara, T. v. Matthias *Holenser!* ∞ Sabina. – 383) ∞ 8. 2. Michael *Ris* (S. v. Michael R.!, ∞ Anna) & Ursula, T. v. Michael *Benkeser!*, ∞ Ursula. – 384) ∞ 2. 5. Joh. Georg *Buz*, Metzger (S. v. Christoph B. in OM, ∞ Catharina) & Barbara *Schwarz*, led. aus Niederstotzingen. – 385) Sp. 5. 10. Friedrich *Bobb*, vid.!, & Johanna *Schmid*, led. aus OM (Z: Martin *Baur* aus Gundelfingen; Franz *Widemann* aus UM). – 386) ∞ 10. 10. D. Franz Anton *Hörbst*, Apotheker in Lauingen & Jfr. Maria Victoria *Baur*, soror nostri P. Mgri. Prioris Augustin *Baur*. Es traut: P. Christian *Baur*, Professus et Theol. Professor in Kaisheim (Z: P. Gualterus *Baur*, zurzeit Provisor der Pfarrei OM; D. Jakob *Millbacher*, Physicus in Lauingen; Anton *Baur*, B. in Lauingen). – 387) Sp. 9. 11., ∞ 27. 11.: Joh. Georg *Mayr!*, & Maria Anna *Hag*, led. aus OM (Z: Georg *Mayr*, colonus in OM). – 388) Sp. 11. 12., ∞ Peterswörth . . . : Nikolaus *Schmid* (S. v. Nikolaus Sch. in Peterswörth, ∞ Walburga) & Margreta, T. v. † Johann *Mayr* in OM, ∞ Maria.

1753: 389) Sp. 9. 1., ∞ 22. 1.: Magnus *Stoppfan*, vid.!, & Maria *Lindenmayr!*. – 390) ∞ 23. 1. Michael *Schön*, vid. colonus in OM, & Maria Anna *Farnschon* aus Bubesheim. – 391) Sp. 8. 2. Lorenz *Angerbaur* aus Finningen, & Barbara *Grasberger* aus OM. – 392) Sp. 27. 7., ∞ 13. 8. Jakob *Mayr*, viduus!, & Catharina *Schmid*, led. aus OM (Z: Georg *Mayr*, Schneider in OM).

1754: 393) Sp. 31. 1., ∞ 19. 2.: Caspar *Bez* (S. v. Michael B. in Reichenbach, ∞ Margreta) & Maria Brigitta, T. v. Martin *Schlumberger!*, ∞ Barbara. – 394) Sp. 5. 8. Anton *Mayr*, led. aus Kicklingen, & Anna Maria, T. v. Joh. Georg *Mayr*, colonus in OM) (Z: Joh. Georg *Mayr*, Schneider in OM).

1755: 395) Sp. 2. 3., ∞ Lauingen . . . : Joseph *Frank*, vid. Schuster in Lauingen, & Elisabeth *Mader*, led. aus OM. – 396) Sp. 3. 4., ∞ 22. 4.: Johann *Benzel*, vid. in OM, & Margreta *Trezmiller* vidua! (Z: Balthasar *Trezmiller*; Joh. Georg *Mayr*, alt). – 297) Sp. 24. 6. D. Joseph *Blankenhorn*, vid. B. in Dillingen, & Felicitas *Ekart*, * Dundzdorff (= Donzdorf), T. v. . . . *Ekart*, derzeit Müller des Klosters OM in Bächingen. – 398) ∞ 1. 7. D. Carl *Deindel*, Gundelfingae Steirarum exactor, & Maria Catharina *Sökblerin*, led.!(Z: Praen. D. . . . *Mayr*, Professor Jurium Dilingae; D. Joh. Christoph *Forster*, Praefectus commissarius in Gundelfingen). NB. Die Familie Deindel wurde später geadelt. Der Name kommt im 17. Jh. auch in Augsburg-Oberhausen vor. – 399) Sp. 19. 10., ∞ 4. 11. Adam *Enle*, led. aus UM, & Maria *Raspergerer* aus OM (Ob = Grasperger?). – 400) Sp. 20. 10., ∞ 4. 11.: Georg *Wideman*, led.!, & Elisabeth *Schlumberger*, led.!

1756: 401) Sp. 7. 2. Leonhard *Siess*, viduus aus Offingen, & Apollonia, T. v. Balthasae *Hailer* in OM, ∞ † Barbara. – 402) Sp. 3. 5., ∞ . . . Mai: Lorenz *Penkeser*, led. aus UM, & Catharina *Mader*, led. aus OM (Z: Joseph *Franck*, Schuster in Lauingen; Joseph *Penckeser*, colonus in UM). – 403) Sp. 1. 6. Mathias *Aubele*, viduus in OM, & Catharina „Augstlerin“, led. aus OM. – 404) Sp. 2. 9., ∞ 13. 9. Joseph *Widemann*, led. aus Hoeckstett (= Höchstädt),

& Regina *Steiger*, vidua in OM (Z: Joh. Georg *Fortinan* aus Ziertheim). – 405) ∞ 23. 11. Johann *Tristling*, vid. in OM, & Afra *Schmid*, vidua aus Bachhagel.

1757: 406) Sp. 8. 1., ∞ 14. 2. Joh. Wilibald *Weber*, 27 J., led. aus Reichenbach, & Maria Brigitta *Bez*, vidua in OM. – 407) ∞ 15. 2. (affinitas im 3. grad) Johann *Ris*, vid. Gastwirt in OM, & Anna Maria, * Gundelfingen 25. 8. 1724, T. v. Nikolaus *Paulin*, Mercator in Gundelfingen, ∞ † Anna Maria. (Z: Vincenz *Sailer*, B. u. Müller in Gundelfingen). – 408) Sp. 5. 2., ∞ 21. 2.: Johann *Barth*, vid. Tagwerker in OM, & Maria *Mayr*, vidua!. – 409) Sp. 20. 4., ∞ 10. 5.: Joseph *Stueler*, vid. Beck in OM, & Maria Caecilia, T. v. Johann *Facher* in OM, ∞ Maria Rosa. – 410) Sp. 2. 5., ∞ 24. 5. Joseph *Widemann*, vid. Schulmeister in OM, & Catharina, T. v. Joseph *Grueber* in OM, ∞ Barbara. – 411) ∞ 5. 7. Joh. Georg *Ris* (S. v. Michael R. in OM, ∞ Anna) & Maria Johanna, * . . . 10. 3. 1733, T. v. Joh. Georg *Briggl!*, ∞ Barbara (Z: Franz *Koller* in OM; Michael *Hegele*, 24 J. alt, aus Aislingen). – 412) Sp. 23. 6., ∞ 12. 7. Joh. Nep. Georg *Rättinger* (?), 27 J. led. aus Rammingen, & Magdalena, vidua v. † Dominicus *Grueber*, Schneider in OM. – 413) ∞ 19. 7. Jo. Georg *Boser*, Müller in Bergenweiler (S. v. Joh. Georg B.!, ∞ † Margreta) & Barbara, T. v. Caspar *Schwarz* in Niederstotzingen, ∞ Barbara.

1758: 414) Sp. 12. 1., ∞ Gundelfingen . . . : Joh. Georg *Delle* (?), led. aus Gundelfingen, & Barbara, T. v. Johann *Fareschon* in OM, ∞ Magdalena (Z: Jo. Georg *Wille* und Joseph *Hindersteser*, beide aus Gundelfingen). – 415) ∞ 25. 4. Mathias *Speiser*, vid. in OM, & Maria, * Bachhagel, aber getauft UM 9. 12. 1731, T. v. Georg *Schmid* in Bachhagel, ∞ Ursula. – 416) ∞ 8. 7. Johann *Stortz*, novus silvarum et agrorum nostrorum Praefectus (S. v. Johann St. in Igenhausen, ∞ Maria) & Elisabeth, T. v. Martin *Fausser*, silvarum Praefectus in OM. – 417) Sp. 11. 11., ∞ 27. 11.: Mathäus *Abele*, vid. in OM, & Maria, T. v. Johann *Steinlehner* in Eybach, ∞ Margreta.

1759: 418) Sp. 28. 1., ∞ 20. 2.: Joseph *Biltz*, led. aus OM, & Margreta *Schmid*, led. aus Markt Dischingen.

1760: 419) Sp. 1. 2., ∞ 12. 2. (4. Grad. consang.) Lorenz *Benkesser*, vid. in OM, & Maria Anna *Schmid*, led. aus OM (Z: Joseph *Benkesser* in UM; Joseph *Ris* in OM). – 420) ∞ 29. 4. Johann *Angstler!*, & Catharina *Waldenmajer*, led. aus UM. – 421) ∞ 1. 7. Franz *Renauer*, vid. in OM, & Franziska *Keis*, led. aus Bachhagel (Z: Joh. Georg *Keiß!* in Bachhagel). – 422) ∞ 17. 11. Ulrich *Spengler*, vid. in OM, & Maria *Stoppfan*, vidua in OM.

1761: 423) ∞ 27. 1. Martin *Grueber*, led. aus OM, & Maria Catharina *Schlumberger*, led. aus UM (Z: Mathias *Grueber* in OM). – 424) ∞ 23. 7. Dominicus *Suier*, led. aus OM, & Margreta *Baerlin*, led. aus Handschuchsheim. – 425) ∞ 27. 7. Joseph *Majer*, led. aus Offingen, & Margreta *Ris*, led. aus OM. – 426) ∞ 28. 7. Caspar *Zimmermann*, led. aus Wittislingen, & Maria *F(a)user*, vidua in OM.

1762: 427) ∞ 27. 4. Mathias *Grueber*, vid. in OM, & Margreta *Bentzel*, vidua in OM.

1763: 428) Sp. 16. 1. Joseph *Kindsvatter*, led. aus Lauingen, & Maria Victoria *Lains* aus OM. – 429) ∞ 18. 1. Joh. Georg *Karg*, led. aus OM, & Catharina *Schrezmayr* aus OM. – 430) ∞ 19. 7. Johann *Kohler*, led. aus OM, & Magdalena *Hol(l)and*, led. aus OM. – 431) Sp. Wettenhausen . . . , ∞ OM 4. 10. Joh. Georg *Raitmayr*, led. aus Wettenhausen, Chirurgus in OM, & Maria Barbara *Mayr*, led. aus Hammerstetten. – 432) ∞ 8. 11. Joh. Michael *Schedel*, led. aus Wettenhausen, & Magdalena *Mannes*, led. aus OM.

1764: 433) ∞ 14. 2. Blasius *Schrezmayr*, led. aus OM, & Barbara *Schmid*, led. aus OM. – 434) ∞ 27. 2. Joh. Georg *Schrezmayr*, led. aus OM, & Maria Anna *Mayr*, led. aus OM. – 435) ∞ 28. 2. Barthol. *Willer*, led. aus Bachhagel, & Maria Victoria *Mader*, led. aus OM.

1765: 436) ∞ 15. 1. Joh. Georg *Pogg*, led. aus Ettenbeuren, & Maria Ursula *Eng(e)l*, led. aus OM. – 437) ∞ 16. 4. Johann *Gall*, led. aus Reimlingen, & Maria Catharina *Punck*, led. aus UM. – 438) ∞ 6. 5. Melchior *Manes*, led. aus OM, & Maria Catharina *Fauss(er)*, led. aus OM. – 439) ∞ 7. 5. Johann *Schweier*, led. aus Schwenningen & Mechthildis *Mayr* aus OM (Z: Sebastian *Vogt* aus Höchstädt). – 440) ∞ 21. 5. Johann Evang. *Biebel*, led. Maurer aus Fuxberg, & Margreta *Fischer*, led. aus OM. – 441) ∞ 4. 6. Joseph *Starz*, led. asu Igenhausen, & Maria *Fareschon*, led. aus OM. – 442) ∞ 23. 7. Mathias *Bilz*, led. aus OM, & Maria Anna *Kapps*, led. deflorata aus OM. – 443) 13. 8. Joh. Anton *Linder*, led. aus Marktbingen, & Monika *Mayr*, led.!

1766: 444) ∞ 22. 4. Johann *Starz*, vid. in OM, & Maria Magdalena *Lindenmayr*, led. aus OM. – 445) ∞ 9. 5. Johann *Marschall*, led. aus OM, & Maria Anna *Seng*, led. aus Gundelfingen (Z: Georg *Holland*, led. aus OM). – 446) ∞ 29. 10. Joh. Georg *Pogg*, vid. in OM, & Rosina *Schlumberger*, led. aus OM. – 447) ∞ 24. 11. Caspar *Steigman*, led. aus OM, & ...! *Seybold*, led. aus OM.

1767: 448) ∞ 28. 4. Johann *Weber*, vid. in OM, & Victoria *Frech*, led. aus Mörslingen. – 449) ∞ 12. 5. (Ohne Monatsangabe aber offensichtlich Mai) Joh. Georg *Riß*, vid. in OM, & Maria Ursula *Schön*, led. aus OM. – 450) ∞ 2. 6. Joseph *Starz*, vid.!, & Anna Maria *Schreiber*, vidua in OM. – 451) 15. 9. Goldene Hochzeit von Joh. Georg *Lischer*, Maurer, und dessen Gattin Barbara. – 452) 3. 11. Adam *Reger*, led.!, & Maria Anna *Hörner*, led. aus OM (Z: Eustach *Holland* in OM; Johann *Reger* aus Gundelfingen). – 453) ∞ 23. 11. Jakob *Klauninger*, led. Subpraefectus in OM, & Maria Victoria *Scherrhaus!* aus Aislingen. – 454) ∞ 24. 11. Benedikt *Fischer*, vid. in OM, & Margreta *Grueber*, vidua in OM.

1768: 455) ∞ 25. 4. Mathias *Pilz*, vid. Zimmermann! & Eva *Tyrk!* (Z: Joh. Georg *Puz*; Gerog *Weber*). – 456) ∞ 12. 7. Joseph *Renau(e)r*, vid. in OM, & Anna Barbara *Röckh*, led. aus Niederstotzingen. – 457) 13. 9. Johann *Baur*, vid. in OM, & Ursula *Stueler*, led. aus OM.

1769: 458) ∞ 24. 10. Caspar *Mayr*, led. aus Kösing, & Maria *Zimmermann* led. aus OM. – 459) ∞ 27. 11. Johann *Gallenmüller*, led. aus OM, & Anna Maria *Hol(l)and*, led. aus OM (Z: D. Vincenz *Sailer* in Gundelfingen; D. Joh. Michael *Baur*, Gastwirt in Lauingen).

1770: 460) ∞ 20. 2. Georg *Stuler!* aus OM, & Margreta *Schrezmayr*, led. aus OM. – 461) ∞ 14. 5. Leonhard *Handerer*, led. aus Maria-Mödingen, & Catharina *Mayer*, led. aus OM (Z: Joh. Georg *Handerer* aus Sonderheim). – 462) ∞ 27. 6. Joh. Georg *Nagel*, led. aus Trefelhausen, & Anna *Stuhler*, led. aus OM. – 463) ∞ in sacello Lauretano 13. 8.: Franz Xaver *Eser*, vid.!, & Marianna *Schön*, vidua in OM. – 464) ∞ 28. 8. Dominicus *Gruber* & Maria Catharina *Schön*, beide led. aus OM. – 465) ∞ 13. 11. Michael *Schön*, led. aus OM, & Maria Margreta *Fischer*, led. aus UM.

1771: 466) 21. 1. in sacello Lauretano: Marcus *Mader* & Maria Anna *Gränzler*, beide led. aus Lauingen (Z: Joseph Anton *Eicher* und Joh. Nep. *Mühlberger*, beide B. in Lauingen). – 467) ∞ 14. 5. Joseph *Schmidt*, led. aus OM, & Anna „*Politin*“, led. aus Niederstotzingen. – 468) ∞ 18. 6. Joh. Georg *Hollandt*, led. aus OM, & Maria Barbara, T. v. Johann *Baur*, colonus in UM, ∞ † Francisca. – 469) ∞ 25. 6. Johann *Sweyer*, vid.!, & Theresia *Kobler!*. – 470) ∞ 1. 7. Sebastian *Engl*, led.!, & Maria Margreta *Eckert*, led. aus OM. – 471) ∞ in Sacello

Lauretano 3. 7. Anton *Neber*, led. aus UM, & Barbara *Butz*, led. aus OM. – 472) ∞ 3. 7. Joh. Georg *Marstaller*, led. asu Höchstädt, Subpraefectus! & Maria Victoria geb. *Scherhaus* aus Aislingen, vidua v. † ... *Glauninger* in OM.

1772: 473) ∞ 26. 2. Johann *Fausser*, led. aus OM, & Maria Walburga, T. v. Joseph *Bu(e)chmeyr* in Dischingen, ∞ Caecilia. – 474) ∞ 2. 3. Georg *Widemann*, vid. in OM, & Anastasia *Lindemayer*, led. aus OM. – 475) ∞ 1. 6. Michael *Schön*, vid. in OM, & Margreta, T. v. Johann *Kling* in Bachhagel, ∞ Catharina. – 476) ∞ (Zwischen 1. und 14.) Juni: Johann *Synnewald*, * Bissingen, viduus in Stetten, assumptus in Laterarium Conventus Nostri Medlingensis, & Magdalena „*Rehlerin*“, led. aus OM. – 477) ∞ 14. 6. Mathias *Schmidt* (S. v. Joh. Georg Sch., Coementarius in Dischingen, ∞ Maria Veronika) & Victoria (* Mörslingen) *Weber*, vidua in OM. – 478) ∞ 28. 4. Joh. Georg *Harthmann* (S. v. Georg H., colonus in Burghagel, ∞ Magdalena) & Theresia *Holland*, led. aus OM. – 479) ∞ 28. 9. Johann *Mayr*, led., * Unterbechingen 10. 1. 1742, & Maria Rosa *Bock*, vidua in OM. – 480) ∞ 5. 10. Castulus *Baumgartner*, led. aus Söflingen bei Ulm, Klostermüller in OM, & Maria Anna (* Gundelfingen), vid. *Seyler!* (Getraut durch R. P. Florian *Würth*, Professor Friburgensis). – 481) ∞ 26. 10. in Sacello Lauretano: Adam *Reger*, viduus in OM, & Sabina *Burgersmeyer*, vidua in OM. – 482) ∞ 3. 11. Johann *Schmidt*, led. aus UM, & Magdalena *Biller*, led. aus OM.

1773: 483) ∞ 13. 1. Joh. Georg *Holland*, viduus in OM, & Maria Ursula *Pengeser*, led. aus UM (Z: Joh. Georg *Baur* in UM; Johann *Koller* in OM). – 484) ∞ 11. 5. Joseph *Stueler*, vid. in OM, & Anna Maria „*Döllin*“ aus Gundelfingen. – 485) ∞ 11. 5. Nikolaus *Gruber*, led.!, & Barbara *Stueler*, led. aus OM. – 486) ∞ 27. 7. Joseph *Fausser*, vid. in OM, & Maria Anna *Schmid*, led. aus Dischingen. – 487) ∞ in Sacello Lauretano: Joseph *Aubele*, led.!, & Helene *Fischer*, led. aus OM. – 488) ∞ 8. 11. Joh. Georg *Oberfranck*, led. aus Maria-Mödingen, & Catharina *Ris*, led. aus OM.

1774: 489) Sp. 29. (Ohne Monatsangabe) Johann *Bengeser*, vid. aus UM, & Maria Anna *Holland* aus OM (Z: Joseph *Bengeser!*; Johann *Hol(l)and!*). – 490) ∞ 11. 10. Christoph *Meyer*, led. aus OM, & Anna Maria *Bayr*, led., * Gundelfingen 28. 9. 1755.

1775: 491) ∞ 27. 2. Adam *Reger*, vid. in OM, & Maria Anna *Kinlin* (?), * Trugenhofen 20. 7. 1738. – 492) ∞ 3. 10. Caspar *Mayer*, vid. & Maria Anna *Ruff*, led., beide aus OM.

1776: 493) ∞ 9. 1. Mathias *Bibler*, led. aus OM, Anna Maria *Müller*, led., * Niederstotzingen 22. 1. 1749. – 493a) ∞ 24. 9. Mathias *Groll*, led. aus Unterbechingen, & Rosina *Steigmann*, vidua in OM.

1777: 494) ∞ 22. 4. Anton *Mannes* & Maria Agnes *Egger*, beide led. aus OM.

1778: 495) ∞ 2. 6. Joseph *Speisser*, led. aus OM, & Catharina *Plackler* (? Fackler), led., * Riedhausen 7. 10. 1753. – 496) ∞ 14. 7. Joseph Anton *Holland*, led. aus OM, & Maria Thietburga *Keiss*, led., * Wittislingen 8. 3. 1758. Getraut durch P. Magister Hieronymus *Drexler*, Exprovinzial (Z: Castulus *Baumgartner*, Klostermüller; Franz *Eser*, B.) – 497) ∞ 29. 10. Joh. Georg *Mannes*, & Anna Catharina *Butz*, beide led. aus OM.

1779: 498) Sp. 7. 1., ∞ Gundelfingen 26. 1.: Anton *Baur*, led. aus Gundelfingen, & Maria Victoria *Holland*, led. aus OM (Z: D. Vincenz *Sailer*; D. Joseph *Mayr*, beide B. in Gundelfingen). – 499) Sp. 29. 1. Franz Anton *Bayr*, Bergensis, & Anna Maria *Speisser*, led. aus OM. – 500) Sp. 22. 4. Wendelin *Kroner*, led. aus Maria-Mödingen, & Maria Ursula *Stueller*, led. aus OM.

1780: 501) Sp. 20. 4. Joh. Martin *Schiffelholz*, led. aus Bachhagel, & Maria Anna *Schön*, led. aus OM. – 502) Sp. 18. 5. Franz Joseph *Widenmann*, led. aus Günzburg, & Maria Antonia *Buz*, led. aus OM. (Z: D. Anton *Nusser*; D. Anton *Herzer*, beide B. in Günzburg). – 503) Sp. 13. 7. Joh. Georg *Zimmermann*, led. aus Oberbechingen, & Maria Catharina *Aubele*, led. aus OM. – 504) 10. 10. Joseph *Hafner*, led., Reuendorfensis, * Launthal 12. 6. 1752, & Walburga *Schmid*, led. aus OM.

1781: 505) 26. 2. Martin *Schön*, led. aus OM, & Maria *Röger*, led., * UM 21. 2. 1760.

1782: 506) Sp. 4. 4. Leonhard *Faßnacht*, led. aus Aislingen, & Maria Anna *Ris* aus OM. Copulati habitant in Dattenhausen. – 507) ∞ 14. 5. Praenobilis D. Joh. Joseph *Miller*, J. U. L., Kurtrier. u. Bischöfl. Augsb. Hofrat, Contubernii Militaris Praefectus in Dillingen, & Praenobilis Domicella Maria Anna *von Gnadenthal*. – 508) Sp. 16. 5. Anton *Moll*, led. aus Großkötz, & Catharina *Biller*, led. aus OM. – 509) ∞ 11. 6. Christoph *Fausser*, aus OM, & Maria *Kohler*, * Zöschingen 7. 3. 1754. – 510) ∞ 30. 9. Georg Bernhard *Buchele*, led., * Höchstädt 19. 7. 1751, & Maria Anna *Fausser*, vidua in OM. – 511) ∞ 9. 12. (Bereits früher a Praecone Lutherano copuliert): Joseph Anton *Steidler* aus Elchingen, ditiois Neresheim, & Maria Ursula *Karg* aus Sinnigen. Haben bereits proles.

1783: 512) ∞ in Sacello Lauretano: 18. 2. Johann *Starz*, vid. Sylvarum et Lignorum Inspector, & Rosa *Aubele*, led., * Landshausen 13. 9. 1727. – 513) Sp. 6. 8. Joseph *Haug*, led. aus Zöschingen, & Helena *Ris*, led. aus OM. – 514) ∞ in Sacello Lauretano: Joseph Anton *Binckh* (S. v. D. Franz B., Bürgermeister in Höchstädt) & Maria Eva *Aulinger*, led.! (Z: R. D. Joh. Georg *Gerstmayr*, Pfarrer in Höchstädt).

1784: 515) ∞ 26. 1. Lorenz *Lechner*, led., * Peterswörth 10. 8. 1751, & Ursula *Baur*, vidua in OM. – 516) ∞ 3. 2. Nikolaus *Busgert*, * Lauingen 6. 12. 1747, Subpraefectus (in OM), & Maria Victoria *Marstaller*, vidua in OM. – 517) Sp. 1. 7. Franz Joseph *Schmid*, led. aus UM, & Radegundis *Schön*, led. aus OM. – 518) ∞ 31. 8. Johann Nep. *Biltz*, led. Schneider, & Maria Victoria *Mayr*, led., beide aus OM.

1785: 519) Sp. 14. 10. Franz Xaver *Voidel*, led. aus Schrezheim bei Dischingen, & Maria Anna *Mayr* aus OM. Copulati habitant in Hausen prope Dillingen (Z: Aloys *Vojdel* in Schrezheim).

1786: 520) Sp. 15. 5. Joseph *Rosenecker*, led. aus Bachhagel, & Anna Maria *Aubele*, led. aus OM. – 521) ∞ 27. 6. Johann *Schmid*, led., * Bachhagel 2. 6. 1759, & Maria *Gall*, led. aus OM. – 522) Sp. 31. 8. Joh. Georg *Reithenbauer*, B. u. Metzger in Dillingen, & Maria Theresia *Buz*, led. aus OM (Z: D. Joseph *Mayr*, des Rats in Gundelfingen). – 523) ∞ 30. 10. Michael *Klaiber*, led., * Offingen 14. 9. 1760, & Maria Diethburga *Holland*, verwitw. Gastwirtin zum Schwarzen Adler in OM. Es traute R. P. Eustach *Holland*, Ord. Praed. (Z: Jakob *Hardleidner*, Müller in Offingen; Joh. Georg *Sedelmayer*, Wirt in Zöschingen). – 524) ∞ 7. 11. Joh. Georg *Bilz!* aus OM, & Maria Anna *Feile*, * Burgberg, getauft Niederstotzingen 21. 2. 1753.

1787: Nihil.

1788: 525) ∞ Weisingen bei Dillingen 31. 1. Georg *Widenmann*, Metzger aus Weisingen, & Anna Maria, * OM 30. 1. 1761, T. v. Joh. Georg *Buz*, Klostermetzger in OM, ∞ Barbara. – 526) Sp. 27. 8. Joh. Michael *Murr*, vid.!, & Maria Anna *Bengeser*, ! aus OM. – 527) ∞ 30. 9. Aloys *Suier*, Schuster in OM!, & Maria Ursula *Schrezenmayr* aus OM.

1789: 528) ∞ 10. 3. Joh. Norbert *Stuller*, led. Beck, & Maria Victoria *Reithmayr*, led., beide aus OM. – 529) Sp. 3. 6., ∞ Hittesheim . . . apud Parocho cognato Sponsae: Conrad *Has*, led. aus Hittesheim, & Magdalena *Sinnwald*, Zieglers Tochter in OM. – 530) ∞ 28. 7. Joh. Georg *Rehle*, vid.!, & Maria Elisabeth *Hafner*, led., * Lauingen 21. 12. 1749.

1790: 531) Sp. 8. 7. Joh. Georg Dominicus *Berchtenbreiter*, led. Gastwirt in Gremheim, & Maria Barbara, T. v. Joh. Baptist *Ris*, Unterwirt in OM, ∞ Anna Maria. – 532) ∞ 12. 10. Martin *Egger*, led., * Offingen 11. 11. 1757, & Maria Victoria *Willer*, vidua in OM.

1791: 533) ∞ 24. 1. D. Joh. Georg *Reithmayr*, vid. Chirurgus in OM, & Maria Margreta *Mannes*, led. aus OM. – 534) ∞ 25. 1. Franz Thadaeus *Zahler*, led., * Unterelchingen 18. 2. 1762, & Maria *Schmid*, vidua in OM. – 535) Sp. 18. 8. Joh. Georg *Abele*, led. aus Lauingen, & Maria Victoria *Schrezenmayr*, led. aus OM (Z: Xaver *Eidler* aus Lauingen). – 536) ∞ 13. 9. Anton *Humel*, led., * Staufen 10. 6. 1763, & Margreta *Schoenn!*, vidua in OM (Z: Joh. Martin *Schoenn* in OM; Johann *Loeffler* aus Riedhausen).

1792: 537) ∞ 20. 2. Andreas *Waldter*, led., * Unterelchingen 13. 11. 1766, & Maria Johanna *Reimauer*, led. aus OM. – 538) ∞ 10. 7. Vinzenz *Seiler*, led. Müller des Klosters OM/in Bächingen/, & Maria Ursula *Hardtmann*, led. aus Niederstotzingen (Z: Joh. Georg *Baur* aus Veitriedhausen).

1793: 539) Sp. 3. 1. Joh. Georg *Klein*, led. aus Lauingen, & Maria Margreta *Mayr*, Webers-tochter, * Schabringen, educata in OM. – 540) ∞ 8. 1. Joh. Georg *Bockh*, led. aus OM, & Maria Catharina, T. v. † Michael *Schön* in OM. – 541) Sp. 10. 1. Joh. Georg *Hafner*, led. aus Unterbechingen, & Maria Elisabeth, T. v. † Barthol. *Willer*, sutor inferior in OM (Wohl = Schuster im unteren Teil des Dorfes). – 542) ∞ Niederstotzingen 5. 2. Joh. Michael *Klaiber*, vid. Gastwirt zum Schwarzen Adler in OM, & Maria Anna Walburga *Hardtmann*, 18 J., 5 M. alt, led. aus Niederstotzingen. – 543) ∞ 11. 6. Joh. Michael *Ris* & Maria Margreta *Marschall*, beide led. aus OM. Getraut durch R. D. David *Ris*, Sacerdos in comuniviventium Dillingen Subregens, frater Sponsi (Z: Anton *Paulin*, Gastwirt zum Engel in Gundelfingen; Vinzenz *Seiler*, molitor noster in „Bechingen“. – 544) ∞ 27. 8. Praenobilis D. Magnus Joseph *Sauter*, Dr. med. in Lauingen, & Praenobilis Domicella Maria Aloysia, T. v. D. . . . *Winter*, Physicus et Med. Doctor noster ordinarius. Getraut durch R. P. Marianus *Delaschad*, Conventus nostri Prior. (Z: Praenobilis D. . . . *Frickinger*, Dr. med. in Dillingen; R. P. Wendelin *Klostermayr*, Conventus nostri Procurator). – 545) ∞ 5. 11. Anton *Ulrich*, led. aus Fricking, Pfarrerei Dustelkingen, & Maria Margreta *Schrezenmayr*, led. aus OM. – 546) ∞ 12. 11. Mathäus *Aubele* & Maria Anna *Manes*, beide led. aus OM.

1794: 547) Sp. 23. 1. Anton *Ramsperger*, led. aus Bachhagel, & Maria Thecla *Bilz*, led. aus OM (Z: Mathias *Bilz* aus OM). – 548) ∞ 25. 2. Praenobilis D. Carl *Keiser* aus Neuburg a. D. officians ibi, & Praenobilis Domicella Maria Josepha, T. v. D. . . . *Strobel*, Hofrat in Höchstädt. Getraut von R. P. Marianus *Delaschad*, Prior (Z: D. Franz *Strobel* aus Höchstädt; D. Jakob *Strobel*; R. P. Praed. Generalis Leo *Strobel* fil. Conventus nostri. – 549) Sp. 21. 4. Andreas *Burger*, led. aus Diemantstein, & Maria Ursula *Benckeser* aus OM (Z: Johann *Burger* aus Diemantstein). – 550) Sp. 4. 11. Franz Xaver *Sinewald*, * Bissingen, sed educatus in OM, Tegularii nostri filius, & Maria Francisca *Schwayer!*, impraegnata.

1795: 551) ∞ in Sacello Lauretano 28. 7. Joh. Michael *Bayr*, * Peterswörth 1753, neo susceptus Sylvarum Custos!, & Anna Maria *Neber*, led. aus UM (Z: Anton *Neber*, Gastwirt in UM).

1796: 552) ∞ 12. 1. Dominicus *Schrezenmayr* & Maria Theresia *Holland*, beide led. aus OM. (Z: Anton *Ris*, Schneider in Lauingen; Martin *Gruber*, Schmied in OM). – 553) ∞ 8. 2. Anton *Waldenmayr*, led. aus UM, & Maria Magdalena *Holland*, led. aus OM (Z: Joh. Martin *Schön* und Joh. Michael *Ris*, jeder colonus in OM). – 554) ∞ 12. 4. Joh. Georg *Berger*, led. aus OM, & Marianna, T. v. Mathias *Bilz* in OM. – 555) ∞ 19. 4. Joh. Michael *Mannes* & Maria Victoria *Weber*, beide led. aus OM. – 556) Sp. 11. 6. Anton *Paul*, vid. aus Unterstotzingen, & Maria Ursula *Zett*, led. aus OM. – 557) Sp. 14. 6. Joh. Michael *Brenner*, led. Gastwirt in Balmertshofen, & Maria Johanna *Ris*, led. aus OM. – 558) ∞ 22. 11. Anton *Joas*, led., * Fischach 2. 5. 1757, & Maria Magdalena *Butz*, led. aus OM (Z: Johann *Herkommer*, Gastwirt in Unterkörtz; Joh. Michael *Schilling*, colonus bei Ichenhausen; Joh. Georg *Reutmayr*, Chirurgus noster).

1797: 559) ∞ 30. 5. Johann *Ris*, led. Unterwirt in OM, & Maria Magdalena *Itehauser*, (Jedelhauser) led. aus Niederstotzingen (Z: D. Hyazinth *Ris*, Gastwirt zum Kreuz in Gundelfingen; Joh. Michael *Brenner*, Gastwirt in Balmertshofen). – 560) Sp. 1. 6. Anton *Leidel*, vid. aus Bergheim, & Maria Magdalena, T. v. † Barthol. *Willer*, Sutor inferior in OM, ∞ Maria Victoria. – 561) ∞ in Sacello nostro B. V. Lauretano 14. 6. Aloys *Hartleiter*, led. Moliator noster, * Offingen 3. 3. 1778, & Maria Ursula verwitw. *Seiler*, geborene *Hartmann!*. – 562) ∞ 18. 7. Johann *Hardtmann!*, led. aus Schabringen, & Maria Barbara *Marschall*, led. aus OM (Z: Joseph *Waldenmayr*, colonus in Schabringen). – 563) ∞ 25. 7. Joseph *Bamberger*, led. aus Riedhausen im Moos, & Anna Maria *Karg*, led. aus OM. – 564) ∞ 9. 10. Cajetan *Herzle*, led. aus Merching in Bayern, angehender Schulmeister in OM, & Maria Jakobina *Widemann*, led. aus OM (Z: D. Mathias *Rieder*, Schulmeister in Merching). – 565) ∞ 28. 11. Joseph *Weber*, led. aus Dattenhausen, 20 J. alt, neosusceptus Justititiae minister in OM, & Maria Catharina *Ma(r)staller*, led. aus OM.

1798: 566) Sp. 19. 4. Georg *Rösle*, vid. aus Mörslingen, & Maria Anna *Ris*, led. aus OM (Z: Franz *Benckheser* aus Mörslingen). – 567) Sp. 10. 5. Franz Xaver *Kapfer*, led. aus Schweningen, & Maria Anna *Mayr*, led. aus OM. – 568) ∞ 5. 6. Joh. Georg *Ris*, led. colonus!, & Maria Anna *Sperer*, led. aus Oberbechingen (Z: D. Joseph *Mayr* und D. Hyazinth *Ris*, beide Bürgermeister in Gundelfingen; Johann *Ris*, capuo resignatus in OM).

1799: 569) Sp. 3. 1. Joseph *Hauser*, led. aus Bachhagel, & Maria Anna *Bilz*, led. aus OM. – 570) ∞ 7. 1. Joseph *Bilz*, led. Zimmermann in OM, & Maria Anna *Schwayer*, led. aus OM. – 571) ∞ 1. 4. Joseph *Aubele*, 38 J., 7 M. alt, led. aus Bollstadt, & Anna Maria *Hippler*, led. aus Unterbechingen. – 572) ∞ 2. 4. Anton *Baur* & Maria Caecilia *Karg*, beide led. aus OM. – 573) ∞ 15. 4. Joh. Georg *Gruber*, Schmied, & Maria Magdalena *Koller*, beide led. aus OM. (Z: Ignaz *Koller*, Schmied in Diemingen; Mathias ..., Schmied in Unterbechingen). – 574) Sp. 29. 5. Johann *Wagner*, led. aus Dattenhausen, & Maria Anna, T. v. Christoph *Mayr*, Blesbauer!. – 575) Sp. 15. 6. Anton *Brenner*, led. Metzger in Lauingen, & Anna Maria *Schön!* aus OM. – 576) ∞ 17. 12. in Sacello nostro B. V. Mariae: Dominicus *Oberfrank*, led.!, & Maria Barbara *Neber*, led. aus UM (Z: Cajetan *Herzle*, Schulmeister in OM; Anton *Oberfrank* aus Maria-Mödingen).

1800: Ohne Eintrag. (Offenbar freigehaltener Platz für einen Eintrag).

1801: 577) ∞ 5. 1. Anton *Joas*, vid. Metzger in OM, & Maria Anna *Schwarz*, led. aus Niederstotzingen (Z: D. Joh. Georg *Reitenbauer* aus Dillingen; D. Caspar *Marchthaler* aus Niederstotzingen). – 578) Sp. 30. 4. Benedikt *Breitenbacher*, led. aus Lautingen, & Maria Walburga *Hander!* – 579) Sp. 15. 5., ∞ 2. 6. Christoph *Schwayer*, led.!!, & Anna Maria *Ris*,

led. aus OM (Z: Georg *Ris*, colonus). – 580) Sp. 18. 5. Martin *Eker*, viduus!, & Maria Theresia *Maier*, led. aus OM. – 581) Sp. 21. 5., ∞ 1. 6. Johann *Evang. Rehm* („Renhm“), led. aus Zöschingen, & Maria Theresia *Schrezenmaier*/geb. *Holland!*, vidua in OM. – 582) ∞ 25. 8. Dominicus *Reitmaier*/offenbar Chirurgus, led. aus OM!, & Nobilis Virgo Maria Anna *Hohenecker* aus Dattenhausen.

1802: 583) ∞ 23. 2. Johann *Holland*, led. aus OM, & Maria Anna *Kleitner*, led. aus Gundelfingen. Getraut durch R. P. Benedict *Holland*, O. J. B., Capitular des Klosters Neresheim. – 584) Sp. 29. 4., ∞ 18. 5. Nikolaus *Mayr*, led.!, & Maria *Schedl* aus OM. – 585) Sp. 19. 5., ∞ 1. 6. Johann *Mayr*, led. aus Zöbingen, & Magdalena *Gruber*, geborene *Kohler*, vidua in OM (Z: Franz *Mayr*, Schmied in Zöbingen). – 586) Sp. 23. 9., ∞ 12. 10. Wendelin *Klebaur*, * Diemingen 4. 12. 1773, Tagwerker in OM, Haus Nr. 58 (S. v. Leonhard K., ∞ Maria Anna), & Catharina, * OM 30. 12. 1780, T. v. Caspar *Mayr*, Tagwerker in OM, HNr. 58, ∞ Maria Anna.

1803: 587) Sp. 27. 1., ∞ Bachhagel: Simon *Dörflinger*, led. Zimmermann in Bachhagel, * Bissingen ..., & Theresia, * OM 2. 2. 1773), T. v. Johann *Bilz*, Zimmermann in OM, HNr. 22, ∞ Maria. – 588) Sp. 16. 2., ∞ 8. 3.: Joseph *Siess*, Tagwerker in OM, HNr. 10, * OM 8. 9. 1768 (S. v. Georg S., led. aus Offingen u. der Maria *Rehle*, led. aus OM) & Elisabeth *Berger* * OM 20. 2. 1761, T. v. Christian B., Tagwerker in OM, HNr. 16, ∞ Anna Maria. – 589) Sp. 12. 4., ∞ 4. 5. Franz Joseph *Soyr*, Portarius in OM, HNr. 18, * OM 1. 11. 1765 (S. v. Dominicus S., Schuster in OM, HNr. 5, ∞ Margreta) & Catharina, * OM 19. 11. 1773, T. v. Georg *Stuhler*, Tagwerker in OM, HNr. 18, ∞ Margreta *Schrezenmayr*. – 590) Sp. 11. 5., ∞ 24. 5. Johann *Fausser*, Küfer in OM, HNr. 42, * OM 24. 5. 1774 (S. v. Joseph F. in OM, HNr. 42, ∞ Maria Anna *Schmid*) & Margreta, * Nordheim 13. 5. 1777, T. v. Lorenz *Spiegel*, Colonus in Nordheim, ∞ Barbara.

1804: 591) Sp. 21. 2. Michael *Asum*, Mercenarius in Hausen HNr. 6, & Regina, * OM 23. 4. 1765, T. v. Christian *Berger*, operarius in OM, ∞ Anna Maria. – 592) Sp. 14. 5., ∞ Gundelfingen 29. 5.: Johann *Koller*, * „Stotzingen“, Mercenarius in OM alias Gundelfingen (S. v. Johann K., vid. Beck) & Johanna, T. v. ... *Sailer*, Tagwerker in Gundelfingen. – 593) Sp. 12. 7., ∞ 31. 7.: Mathias *Maier*, Weber in OM, HNr. 32, * Schabringen 21. 9. 1770 (S. v. Christian M. in Schabringen, ∞ Barbara *Gruber*) & Maria Crescenz, * Gundelfingen 16. 4. 1786, T. v. Georg *Boch* in Gundelfingen, ∞ Magdalena. – 594) Sp. 8. 11., ∞ 27. 11. Caspar *Hochstatter*, Mercenarius in OM, HNr. 27, * Ziertheim 14. 2. 1768 (S. v. Johann H. in Z., ∞ Barbara) & Margreta vidua *Ulrich*, geborene *Schrezmaier*, * OM 26. 1. 1759 (T. v. Blasius Sch. in OM, HNr. 27, ∞ Barbara).

1805: 595) Sp. 25. 1., ∞ 6. 2. Xaver *Walter*, Weber in Thalfingen, * ebd. 7. 12. 1778 (S. v. † Joseph W. in Th., ∞ Maria *Schleich*) & Johanna verwit. *Walter*, geb. *Reinauer*, * OM 24. 5. 1765, T. v. Franz Joseph R. in OM, HNr. 8, ∞ Franziska *Kais* aus Bachhagel. – 596) Sp. 27. 4., ∞ 7. 5. Anton *Hummel*, B. in OM, HNr. 36, * Staufen 10. 6. 1763 (S. v. Johann H. in St., ∞ Johanna) & Maria Anna verwitw. *Miller*, geb. *Zenle*, * Peterswörth 25. 4. 1767, T. v. Martin Z. in P., ∞ Barbara. – 597) Sp. 20. 6., ∞ 2. 7. Gervasius *Widemann*, Servitor Ecclesiae in OM, aedes ad portam monasterii, * OM 17. 6. 1766 (S. v. Joseph W., Schulmeister in OM, HNr. 47, ∞ Catharina) & Maria Anna, * OM 20. 2. 1768, T. v. Johann *Linder*, Mercator in OM, HNr. 11, ∞ Monica. – 598) Sp. 21. 6., ∞ Gundelfingen ...: Caspar *Lerch*, Mercenarius in Gundelfingen, * ebd. (S. v. Johann L. in G., ∞ † Susanna *Ritter*) & Genovefa, * OM 3. 12. 1777, T. v. Mathias *Bilz*, Zimmermann in OM, ∞ † Eva *Tuerk* (?). – 599) Sp. 25. 6., ∞ Gundelfingen ...: Joseph *Schrezmaier*, Procurator Civitatis ebd. (S. v.

† Franz Xaver Sch. ebd., ∞ Anna *Biedermann*) & Magdalena * OM 21.7.1775, T. v. † Joseph *Fausser*, Küfer HNr. 42, ∞ Maria Anna *Schmid*, die wiederverm. mit Bernhard *Bugele*. – 600) Sp. 18.7. ∞ 29.7. Joseph *Weber*, Servus Communis in OM HNr. 3, * Dattenhausen Febr. 1776 (S. v. Anton W. in D., ∞ Catharina *Stutzmüller*) & Veronika, * OM 23.6.1781, T. v. † Mathias Sch., Maurer in OM, HNr. 34, ∞ Victoria *Frech* aus Mörslingen. – 601) Sp. 2.8., ∞ 13.8. Joseph *Schmid*, Schneider in OM, HNr. 26, * OM 11.3.1778 (S. v. † Johann Sch., Mercenarius, ∞ Magdalena *Biller*) & Maria, * OM 12.11.1774, T. v. Joseph *Aubele*, Schneider in OM, ∞ Helena *Fischer*. – 602) Sp. 1.9., ∞ 10.9. Franz Xaver *Riegg*, Schulmeister in OM (Schulhaus), * Unterliezheim 15.2.1775 (S. v. Franz Xaver R., Schulmeister in Unterliezheim, ∞ Thecla *Marksteiner*) & Maria Crescentia, * OM 29.3.1784, T. v. † Joh. Georg *Holland*, Colonus in OM, ∞ Ursula *Bengeser* (Z: Dominicus *Reitmaier*, Chirurgus in OM; Johann *Rehm*, Curricularius in OM).

1806: 603) Sp. 29.1., ∞ 17.2. Joseph *Kleinle*, * Veitriedhausen 3.2.1778, Schneider ebd. HNr. 17 (S. v. Joh. Georg K., Schneider, ∞ Maria Anna *Albrecht*) & Magdalena, * OM 13.10.1776, T. v. Joh. Georg *Hartmann*, Colonus, ∞ † Theresia *Holland*. – 604) Sp. 26.6., ∞ 8.7. Joseph *Spengler*, * Riedhausen im Moos 14.2.1780, Weber ebd. (S. v. † Johann Sp., ∞ Maria Anna *Biller*) & Maria Ursula, * OM 16.8.1780, T. v. Joseph *Speiser*, Mercenarius, ∞ Cath. *Haklerin* (?). – 605) Sp. 29.10. ∞ 18.11. Barthol. *Schmid*, * OM 24.8.1784, Maurer in OM, HNr. 34 (S. v. † Mathias Sch. in OM, HNr. 34, ∞ Victoria) & Maria Theresia, * Nordheim 23.9.1784, T. v. † Lorenz *Spiegel*, Colonus ebd., ∞ † Barbara *Oestreicher*. – 606) Sp. 6.11., ∞ 18.11. Johann *Danner*, * Riedhausen im Moos 27.12.1781, Colonus in OM, HNr. 30 (S. v. † Joseph D. in R., ∞ Cath. *Schwarz*) & Maria Crescentia, * OM 1.5.1782, T. v. Adam *Röger*, Colonus in OM, HNr. 30, ∞ Marianna *Burler*. – 607) Sp. 1.12., ∞ 16.12. Joh. Georg *Schuhholz*, * Gundelfingen, B. ebd. (S. Johann Sch. in G., ∞ Ursula *Lemmer* aus Landshausen) & Anna Maria, * OM 13.9.1774, T. v. Georg *Nagel*, Mercenarius in OM, HNr. 28, ∞ † Maria *Stubler*.

1807: 608) Sp. 21.1., ∞ 9.2. Joh. Georg *Mayr*, * Aufhausen 25.1.1780, Schmied in A. (S. v. Franz Anton M., Schmied, ∞ Ottilia) & Anna Magdalena, * OM 11.11.1776, T. v. † Christian *Mayr*, Weber in OM, ∞ Barbara *Gruber*. – 609) Sp. 23.3., ∞ 7.4. Mathias *Sauer*, * Wittislingen ..., Mercenarius ebd. HNr. 167 (S. v. Mathias S., Mercenarius, ∞ Maria *Jasser*) & Marianna, * OM 21.4.1776, T. v. † Michael *Schoen*, Colonus, ∞ Margreta *Kling*. – 610) Sp. 26.3., ∞ 7.4. Martin *Schoen*, * OM 1.7.1784, Servus in OM, HNr. 28 (S. v. † Michael Sch., Colonus, ∞ Margreta *Kling*) & Catharina, * OM 4.8.1772, T. v. Georg *Nagel*, Mercenarius, ∞ Maria Anna *Stubler*. – 611) Sp. 20.8., ∞ 1.9. Johann *Hartmann*, * Niederstotzingen 17.8.1779, B. in OM, HNr. 38 (S. v. Anton H., Caupo in NSt., ∞ Rosina *Mayr*) & Maria Antonia, * OM 13.6.1778, T. v. † Christoph *Mayr*, Colonus in OM HNr. 38, ∞ Maria *Baur* aus Gundelfingen. – 612) Sp. 14.9. Joseph *Saufler*, * Gundelfingen ..., B. ebd. (S. v. Balthasar S., Bürgermeister in G., ∞ Anna Maria *Hopf* aus Gu) & Maria Margreta *Mayr*, * OM 1.8.1783, Schwester der Maria Antonia auf 611).

1808: 613) Sp. Echenbronn 22.1., ∞ OM 9.2.: Eustach *Hartmann*, * OM 30.1.1780, Colonus in OM, HNr. 10 (S. v. Joh. Georg H., Colonus, ∞ Theresia *Holland*) & Maria Anna, * Peterswörth 1.5.1789, T. v. Joseph *Zenle*, Colonus in P., ∞ Maria Anna *Winkler*. – 614) Sp. 24.6., ∞ 12.7. Mathias *Schrezenmair*, * OM 28.1.1774, Mercenarius in OM HNr. 27 (S. v. † Blasius Sch., Mercenarius, ∞ † Maria Barbara *Schmid*) & Anna Maria, * OM 8.4.1778, T. v. Dominicus *Steigmann*, ∞ Maria Anna *Stoppbahn*. – 615) Sp. 26.8., ∞ 13.9. Christoph *Schub*, * Dattenhausen 19.8.1780, Schreiner in OM, HNr. 24 (S. v. Leonhard Sch., ∞ Anna *Gibl*) & Veronika, * OM 19.9.1781, T. v. Leonhard *Handerer* in OM, HNr. 24, ∞ Catharina *Mayr*.

1809: 616) Sp. 26.4. Anton *Hartmann*, * Burghagel, Colonus in Bachhagel, & Catharina, * OM 25.11.1765, T. v. Lorenz *Benkeser*, ∞ Maria Anna. – 617) Sp. 15.8. Sebastian *Stutzmiller*, * Dattenhausen, Mercenarius in D. (S. v. Joseph St. in D., ∞ Barbara *Weil*) & Crescentia, * OM 6.12.1778, T. v. Leonhard *Handerer*, ∞ Cath. *Mayr*. – 618) Sp. 23.10., ∞ 27.12. Christoph *Gerold*, * OM 29.8.1773, Mercenarius in OM, HNr. 37 (S. v. Xaver *Gerold*, led. aus Bissingen, u. der Eva Rosina *Mair*, led. aus OM) & Francisca, * OM 12.12.1774, T. v. Johann *Bilz*, Zimmermann, ∞ Maria *Lechner*.

1810: 619) Sp. 13.12.1809, ∞ 2.1.1810 Johann *Joerg*, * Lauingen, Weber ebd. (S. v. Georg J., ∞ † Barbara) & Maria Antonia, * OM 30.5.1790, T. v. Joh. Gerog *Hartmann*, Colonus in OM, ∞ † Theresia *Holland*. – 620) Sp. Wittislingen 3.5., ∞ OM 22.5. Joh. Evang. *Riß*, * OM 11.2.1773 vid. Gastwirt in OM HNr. 41 (S. v. † Joh. R. in OM, ∞ Anna Maria „*Paulinin*“ aus Gu) & Maria Crescentia, * Wittislingen 18.2.1776, T. v. † Xaver *Vogg*, Gastwirt in W., ∞ Margreta. – 621) Sp. 27.6., ∞ 17.7. Johann *Linder*, * OM 17.6.1788, Mercator in OM, HNr. 11 (S. v. † Joh. Nep. L., Mercator, ∞ Monica *Mayr*) & Maria Caecilia, * OM 26.3.1782, T. v. Nicolaus *Gruber*, Schneider, ∞ Barbara *Stubler*. – 622) Sp. 26.7., ∞ 7.8. Joseph *Groll*, * Roedingen 10.12.1777, Weber in Aufhausen (S. v. Johann G. in R., ∞ Maria Anna *Ottowalter*) & Maria Barbara, * OM 26.1.1779, T. v. Christian *Majer*, Weber, ∞ Barbara *Gruber*, – 623) Sp. 6.9., ∞ 18.9. Dominicus *Riß*, * OM 6.8.1775, Colonus in OM HNr. 56 (S. v. Michael R., ∞ Ursula *Benkeser*) & Francisca *Sauer*, * Dunstelkingen 25.3.1782, T. v. † Joseph *Saur!*, ∞ † Anna Maria.

1811: 624) Sp. 16.1., ∞ 29.1. Hyazinth *Kohler*, * OM 19.10.1773, Beck in OM, HNr. 44 (S. v. † Johann K., Beck, ∞ † Magdalena *Holland*) & Maria Francisca, * Veitriedhausen 23.4.1788, T. v. Benedict *Hermann*, Colonus, ∞ Radegundis *Baur*. – 625) Sp. 6.2., ∞ 19.2. Dominicus *Fausser*, * OM 7.7.1784, Mercenarius in OM (S. v. Christoph F., Mercenarius, ∞ † Maria *Kohler* aus Zöschingen) & Catharina, * UM 20.6.1770, T. v. Leonhard *Wezel*, Mercenarius in UM, ∞ Catharina. – 626) Sp. 22.4., ∞ 7.5. Christoph *Gerold*, * OM 29.8.1773, vid. Mercenarius in UM HNr. 37 (S. v. Xaver *Gerold*, led. aus Bissingen, und Eva Rosina *Mair*, led. aus OM) & Theresia, * OM 26.9.1778, T. v. † Georg *Marstaller*, ∞ Victoria *Scheerhanser*.

1811: 627) Sp. 6.6., ∞ 11.6. Michael *Schoen*, * OM 20.9.1785, B. in OM, Hs 58 (S. v. † Martin Sch., colonus, ∞ Maria *Roger*) & Maria *Mayr*, * OM 12.5.1788 (T. v. † Caspar *Maier!*, Mercenarius, ∞ † Maria Anna). – 628) Sp. 26.7., ∞ 6.8. Alois *Seng*, * Mörslingen 8.7.1784, B. in OM, Hs 53 (S. v. Alois S., colonus in M., ∞ Catharina) & Anna, verwitw. *Abele*, geb. *Hipler*, * ... 5.5.1767 (T. v. † Joseph H. in ..., ∞ Victoria). – 629) Sp. 25.9., ∞ 8.10. Nicolaus *Aubele*, * OM 10.9.1773, Mercenarius in OM, Hs 63 (S. v. † Mathias A., ∞ † Maria) & Elisabeth *Rehle*, * OM 3.12.1780 (T. v. Georg R., Mercenarius in OM, ∞ Elisabeth *Hafner*). – 630) Sp. 14.11., ∞ 19.11. Vinzenz *Riß*, * OM 5.4.1777, Mercenarius in OM (S. v. Georg R., colonus, ∞ Ursula *Schoen*) & Maria Magdalena *Schmid*, * OM 11.11.1779 (T. v. Mathias Sch. in OM, ∞ Victoria *Frech* aus Mörslingen).

1812: 631) Sp. 28.12.1811, ∞ 7.1.1812 Joseph *Weimair*, * Unterbechingen, 29 J. alt, Mercenarius in OM (S. v. Michael W. in UB., ∞ Theresia *Hörmann*) & Monica *Widemann*, * OM, 23 J. alt (T. v. † Sebastian W., ∞ † Anna Maria *Proeller*). – 632) Sp. 8.1., ∞ 28.1. Jakob *Bahmann*, vid. Beck in OM, Hs 45, & Ursula *Seitz*, * Gundelfingen 1.11.1780 (T. v. Caspar S., Schmied, ∞ Anna *Maneß*). – 633) Sp. 2.5., ∞ 21.5. Nicolaus *Scherpf*, * (Lauingen), 23 J. alt, Zimmermann in Lauingen (S. v. † Franz Georg Sch. in L., ∞ Catharina *Mayr*) & Elisabeth *Mayr*, * OM 1.3.1781 (T. v. Christian M., ∞ Barbara *Gruber*. – 634) Sp. Bachhagel

4. 6., ∞ 16. 6. Christoph *Schweier*, * ... 6. 8. 1780, vid. Glaser in OM, Hs 13 (S. v. † Johann Sch., Glaser, ∞ † Theresia) & Maria Crescentia *Rettinger*, * Bachhagel 25. 12. 1786 (T. v. † Simon R. in B., ∞ Maria Anna). – 635) Sp. 13. 8., ∞ 24. 8. Johann *Linder*, * OM 17. 6. 1788, vid. Mercator in OM, Hs 11 (S. v. † Johann L., Mercator, ∞ Monica *Mair*) & Maria Anna *Reithmair*, * OM 26. 7. 1773 (T. v. † Georg R., Chirurgus, ∞ Margareta *Maneß*).

1813: 636) Sp. 20. 2., ∞ 23. 2. Johann *Kohlhueter*, * Rieden, circa 50 J. alt (keine Angaben über Personenstand), Servus vectigaliarum officii in OM, Hs 63, & Maria Catharina *Braunbaur*, * Deggendorf 15. 9. 1777!!.

1814: 637) ∞ 1. 2. Joseph *Steigmann*, * Altenberg 1. 5. 1777, Mercenarius in OM, Hs 9 (S. v. † Mathias St., ∞ † Anastasia) & Maria Barbara *Schoen*, * OM 3. 9. 1782 (T. v. † Martin Sch., colonus, ∞ Maria). – 638) Sp. 31. 3., ∞ 19. 4. Franz *Linkh*, * Dattenhausen, Bürger daselbst (S. v. † Leonhard Andreas L., Praefectus, ∞ Maria Ursula) & Maria Catharina *Holland*, * OM 24. 4. 1784 (T. v. † Joh. Georg H., colonus, ∞ † Ursula) (Z: Dominicus *Reithmair*, Chirurgus; Xaver *Rieg*, paedagogus in OM). – 639) Sp. 14. 6., ∞ 28. 6. Georg *Babmann* aus Bachhagel, Bürger in Bachhagel, & Barbara *Linder*, * OM 4. 4. 1756 (T. v. † Johann Nep. L., Mercator, ∞ † Monica).

1815: 640) Sp. 27. 4., ∞ 9. 5. Mathes *Aubele*, * OM 11. 7. 1766, Mercenarius in OM, Hs 48, & Maria Anna *Bayr*, * Untermedlingen 14. 5. 1779 (T. v. † Bernard B. in UM, ∞ Catharina).

Mit diesem Eintrag endet das Ehebuch Band IV der Pfarrei Obermedlingen.

Auswärtige, vor allem bayerische Ehepartner in den Matrikeln des Kath. Stadtpfarramts Niederstotzingen 1740–1808

Von Gerhart Nebinger

Es werden nur in Ausnahmefällen beide Partner einer Ehe aufgeführt. – NSt. = Niederstotzingen. OSt. = Oberstotzingen. vid. = Witwe(r).

Die Stadt Niederstotzingen im württ. Kreis Ulm hat sowohl ein kath. wie auch ein evang. Pfarramt. Sie war einst ritterschaftl. Besitz der v. Stain (Stein), zeitweise auch teils des Klosters Kaisheim. Von Graf Carl Leopold v. Stain (1729–1809) erbte die Herrschaft sein Großneffe Graf Carl v. Maldeghem, dessen Nachkommen noch heute diesen Besitz haben, weiter auch solchen in Igling und Haslangkreit.

1740: 12. 1. Johann *Bader*, Schneider, Rettenbach – 26. 1. Catharina *Carl*, Unterbissingen, Pf. Markt Bissingen. – 1. 2. Catharina *Baumgartner*, Rieden (a. Kötz). – 1. 7. Simon *Schmid*, Jettingen. – 27. 7. Leonhard *Stelle*, Peterswörth. – 12. 9. Adam *Luz*, Witwer, Zöschingen, & Franziska *Rempold*, Ohnstetten.

1741: 11. 3. Margrete *Graf*, Faimingen. – 24. 4. Franz Anton *Wiest*, Markt Dischingen. – 24. 4. Anna Barbara *Räslin*, Oberstotzingen. – 2. 5. Caspar *Kurz*, Bachhagel. – 29. 5. H. Nikolaus *Heusch*, luth. Conf., Hamburg, & Anna Catharina *Constantin*, Livorno (Z: H. Albrecht Barthol. *Cramer*, Biberach; H. Johann *Labrue* aus der Provinz Languedoc). – 30. 5. Maria *Grundgaier*, Reistingen. – ∞ Oberberg 12. 7.: Sebastian *Brez*, led. Jäger, Katzenstein, & Witwe Regine *Stuelmiller*, Oberberg. – 20. 11. Ignaz *Linck*, Chirurgus, Steinheim.

1742: 5. 2. Anton *Kaufmann* († 17. 4. 1758), Excoriator, NSt. & Barbara *Kaufmann* († 27. 1. 1772), Excoriators in Dorfmerkingen ... (wohl Tochter). – 8. 5. Magdalena *Neidlinger*, OSt. – 10. 9. Thomas *Schrauff*, vid., Binzdorf. – 17. 9. Elisabeth *Reger*, Untermedlingen.

1743: 5. 2. Anna Maria „*Naglerin*“, Reimlingen. – 23. 4. Johann *Steck* (* NSt. 16. 6. 1713, † NSt. 5. 7. 1764) & Maria *Schwarz*, Bissingen. – 9. 7. Joseph *Neff* († 25. 11.), Kaisheimscher Jäger aus Villa Schwarzenwang, Pf. Riedhausen im Moos, & Ursula († 2. 2. 1779), geb. ... , vid. des am 13. 5. 1743 † Kaisheimschen Jägers Johann *Geisler*. – 24. 9. Christoph *Fuchs*, Obermedlingen & Rosina *Keller*, Binzhausen in Hessen.

1744: 28. 1. Franz *Politi* († 4. 9. 1798, 87 J.), aus Clautetis, Ditionis Venetae (Z: Josef Anton *Blazari*, Italus aus Frickingen. – 16. 6. Maria Anna *Trezmiller* (? Tiezmiller), Obermedlingen. – 21. 7. Rosina *Schmid*, Bissingen. – 28. 7. Andreas *Mayer*, Obermedlingen. – 1. 9. Joh. Georg *Zigel*, luth. Conf., verabschiedeter württ. Soldat. – 22. 9. Anton *Remblinger*, vid. Chirurgus, Steinheim. – 20. 10. Joh. Georg *Stempfle*, ehem. Hirt in Unterberg (= Bergenweiler), & Ursula *Langenmayr*, Ziertheim. – 24. 11. Anton *Bamberger*, Riedhausen.

1745: 1. 3. Anton *Lacher*, led. Jäger, NSt., & Regine *Brez*, vid., Oberberg (Z: Josef *Neff*, Kaisheimscher Jäger, NSt. – 11. 5. Barbara *Heiselin*, Rammingen. – 31. 5. Johann *Hauser*, OSt. & Johanne *Althamer*, Eglingen. – 10. 8. Joh. Jakob *Six*, Lauingen. – 17. 8. Maria Ursula *Klingler*, Schretzheim. – 4. 10. Sibylle *Farischon*, Obermedlingen. – 19. 10. Felix *Kempter*, Burgau. – 26. 10. Vitus *Zimmermann*, früher lutherisch. Conf., Öttingen.

1746: 24. 1. Josef *Camerbaur*, Maurer, Rammingen, & Apollonia *Baumgartner*, „Lannthel“, Filial von Stetten. – 24. 1. Anna *Schmid*, Untermedlingen. – 8. 2. Joh. Paul *Kerle*, Katzenstein. – 6. 6. Joh. Georg *Sontberger*, Launthal & Catharian *Walther*, Dornstadt. – 26. 7. Jakob *Echer*, Steinheim.

1747: 13. 4. Anna *Jaser*, Wittislingen. – 17. 5. Catharina *Wörmayr*, Mattsies. – 5. 6. Wendelin *Aninger*, Ballmer(t)shofen. – 8. 11. Josef *Schmid*, *Eybach*.

1748: 30. 1. Simon *Keesmayr*, vid., Bachhagel. – 13. 2. Anton *Trögele*, Zöschingen. – Johann *Wolff*, Heildelshelm. – 28. 5. Jakob *Rieder*, Buchdorf.

1749: 28. 1. Christoph *Heuberger*, Burg. – 15. 4. Joh. Michael *Starz*, „Igenhausen“. – 29. 7. Anna Maria *Bittrich*, OSt. – 5. 8. Jakob *Mayr*, Unteröffing. – 12. 8. Maria Magdalena *Kessel*, Bachhagel. – 7. 10. Ferdinand *Eger*, Dunstdorf. – 17. 11. Barbara *Bregler*, Bissingen. – 18. 11. Joh. Gerog *Vötter*, Egelhoff.

1750: 7. 1. Sibylle *Vögerl*, Egelhoff. – 17. 1. Leonhard *Hegg*, Dattenhausen. – 15. 4. Johann *Kolb*, Chirurgus, Tomerdingen. – 3. 6. Anton *Schön*, Zöschingen.

1751: 7. 6. Josef *Roskopff*, led., „Treutchtlingen“, & Maria Catharina *Berger*, Stetten. Wollen in Oberberg wohnen. Haben ein vorehel. Kind. – 9. 8. Anna Clara *Gastl*, Offingen. – 17. 8. Anna *Doll*, Gundelfingen. – Im August: Anna N., OSt.

1752: 15. 2. Augustin *Fixle*, Peterswörth. – 10. 4. Jakob *Rieg*, Bartholomä. – 11. 4. Ursula *Groll*, OSt. – 21. 6. Anna *Steck*, Launthal.

1753: 13.2. Magdalena Göz, Thalfingen, – 6.3. Margreta Mack, Bissingen. – 18.6. Maria Schwäger, Bissingen! – 3.7. Christoph Oswald, vid., Rammingen. – 13.8. Xaver Span, led. Maler (ohne Ortsangabe) & Maria Margreta „Mitticken“, Freistadt inferiori Palatinatu. – 16.10. Maria Beeb, Altzhausen.

1754: 4.1. Maria Anna Jehle, Rammingen. – 25.1. Georg Zeißle, Bissingen. – 25.2. Maria Eisenbarth, Katzenstein. – 10.6. Sebastian Stötter Schuster, früher lutherisch, Wünzheimb (= Windsheim). – 4.11. Maria Anna Walder, Unterelchingen.

1755: 4.2. Michael Mair, Nersingen. – 23.9. Joh. Michael Rauschmair, Döllingen (wohl = Dillingen) & Elisabeth Göller, Burgberg. – 7.10. Jakob Aubele, Bissingen. – 24.11. Regine Ortner, Launthal.

1756: 13.1. Joh. Martin Brenck, figulus, NSt., & Maria Bibler, Oberbechingen. – 17.2. Maria Anna „Mercklerin“ (= männl. Form: Mercklin oder Merckle), Oberfahlheim. – 27.4. Walburga Marz, Bellenberg. – 25.10. Maria Braunböck, Reistingen.

1757: 7.2. Anna Barbara Mack, Launthal. – 6.6. Joh. Georg Euchardt, Ellwangen („de Elvaco“). 27.6. Wilibald Hirschauer, Oberkochen. – 20.7. Joh. Georg Mayer, Riedhausen.

1758: 9.5. Leonhard Kleinle, Untermedlingen. – 6.6. Joh. Georg Euchardt, vid, Oberberg & Maria Steck, Rammingen. – 13.6. Joh. Georg Scheller, led. Scharfrichter, Burgau & vidua Barbara Kauffmann, NSt. († 1772), (Z: die Scharfrichter Joh. Georg Volmar in Lauingen und Gottfried Kober in Jettingen). – 10.8. Maria Anna Baumberger, Riedhausen. – 30.10. Christian Paulus, Stetten. – 14.11. Christian Schäffer, OSt.

1759: 29.1. Joh. Georg Schnele!, Ballhausen, & Catharina Jaser, Wittislingen. Vermerk: Buerbergae habitantes. – 13.2. Margreta Schrezmayr, Staufen. – 20.2. Joh. Georg Marckthaler, led., NSt., & Anna Margreta Ruprecht († 21.9.1800), (Tochter des Xaver Ruprecht, ∞ Catharina, in Dillingen), auch Schwestertochter des Pfarrers in NSt. bezeichnet.

1760: 6.5. Joh. Michael Kropf, OSt. – 9.6. Joh. Georg Buz, Burgberg, & Catharina Huis, Burgberg. – 8.7. Maria Anna Reitter, Bellenberg. – 16.7. Martin Steck, led., Rammingen, & Maria „Bayrin“, NSt. – 5.8. Johann Nißele, vid., NSt. & Maria Ursula Holland, led., Obermedlingen. – 19.8. Maria Anna Miller, Deffingen. – 24.11. Josef Braunbeck, Reistingen.

1761: 13.1. Johanna Strobel, Deffingen. – 27.1. Maria Manznether, Bissingen. – 3.2. Aurelius Cathan, Herrenstetten, & Elisabeth Rauschmann, Burgberg. – 21.2. Josef Weidmann, Schafhirt, Jettingen, & Jfr. Magdalena Rösch, Burgberg. – 31.3. Mathias Aubele, Bissingen. – 15.5. Matthäus Dietrick de Burgberg, miles Saxenius, & Anna Maria Dozer (? = Daser), Frauen-Riedhausen, Pfarrei Hausen bei Dillingen. – 30.6. Joh. Michael Erdt, Rettenberg im Allgäu.

1762: 19.1. vidua Maria Seebacher, Launthal. – 14.2. Margreta Popp, Untermedlingen. – 15.2. Gerhard Brandel, Bachhagel. – 26.4. Maria Magdalena Spengler, Buchdorf. – 25.5. Xaver Cammerer, Dillingen.

1763: 30.5. Leonhard Mändle, Bubesheim. – 30.5. Johann Rieger, Markt Dischingen & vidua Anna „Hegelerin“, NSt. – 31.5. Joh. Ulrich Baum, Rammingen. – 11.7. Leonhard Fezer, OSt. – 5.9. Barbara Feldengut, Peterswörth. – 12.9. Afra Zan (? Zar), Lauteren. –

26.9. Georg Keis, Dattenhausen. – ∞ Burgberg 7.11. Johann Resch, Katzenstein & Barbara Moser, Stetten.

1764: 30.4. Magdalena Schifferlin, Rettenbach. – 15.6. Josef Neydhardt, led., * Dischingen 1731 († NSt. 18.11.1769) & Maria Anna Augusta Dürrwanger, T. d. Jägers Anton D. in Wöllandt, u. der Margreta (geb. Kurz).

1765: 15.4. Anton Schriettesser & Maria „Rancken“, beide aus Riedhausen. – ∞ Burgberg 4.10. H. Ludwig Benedikt von Zweifel, viduus, Praefectus (= Obervogt) des H. General v. Stein, in NSt., Riedhausen und Bergenweiler, & Jfr. Maria Anna ... (nicht aufgefüllt) aus „Dannhausen“ (= Thannhausen).

1766: 2.7. Joh. Michael Nißeler, Schneider, Riedhausen. – Goldene Hochzeit 30.9. (Die Hochzeit hatte stattgefunden in Wallenhausen 25.8.1716) Josef Bartenschlager (* Ulm 11.3.1691 als Sohn des Christoph B., ∞ Maria) & Kunigunde Pürner (* „Dimbergae“ 1.9.1689, T. v. Johann P., Metzger, ∞ Catharina). – 9.10. Maria Magdalena Hopfensiz, Gundelfingen. – 14.10. Joh. Georg Nißeler!, Riedhausen. – 24.11. Leonhard Scheidegg aus „Leutkürch prope Salmansweil“. – 24.11. Ulrich Mack, Launthal.

1767: 6.1. Victoria Schneck, Limbach. – 25.2. Barbara Müller, Hagenried. – 16.6. Joh. Evang. Kirsner, Wiblingen. – ∞ Burgberg 16.6. Margreta Hiller, Rammingen. – ∞ Riedhausen 27.7. durch Pfarrer Andreas Baur, Onkel der Braut: Franz Bernhard Mayer, NSt. & Maria Anna Schwanck (T. v. Anton Schwanck, Scriba Portae Civitatis Dilinganae et Limbolarus, ∞ Victoria (Z: Lorenz Schmidt, Ludimagister in NSt.)).

1768: 1.2. Anne Weritzhofer, Duifenried (illeg. Tochter des Marcus W., ohne Ortsangabe, u. der Anastasia Föger aus „Negelhofen“). – Episcopus Josephus mihi Specialem Licentiam concessit ex motivis valde gravibus ... ad erit de in maiore mala in private audientia Lic. in arce a me ... inspectantibus audicis eu(?) comitantibus et illustrissime Domine Generali copulandi Sequentes Colonistas Regis Hispaniarum: 30.5. Joh. Martin Sontheim, led., Hittisau in Sylva Brigantina, & Jfr. Elisabetha Mündler, Kronbach. – 30.5. Anton Loth, led., Haisterkirch, & Jfr. Theresia Oxenreuter, Gutenzell. – 30.5. Anton Sontheim, led., Dieltmans, & Jfr. Justina Mayr, Haidtgau. – 12.6. Johann Haag, led. (S. v. † Andreas H. de Monasterio Weissenau, ∞ † Catharina) & Maria Victoria Walburga Kenzlen (S. v. Christoph K. in Civitate Buchhorn/heute = Friedrichshafen/, ∞ Catharina). – 12.6. Johann Fähnle (S. v. † Conrad F. in Steinbach, ∞ Catharina) & Maria Anna Ripflerin (T. v. † Georg R. ... in Kirchhaslach, ∞ Catharina). – 12.6. Peter Widemann (S. v. † Vinzenz W. in Erolzheim, ∞ Anna) & Anna Maria Gyrayn (T. v. † Joh. Michael G. in Haydtgay, ∞ † Ursula). – 12.6. Leonhard Mayer (S. v. Sylvester M. in Braitenbronn, ∞ † Maria) & Domitia Kämerlin! (T. v. † Joh. Georg K. in Braitenbronn, ∞ Franziska). – 12.6. Josef Anton Gnambt (S. v. Pelagius G. in Markdorf, ∞ Elisabetha) & Barbara Braun (T. v. Ignaz Br. in Bueck, Grafenschaft Montfort, ∞ † Maria). – 16.6. Joh. Georg Riedmüller (S. v. Josef R. in Sinningen, Ulmensis Territorii, ∞ Theresia) & Jfr. Victoria Schmidt aus Bleß, „Buchhornensis“ (NB. Schreibfehler Richtig: Pleß, Buxheimensis!) Territorii. – 26.7. Josef Geisler († 24.11.1781) zuerst „Minister Justitiae“ (Gerichtsfunktionär), zuletzt Venator (Jäger) (S. v. † Christoph G. in NSt., ∞ Anna) & Barbara Remelin (T. v. † Andreas Remele in NSt., ∞ Ursula Klinger), Barbara † 1.2.1798 als wiedervermählte Schmid.

1769: 4.4. Matthias Preis, OSt. – 3.11. Franziska „Mercklerin“, Reisenburg. – 7.11. Franz Anton Lerff, Haldenwang im Allgäu. – 27.11. Catharina Mayer, Staufen.

1770: 16.1. Barbara *Gleß*, Schafhirtentochter, Zöschingen. – 30.1. Joh. Georg *Kraus*, Bachhagel. – 19.2. Clemens *Wegmann*, Gremheim, & Monika *Krackler*, Schießen, Hft Roggenburg. – 23.4. Joh. Georg *Böck*, Unterfahlheim. – 28.5. Philipp *Hauff*, Aislingen. – undariert: Regina *Walter*, OSt. – 26.11. Benedikt *Grundgaier*, Lauingen.

1771: 14.5. Ignaz *Gogg*, led. Ludimagister in NSt., & Jfr. Maria Catharina *Eschenlohr*, Holzheim (T. v. Franz E., ∞ Maria Eva). – 27.6. in Hungariam proficiscens: Johann *Streble* (S. v. Leonhard St. in NSt., ∞ Elisabeth) (Er scheint aber wieder zurückgekommen sein, da † NSt. 15.3.1812.) & Josepha *Politi* (T. v. Franz P. in NSt., ∞ Maria Anna).

1772: 7.1. Anton *Je(h)le*, Rammingen, & Anna Maria *Steck*, vidua in NSt. – 25.2. Maria Anna *Schrietesser*, Riedhausen. – 1.6. Anton *Schlögl*, Ludimagister (S. v. Joachim Sch. in Schwabmünchen, ∞ Maria) & Catharina, vidua v. † Ludimagister *Gogg*. – 1.6. Maria Anna *Jörg*, Balmertshofen. – 9.6. Johann *Demeter*, vid. in NSt. & Anna Maria *Krafft*, Donauallheim. – 27.7. Johann *Mayer*, „Unterbeckhingen“. – 2.11. Nob. D. Nikolaus *Roger*, Praefectus des H. Generals von Stain, & Praenobilis Domicella Elisabetha, Tochter des D. Ludwig Benedikt *von Zweifel*, Praefectus libere resignatus, ∞ † Elisabetha (Z: D. Elias Ignaz *Behr*, Kaisheimischer Praefectus in NST.; D. Joh. Georg *Bamberger*, de Domo illustrissima de Stain Praefectus). – 10.11. Anton *Röger*, vid., Rusticorum civium Praepositus = Anwalt) & vidua Anna *Stocker*, Riedhausen im Moos. – 16.11. vidua Anna *Paulin*, geborene *Müller*, * Gundelfingen 26.6.1747.

1773: 11.1. Josef *Kleber* (Kleiber) Schmied, Oberhausen bei Augsburg. – 16.1. Viktoria *Stocker*, Launthal. – 11.5. Magdalena „*Eberlerin*“, Bissingen. – 22.6. Josef *Aubele*, Bissingen!. – 24.8. Maria Barbara *Mannes*, Obermedlingen. – 28.9. Johann *Kleiber* (S. v. Anton K., Eisenhändler in Lauingen, ∞ Jakobina).

1774: 18.1. Lorenz *Schmid*, vid., Ludimagister emeritus, & Jfr. Ursula „*Mercklerin*“, NSt. – 8.11. Nob. D. Joh. Georg *Baumberger*, de Riedhausen, Praefectus Arcis D. Generalis de Stein, & Domicella Eleonora *von Zweifel* (T. v. D. Ludwig Benedikt v. Z., modernus Praefectus in Klingenstein, ∞ † Elisabet). (Z: D. Elias Ignaz *Beher!*, Kaisheimischer Praefectus in NSt.; D. Nikolaus *Roger*/Haushofmeister!). – Der Sterbeeintrag der Obigen: † NSt. 30.12.1818, begr. 1.1.1819 Eleonora *Bamberger!*, 72 J., uxor v. Georg B., pensionierter v. Steinscher Schloßinspektor, Tochter v. † Benedict *v. Zweifel*, Bernhausenscher Schloßinspektor (in Klingenstein) u. † Elisabetha).

1775: 6.2. Andreas *Höffler*, v. Stainscher Gärtner (* Lauingen 27.11.1731, † NSt. 1.12.1811) & Ursula (T. v. Ulrich *Sedlmayr*, Gärtner in Günzburg, ∞ Maria Anna), die * Gz. 28.10.1749, † NSt. 11.6.1825. – 14.2. Philipp *Gall*, Uzmemmingen. – 27.2. Melchior *Mayer*, „Zimer“ bei Gmünd. – 28.2. Anton *Heimer*, Eppisburg. – ∞ Burgberg 24.4. Anna Maria *Krüger*, Bartholomä. – 25.7. Johann *Heisele*, Rammingen († NSt. 13.9.1820) & Jfr. Walburga *Steck*, NSt. – ∞ Burgberg 7.11. Josef *Brenner*, Burgberg, & Ursula *Lacher*, Jägers-tochter von Burgberg. – 23.11. Anton Josef *Koller*, Appenzell.

1776: 13.2. Ursula *Steck*, Stetten. – ∞ Bissingen 19.2. Michel *Strobel*, Bissingen – 4.4. Catharina *Egart*, Peterswörth. – 22.4. Christoph *Lacher*, fstl. Oett.Wall. Jäger in Burgberg (S. v. Anton L., ∞ Maria Anna) & Maria Anna *Kleinholz* (T. d. Wendelin K. in Dillingen, ∞ Catharina), Nichte des H. Pfarrers in NSt. – 21.5. Christian *Mettenleuther*, „Unter kuecken“. – 8.10. Anton *Jedelhauser* Wirt zum Roten Ochsen in NSt. (S. v. † Josef J. in Carlshoffen, ∞ † Maria) & Ursula *Nißeler*, geb. *Hol(l)and*. – 18.11. Augustin *Roskopf*, Krait

& Jfr. Maria Anna *Buz*, Burgberg. – 26.11. Maria Anna *Boser*, Reichenbach, Diöz. Konstanz.

1777: 7.1. Monika *Schmidt*, Stadel in Bayern. – 3.2. Joh. Georg *Noming*, vid. Boos. – 4.2. Johann *Steck*, NSt., & Maria Cath. *Waldenmayr*, Untermedlingen. – 22.4. Franz *Wörle*, led., NSt., & Barbara, T. v. Christian *Steck* ∞ Anna in OSt. – 13.5. D. Franz Anton *Bersinger*, Kaufmann, Schaubenzell. – 21.10. Maria Anna *Näher* (Nehr) aus Thalmühl in Rhetia (Aber * Ettringen, MN, 2.1.1775. – 28.10. Anton *Röger*, vid., Anwalt totius Communitatis Kaisheimerensium in NSt. & Maria Anna, T. v. † Anton *Schedl*, Ludimagister in Gundremmingen, ∞ Catharina. – 17.11. Jakob *Klöckler*, vid., Rammingen. – 24.11. Margreta *Ruff*, Balmertshofen.

1778: 17.2. Joh. Georg *Gößner*, Schneider, Bellenberg. – 27.4. Franz Anton *Schmidt*, led. Minister Justitiae, * Bachhagel 14.5.1753, † NSt. 14.5.1811 als pens. K. bayer. Amtsdieners, & Sara *Geißler*, * NSt. 5.3.1740, † NSt. 6.6.1825 (T. v. Christoph G., Amtsdieners, ∞ Anna *Hauf*).

1779: 26.1. Vitus *Schönherr*, Amerdingen. – 13.4. Maria Barbara *Bamberger*, Stetten. – 24.4. Elisabeth *Herzog*, Knöringen. – 27.4. Stephan *Aubele*, Böhmenkirch. – 2.5. Franz *Reichwein*, Oberdiffernbach, Grafschaft (Wied) – Runckel, Untere Erzdiözese Trier. – 13.9. Margreta „*Gottene*“, Gundelfingen.

1780: 13.1. Franz Benedikt *Linder*, Elchingen. – 7.2. Christian *Neier*, Mercator, Vandansio, ditionis Tyrolensis. – 5.6. Margreta *Köck*, Bissingen.

1781: 9.1. Anna Catharina *Schleiffer*, Riedhausen. – 6.2. Anton *Bachmann*, Oxenbrunn. – 14.3. Maria Anna *Schneider*, Thalfingen. – 15.5. Jakob *Griesmayer*, Ludimagister, Lauterbach, & vidua Catharina *Gogg*. – 23.7. Maria Anna *Geiger*, Bellenberg. – 30.10. Caspar *Bröller*, Bachhagel.

1782: 30.4. Franz Josef *Schmid(t)*, Jäger, * Oberhausen 22.3.1757 (S. v. Michael Sch., Amtsdieners in O., ∞ Brigitta), Forstwart in NSt., Nr. 143. Wanderte 1811 nach Bayern (? Wittislingen) aus; ∞ I. (s.o.) 30.4.1782 Barbara vid. *Geißler*, geb. *Remmele*, * NSt. 6.11.1746, † NSt. 1.2.1798 (T. v. Andreas R., Schreiner, ∞ Ursula *Klingler*); ∞ II. 23.4.1798 Margreta *Neidlinger*, * OSt. 22.6.1765, † 1822) (T. v. Christian N., Wirt in OSt., ∞ Maria *Groll*).

1782: 28.5. Walburga *Mayr*, Gundelfingen. – 29.10. Joh. Evang. *Gerstmayer*, Gundelfingen.

1783: 28.1. Magdalena *Bürr*, Ehlishausen.

1784: –

1785: 12.7. Maria Catharina *Plabst*, Gundelfingen. – 1.8. Maria Anna *Digneß*, Dillingen.

1786: 27.2. Leonhard *Merckle*, Riedhausen. – 16.5. Beide aus Rammingen: Josef *Steck*, * 21.3.1755, ∞ Jfr. Johanna *Hegele*, * 5.3.1765. – 3.10. Joh. Baptista *Bergmiller*, Weißenhorn.

1787: 9.1. Maria *Schmid*, Riedhausen. – 18.9. Johann *Müller*, Oberbechingen, ∞ Anna Maria *Wachendorfer*, Günzburg.

1788: 20. 5. Christian Röger, * Rammingen 23. 10. 1758. – 1. 7. Sibylla Röger, OSt. – 4. 8. Martin Höffe (= Häfele), Riedhausen.

1789: 10. 2. Anna Wahl, Rammingen.

1790: –

1791: 7. 2. Josef Merckle, Riedhausen. – 1. 3. Maria Anna Ebner, Markt Dischingen. – 20. 9. Maria Heisele, OSt.

1792: –

1793: 11. 2. Anna Maria Steck, OSt. – 10. 9. Maria Kappelmayr, Freising in Bayern (ergänzt aus Familienregister I, 134). – 8. 10. D. Nikolaus Roger, vid., J. U. L., Gräfl. v. Stainscher Rat und Obervogt (Supremus Praefectus) & Frl. Josepha von Schuyer, aus Wald, * 6. 6. 1754 (T. v. D. Franz Xaver v. Sch., Gräfl. Fugger-Babenhausischer geh. Rat und Supremus Praefectus (Zeugen: D. Carl v. Kolb, Supr. Praef. in Boos; D. Bernhard Wild, Supr. Praef. in Osterberg. – Anmerkung: † NSt. 17. 8. 1790 D. Elisabetha Regina Roger, geb. Baroness de Zweiffelin, 47 J.

1794: 17. 6. Maria Franziska Bozenhart, Kleinkötz. – 12. 8. Matthäus Xaver Schmidt, * Günzburg 1. 12. 1767, & Ursula Meitinger, Schnuttenbach. – 14. 10. Margreta verwitwete (Joh. Ulrich) Steck, geb. Baur, * Gundelfingen 30. 6. 1755.

1795: 10. 2. Josef Meitinger, Landshausen.

1796: 8. 2. Johann Koch, * Bissingen 8. 1. 1773 (S. v. Simon K., ∞ Maria Anna) & Jfr. Maria Barbara Geisler, NSt. – 21. 6. Maria Ursula Zett, Obermedlingen.

1797: –

1798: 16. 4. Barbara Neidlinger, * OSt. 14. 10. 1766. – 23. 4. Josef Schmid, Jäger, vid., & Margreta Neidlinger, * OSt. 22. 6. 1765. – 3. 7. Anna Maria Dieffenbacher aus Stetten, getauft OSt. – 26. 11. Michael Wöhr, * Lauingen 30. 9. 1769.

1799: 17. 9. Maria Lamberg, OSt. – 5. 11. Matthias Graf, OSt.

1800: 28. 1. Joh. Baptista Spegele, OSt.

1801: 21. 4. Jakob Griesmayr, vid. Ludimagister, & Franziska Rummel, * Großeislingen 27. 9. 1756. – 21. 7. Dominicus Popp, Untermedlingen. – 1. 9. Theresia Beyrlin, Landshausen.

1802: 8. 1. Maria Pregel (Bregel), Bissingen. – 1. 3. Joh. Georg Gnann, Bissingen!. – 10. 8. Josef Pregel, auch Bissingen. – 7. 9. Theresia Gerstmair Gundelfingen. – 21. 9. Matthias Schletterer ∞ Catharina Jehle, beide aus Rammingen. – 10. 11. Melchior Ludwig, OSt. – 23. 11. Josef Rehm, Zöschingen.

1803: 25. 1. Viktoria Müller, Günzburg. – 25. 1. Theresia Hupfauer, Großkötz. – 30. 8. Michel Kropf, OSt. – 25. 10. Maria Anna Hegele, Stetten. – 8. 11. Christian Röger, Rammingen & Viktoria Götz, Amerdingen. – 19. 12. Anna Maria Bamberger, Riedhausen.

1804: 8. 5. Johann Steigmann, * Altenberg, getauft Staufen, & Maria Geiger, Schwenningen.

1805: 29. 7. Johann Welz, Feimingen.

1806: 14. 1. Maria Wieland, Rammingen. – 29. 4. Anna Maria Schletterer, auch Rammingen. – 21. 7. Anna Maria Rettenberger, Riedhausen im Moos. – 5. 10. Ferdinand Carl Baron von Lütgendorf, Kunstmaler aus Würzburg, & Franziska Caroline, genannt Charlotte Bersinger, * NSt. 18. 10. 1784 (T. v. Anton B., Kaufmann in NSt., ∞ 1777 Maria Mayer aus NSt., die † NSt. 5. 6. 1812). – 9. 11. (ziehen 1811 nach Lauingen) Joh. Baptista Dilger, * Winterspür(en), 30. 1. 1786 ∞ Maria Crescentia Schmid, * Biberach 26. 5. 1778.

1807: 13. 4. Maria Heisele, * Rammingen 6. 12. 1774. – 14. 4. Maria Crescentia Klein, * Gundelfingen 11. 11. 1773. – 7. 9. Barbara Link, Schabringen. – 8. 11. Joh. Adam Doltsch, Bissingen.

1808: 26. 4. Margreta Nißeler, Dattenhausen. – 14. 6. Vinzenz Schmid, Obermedlingen. – 27. 6. Maria Catharina Schaich, Unterelchingen. – 12. 9. Josef Ros(s)mann, Minister Judicialis des Generals Graf v. Stain, zuletzt Amtsdieners Evangelischerseits, * Günzburg 21. 3. 1767, † NSt. 3. 11. 1819 (S. v. Jakob R., Glaser in Gz, ∞ M. A. Schmid) & Anna Barbara Muzhaas, * Günzburg 15. 3. 1781 (T. v. Johann M., Schuster in GZ, ∞ Therese Billian). Sie als Witwe wiedervermählt nach Leutkirch 6. 12. 1822 zu Peter Schänzle, Rottmeister der Gendarmerie. – 29. 11. Ursula Hiller, OSt.

Die Nothaft in Bayern und die Nothaft von Hohenberg in Schwaben – eine Herkunft – eine Familie?

Von Maria Heitland

Im Rahmen der Edition der Genealogia Notthafftiana des Dr. Oswald Gabelkofer, beendet von M. Joh. Georg Walz 1658, und dem Vergleich anderer noch vorhandener Exemplare dieser Arbeit fand ich Spuren, die nach Bayern führten. Dort im Bayerischen Hauptstaatsarchiv fand ich eine Fülle von Unterlagen.

In einem Kapitel der Niederschriften des Grafen Joh. Heinrich Nothaft von Wernberg findet sich:

„Von dem löblichen Stammen der Herren Nothafften in Schwaben.“ Diese Herren N. v. H. seindt zwar nicht allein schon von so villen hundert Jahren her, von den bisher beschriebenen Fränkischen, Nordgauischen und Bayrischen Herren N. distantiae locorum und sonst, sondern auch sogar mit dem Wappen selber, dermassen unterschieden und abgeteilt, daß sie von Vielen für ein ganz absonderliches Geschlecht gehalten werden; dieweil aber die Veränderung der Wappen (wie mit mehr denn hundert andern Geschlechtern, deren Herkunft unzweifflig ist, kann bezeugt werden).

Ja bisweilen sogar die Namensveränderung selber.

Zugeschweigen, wenn die distantia locorum und wann sonst andere Umstände zusammen laufen.

Wie dies Orts die anfangs promissione beschehene Zulassung und Abwechslung bei den Turnieren, auch daß diese beiden Stämme jederzeit aneinander gevattert haben, genugsame Anzeigung gibt.

Es kann kein erklärbares Argument geben, eine von alters her tradierte, zugeschwiegen mit so authentischen Dokumenten belegt gleiche Herkunft in ein Disputat zu ziehen, also lasse ich es meines Teils bei der alten Meinung, daß diese beiden Stämme der Herren Nothaf-ten im Nordgau und Schwaben, sowohl als die von Hirnheim, eine gleiche Wurzel und Ursprung haben und zwar aus dem alten Friesländischen Geblüt“.

Vielleicht zogen die ersten Nothaft schon zu Beginn des 9. Jahrhunderts mit dem Sohn Karls des Großen nach Böhmen?

Dies war der Ausgangspunkt meiner Nachforschungen. Kein Mitglied der Familien Nothaft aller Linien hat je den Namen Nothaft abgelegt.

Wo kam der Name her, welche Leistung in einer Gefahr mag der Grund gewesen sein, diesen Beinamen zu haben? Wo ist der Name heute noch üblich?

Eine Telefonbefragung im Jahre 1984, bei der ich im ganzen damaligen Bundesgebiet Telefongespräche führte, ergab ganz eindeutig, wo immer die Befragten auch heute wohnten: „Unser Ursprung ist aus dem bayerischen Raum, so um Deggendorf, Eggenfelden, Regensburg oder Passau und Umgebungen“.

Eine Dame erzählte mir, ihr Mann habe ein Stammbuch gehabt, in dem zu lesen war: Ein Mitglied der Familie habe einst in einer schweren Notlage für andere gehaftet und gebürgt, das war der Grund des Familiennamens. Ein Wappen sei dabei gewesen, das „oben zwischen Hörnern einen Hund gezeigt habe“. Das Buch ist inzwischen in Südafrika bei einer Familie.

Im heutigen Württemberg ist der Familienname Nothaft unter mehr als 5000 Familiennamen nicht aufgeführt. (Rudolf Kapff, Schwäbische Geschlechtsnamen, 1927). Ein Vergleich der Vornamen brachte dieses Ergebnis, wonach die Verbindung der bayerischen und schwäbischen Nothaft mit der Linie Wernberg sehr eng gewesen sein muß:

Der Vorname *Peter* war zur gleichen Zeit in Bayern und Schwaben in Gebrauch. So Peter I. Nothaft von Hohenberg, † um 1391.

Damals gab es auch in Bayern und Schwaben Ehen mit der Familie Türriegel von Riegelstein.

Peter II. Nothaft von Hohenberg, † vor 1477, heiratete Afra Türriegel von Riegelstein und Agnes Nothaft von Wernberg heiratete Georg Türriegel von Riegelstein. – Peter Nothaft zu Thierstein und Wiesenberg (1369–1412) verkauft 1393 die Burg Thierstein.

Zur gleichen Zeit finden sich in den beiderseitigen Familien die Namen Caspar und der seltene Vorname Haimeram. Für Schwaben war Haimeram ganz ungewöhnlich.

Die bayerische Linie hatte in Regensburg bei St. Emmeram ein Haus. Emmeram ist die latinisierte Form des altdeutschen Namens Haimeram. In Straubing ist dann dieser Vorname in der Familie mehrfach in Gebrauch, ebenso in Schwaben eine Zeitlang.

In Württemberg kann man damit gar nichts anfangen. Z. B. heiratete Balthasar Adelman von Adelmansfelden, die Tochter Anastasia des Haimeram Nothaft von Wernberg ∞ mit Anna Pflug von Rabenstein. In der Adelman'schen Genealogie wird Haimeram als „Hieronymus“ geführt.

Im Württembergischen Dienerbuch wird der Obervogt Haimeram N.v.H. *Heinrich* genannt, in Klammern steht (*Haimeram*).

Dazu kommt in beiden Linien wieder zur gleichen Zeit der Name Caspar vor. Ein Caspar Nothaft (* 19. 5. 1528, † 30. 11. 1584), der in Lauingen Pfleger gewesen war, deponiert sein und seiner Frau Anna Maria († 1599) Testament bei den bayerischen Verwandten. Das Testament ist heute noch in Bayern vorhanden.

Doch wie kamen die Nothafte nach Schwaben? – Dazu sagt Graf Nothaft: „Der Erste mag mit Kriegszügen weggezogen sein und nicht wieder zurück gekommen, oder er ist mitgeloffen“. In der schwäbischen Genealogia heißt es bei manchen der Söhne: z. B. „ist dem Krieg nachgezogen, um etwas zu versuchen“. Oder: „Dieser ist jung hinaus verschollen und Kriegen nachgezogen, darinnen er geblieben, Gott weiß wann oder wo“.

Die überzähligen Söhne mußten in der Regel sich in Dienste anderer Herren begeben oder geistlich werden. Zu Hause bestanden für sie keine Möglichkeiten mehr. Oder auch, wie Graf Nothaft schrieb: „Solle mit Geld abg gespeist worden sein, weil kein Sitz mehr vorhanden“.

Die Zunennung Nothaft von *Rems* bei Turnieren könnte leicht erklärt werden: „Da man immer unter dem Namen turniert, unter dem man zuerst zugelassen worden“.

Graf Nothaft schreibt dazu: Es war die damalige führende Gewohnheit, daß man am besten denjenigen Namen behalten und sich darunter angeben und bei der Helmbeschau einschreiben lasen, unter welchem man anfangs admittiert gewesen“. Zum Beinamen sagt Graf Nothaft: ... Und zwar adjektive zu verstehen sei, inmassen bei unseren alten Nothaft wie ehrenhaft und ehrenfest genommen wird und es so viel wie mannhaft betreffen muß.

Der Zusatz Wolfsölden oder Rems kann als Sitz der Dienstherren vermutet werden. Im bayerischen Nordgau besaßen die freien Herren von Wolfsölden südwärts von Gütern des Klosters Waldsassen reichen Besitz. In Schwaben saßen sie einst in Wolfsölden, einer Burg bei Marbach am Neckar. Bischof Siegfried von Speyer (von Geburt ein Herr von Wolfsölden) und sein Bruder Gottfried schenkten nach einem Streit mit den Mönchen, diesen ihren ganzen Besitz. Wolfsölden stand damals unter der Hoheit der Grafen von Calw-Löwenstein.

Auch in der Gegend um Waldsassen waren die Nothafte begütert. Zog einer von den überzähligen Söhnen mit nach dem schwäbischen Besitz der Grafen. Wolfsölden in Schwaben kam 1322 in den Besitz der Grafen von Württemberg, die auf der Burg Rems, ganz in der Nähe des öfteren Hoflager hielten.

Christian Friedrich Sattler bemerkt dazu in seiner „Historischen Beschreibung des Herzogthums Württemberg“: „Daß vor Zeiten nichts Ungewöhnliches gewesen, daß die Ministeriales und Dienstleute sich von den Burgen oder Städten ihrer Landesherrn den Namen gegeben, zumal, wann sie etwan eine Wohnung daselbst gehabt haben“. Die Nothaft dürften sich daher nach dem jeweiligen damaligen Dienstsitz genannt haben. Lehensherren der schwäbischen Nothafte waren die Grafen von Löwenstein, zu Hohenlohe und von Württemberg.

So erscheinen die schwäbischen Nothafte auch am 29. Januar 1300 erstmals in einer Urkunde als Lehensträger der Grafen von Württemberg. Dort werden genannt: „Ich Werner der Nothafte und mine Söhne“ ...

Unter den Zeugen war u. a. Graf Albrecht von Löwenstein.

Die Nothafte hatten einen Zehnten zu Stuttgart zu Lehen von den Grafen von Landau, naher Verwandten der Grafen von Württemberg. Sattler schreibt dazu ausdrücklich: „Der Lehensherr konnte seinen Dienstleuten nicht nur Dörfer oder Burgsitze zu Lehen geben, sondern auch Zehende. Die Zehenden waren die Besten“.

Kann man daraus schließen, daß die schwäbischen Nothafte noch nicht allzu lange im Lande waren? Der Besitz der Burg Hohenberg ist für die 1340er Jahre bezeugt.

Das Wappen der schwäbischen ist ganz anders als das der bayerischen Nothaft. Auch darüber liegt keine Urkunde vor, nicht wann und wie es erworben wurde. In der Nähe der Burgen Wolfsölden und Rems saßen damals die Herren von Maienfels. Ihre Wappenfarben waren die gleichen wie die der bayerischen Nothafte. Könnte das ein Grund sein, ein anderes Wappen anzunehmen, zu kaufen, zu übernehmen oder verliehen bekommen zu haben?

Dafür gibt es viele Beispiele. So kauften die Herren von Woellwarth im Jahre 1364 ihr neues Wappen. Die Herren von Eyb wechselten ebenfalls ihr altes Wappen, das einen Kopf und Hals eines Vogels gezeigt hatte. Ab etwa 1400 zeigt das Wappen in Silber 3 (2, 1) gestürzte rote Pilgermuscheln. Auch die 5 Linien der Herren von Hirnheim hatten unterschiedliche Wappen.

Graf Nothaft berichtet von einem der ältesten Wappen der Familie in Prag: Es zeigt als Helmzier zwei offene Flügel, verziert mit einem roten, flatternden Band. Kann diese Erinnerung für das schwäbische Flügelwappen ein Grund gewesen sein? Weiter spricht Graf Nothaft

von mehr als hundert Beispielen von Wappenänderung oder Wechsel, die ihm bekannt sind.

Als Reichshofrat war Johann Heinrich Nothaft Graf von Wernberg in Sachen der Reichsritterschaft mehrere Male in Württemberg.

Sicher traf er dabei auch die schwäbischen Vettern, die der Reichsritterschaft in Schwaben Kantons Kocher angehörten.

Die unruhigen Zeiten des 30jährigen Krieges waren wohl für den Grafen Grund an eine Erbeinigung aller Linien des Geschlechtes zu denken.

Die bayerische Linie war seit jeher katholisch, während die schwäbische im evang. Hzgt. Württemberg evangelisch geworden war. Allerdings hatte aber der Vetter Johann Albrecht Nothaft von Wernberg im Jahre 1617 das Bestreben, den Ort Mühlhausen am Neckar, zu rekatholisieren. Der dortige Besitz war ihm durch seine Ehe mit Kunigunde von Eyb, geborener von Kaltenthal zu Mühlhausen zugefallen. Sein Schwager, ein Herr von Plato, hatte deswegen Württemberg um Hilfe angerufen. Das dürfte der Herzog nicht vergessen haben. Neben diesen konfessionellen Gründen dürften auch lehenrechtliche Bedenken eine Rolle gespielt haben. Jedenfalls schreibt Graf Nothaft in seinem Memoriale von 1644 „von der Schuld des Herzogs von Württemberg, die Erbeinigung verhindert zu haben“.

Die bayerischen Linien schlossen am 30. 12. 1646 auf Schloß Wiesenfelden einen Erbvertrag.

Zu Ende des 19. und zu Anfang des 20. Jahrhunderts befaßten sich zwei Brüder der letzten bayerischen Linie Notthafft von Weißenstein mit der Geschichte ihrer Familien und der schwäbischen Linie: Franz Notthafft Freiherr von Weißenstein und sein Bruder besuchten Archive in Württemberg und in Baden. Nach Baden dürfte ein letzter Teil des schwäbischen Familienarchivs durch Erbschaft gekommen sein.

Als Ergebnis ihrer umfangreichen Forschungen und Arbeit erstellten sie u. a. ein Gesamtverzeichnis sämtlicher bekannten Namen der Familie. Ganz selbstverständlich erfaßten sie dabei auch alle schwäbischen Mitglieder der Familie in ihrer über 950 Namen umfassenden Liste.

Die Geschichte, die Herkunft, die Beziehungen und Verwandtschaft verfolgten die Brüder in umfangreichen Ausführungen und anhand der Stammreihen, die damals Graf Nothaft hatte anfertigen lassen.

Die schwäbische Linie erlosch im Mannesstamm im Jahre 1687, die letzte bayerische Linie erlosch 1952.

Ein weiteres Ergebnis der Arbeit und Forschung der beiden Brüder Notthafft von Weißenstein zeigt sich in der Dissertation von Walther Decker (1931). Nach Aufzählung des umfangreichen früheren Besitzes der bayerischen Familien, ihrer Stellungen und Bedeutung, schreibt er:

„Auch nach Württemberg verzweigte sich ein Ast der Familie, die Notthafft von Hohenberg, der um das Jahr 1279 in der Gegend des heutigen Ludwigsburg auftritt und 1687 ausstirbt“.

Graf Nothaft und der letzte schwäbische Nothaft hatten sich gewünscht, daß der schöne Besitz in der Familie bleiben möge. Bei keiner Linie erfüllte sich dieser Wunsch. Durch Erbschaft gelangte der schwäbische Besitz an Freiherren von Gemmingen, welche ihn dann veräußerten, der letzte bayerische Besitz um Weißenstein wurde 1881 versteigert. Nichts an Besitz blieb.

Hier wie dort nur eine Erinnerung an ein bedeutendes uraltes Geschlecht.

Prof. Hansmartin Decker-Hauff schloß seine Überlegungen zur Herkunft des Hauses Württemberg so:

„Auch wenn mit Methoden der hilfswissenschaften Heraldik, Sphragistik und Diplomatik gearbeitet wird, ist der schöne, kräftige Stammbaum, nie der Endzweck der Forschung.

Aber wir müssen die Trümmer der Überlieferung, die geschmälert, zerstreut, umrankt und überwuchert herumliegen, wieder zu einem Bau fügen. (Oder doch versuchen, Grundlinien des Baues wieder zu erkennen). Es geht nicht um eine Ahnfrau weniger oder mehr – und schon gar nicht um Vollständigkeit. Genealogie ist immer und überall Stückwerk“.

Ich beschließe damit meine Überlegungen zu den Familien und Linien der Nothafte, ihrer Herkunft und Verwandtschaft.

Buchbesprechungen

Günther Scholl in Zusammenarbeit mit Inge Schwabhäuser, Stutenhofsverwalter (im Allgäu) Thomas Scholl und seine Nachkommen. Im Selbstverlag 1995 München (Zuccallistr. 17a). 315 Seiten (davon 311–315 Quellen- und Literaturverzeichnis). Ferner: 1 farbiges Motivbild, 15 Facsimileseiten, Bilder: 5 Einzelpersonen, 2 Ehepaare, einmal Mutter mit Kind, 2 Anwesen, 1 Wappen, 1 Grabstein.

Zahlreiche Beilagen zu Ende des Bandes erleichtern die Benutzung: 4 Stamm- bzw. Nachkommentafeln Scholl, eine in väterlichen (Scholl) und mütterlichen Teil (van Hees) geteilte Ahnentafel des Adolf Scholl (1846–1920), Ahnentafel der Johanna Maria Scholl, geb. Kremer aus Düsseldorf, deren Vater 1864 in Detroit (Michigan, USA) verstorben ist. Eine weitere, sehr interessante Tafel zeigt die verwandtschaftlichen Verknüpfungen der Familien Scholl (Ratingen), von Otten (Kaiserswerth und Bonn), Reitz (Dorlar, Westf.), von Hamm (Köln) und von Schönebeck.

Die oben erwähnte Ahnenliste van Hees enthält sehr viel Interessantes, wie die in Industrie bzw. Wissenschaft bekannten Familien Halbach und Platzhoff. Kunsthistoriker werden sich freuen, den Hofmaler Anton Wisselinck (* Bocholt 1702, † Düsseldorf 1771) des kunstsinnigen Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz, der sehr gegen seinen Wunsch wegen der kurbayerischen Erbschaft 1777 seinen Wohnort nach München verlegen mußte, in der verdienstvollen Arbeit Botschafter Scholls erwähnt zu finden. Dem Autor möchte unser Verein für sein ausgezeichnetes Buch, das eine großartige fachgerechte Leistung ist, aufrichtig danken. Besonders erfreulich ist, daß Herr Scholl gezeigt hat, daß Juristen auch in anderen Fachgebieten Spitzenleistungen erbringen können.

G. N.

Oberbayerisches Archiv, 120. Band (München 1996), Verlag des Historischen Vereins von Oberbayern (Stadtarchiv München).

Jeden Münchner wird der grundlegende Aufsatz von Hubert Vogel, Vom Heiliggeist- Brau- und Schankrecht (1286) zur Brauersatzung (1425), interessieren, ferner möchte ich Genealogen noch auf zwei gediegene Arbeiten aufmerksam machen, welche sie unbedingt lesen sollten. Helmut Stahleder hat jetzt als Beitrag zur Geschichte Münchner Bürgergeschlechter im Mittelalter die Tichtel erwähnt, welche seit 1316 in München nachweisbar sind. Vor allem Kammerrechnungen und Gerichtsbücher des Stadtarchivs ermöglichten es Stahleder diese vorzügliche Darstellung zu verfassen, welche ein Musterbeispiel für sorgsame gutbelegte Archivarbeit ist. 1316 wird ein Ulrich Tichtel als städtischer „Pfleger des Salzes“, also als Aufseher über den Salzhandel, genannt. Drei Stammtafeln, von denen zwei von dem das Geschlecht fortführenden Eberhard Tichtel (gen. 1358f.) ausgehen, erleichtern die Orientierung. Viele Tichtel waren auch herzogliche bzw. kurfürstliche höhere Beamte. Schon früh gab es Alliancen mit patrizischen Geschlechtern in München (z. B. Schrenck und Ligsalz) und in Nürnberg (Baumgartner). Im 15. Jahrhundert besaßen die Tichtel die Hofmark Ascholding und wohl auch schon Tutzing. Sie schrieben sich dann Tichtel v. u. zu Tutzing. So war es selbstverständlich, daß auch Alliancen mit Mitgliedern des landsässigen Adels folgten. Es sei beispielsweise die circa 1570 mit Sebald Nothafft v. Wernberg zu Altenrandspurg erwähnt. Die direkte Tichtel-Stammliste (Tafel 3) endet mit sieben in den 1640er Jahren geborenen Geschwistern. Nicht zweifelsfrei anschließbar ist ein ab 1722 genannter Karl Joseph Tichtel v. u. zu Tutzing „aus Mähren“ († 1730), Landrichter zu Dorfen und Pflégskommissar zu Stadtam-

hof; 1767 werden seine drei Töchter und der Sohn Ivo, Canonicus und Pfarrer in Regensburg, genannt.

Seite 305f. handelt Ludwig Wolf über den Gartenarchitekten Max Kolb (getauft München 29. 10. 1829 als Konrad, † München 25. 11. 1915), Vater der berühmten Annette Kolb. Erwähnt wird auch die vielfach angesprochene Wittelsbacher-Abstammung.

Ich möchte unseren Mitgliedern den Erwerb des auch mit Abbildungen u. Karten reich ausgestatteten Bandes sehr empfehlen.

G. N.

Eberhard Straub, Die Wittelsbacher (Wolf-Jobst-Siedler-Verlag GmbH. Berlin 1994. Dieser Verlag ist ein gemeinsames Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann) GL, 256 S., mit 44 farbigen, 57 s/w Abbildungen, 5 Karten und 1 Stammtafel.

Es handelt sich um ein vorzüglich ausgestattetes Werk, das dem Verlag alle Ehre macht und das sicher viele Käufer gefunden hat und noch finden wird. Es ist populär geschrieben und vor allem auf München ausgerichtet. Für Wissenschaftler ist es wohl nicht bestimmt, da weder Literaturhinweise noch Anmerkungen vorhanden sind. Ein kleiner Hinweis möchte noch gestattet sein. Bei der Burg Trausnitz (Seite 52) sollte es sich nicht um den Sitz hoch über Landshut, sondern um die bei Nabburg in der Oberpfalz gelegene Burg handeln, wo König Friedrich der Schöne gefangen saß.

G. N.

Der Egerländer Familienforscher Oswald Frötschl ist wieder oft in der alten Heimat

Mies im Egerland ist seine Geburtsstadt, vor fünfzig Jahren wurde seine Familie ausgewiesen. Der Sudetendeutsche Oswald Frötschl ist inzwischen wieder oft in der alten Heimat – in Sachen Familiengeschichte.

Hunderte von Namen stehen im Notizbuch des pensionierten Berufsschullehrers Frötschl. Ihren genealogischen Spuren ist der 62jährige nachgegangen, der als begeisterter Familienforscher dem Arbeitskreis Egerländer Familienforscher vorsitzt und Schriftleiter des Archivs Ostdeutscher Familienforscher ist. „Angefangen habe ich mit der eigenen Familie“, berichtet er, den seine Neigung schnell auf die Spuren anderer Sudetendeutscher gebracht hat. Von einfachsten Leuten wie Häusler, Hirten oder Bauern bis zu angesehenen Bürgern und Bischöfen.“

Dabei hat er es zu prominenten Objekten seiner familiengeschichtlichen Leidenschaft gebracht: Der Genealogie Rainer Maria Rilkes ist er nachgegangen, auch der des Schriftstellers Johannes Urzidil, des Zeichners Alfred Kubin und der Autorin Gertrud Fussenegger. Auch über den Musiker Joseph Haydn hat er gearbeitet, der in Lukawitz im südlichen Egerland seine Böhmisches Sinfonie schrieb.

Besonders interessant schienen Frötschl jene Uhrmacher seiner jetzigen Heimatstadt Friedberg, die nach dem Dreißigjährigen Krieg nach Böhmen ausgewandert waren. Ein Sproß der Uhrmacherfamilie Steinhard hatte es ihm besonders angetan, der – freilich nicht als Uhrmacher – in Prag Medizin studierte und als Bergarzt in Mies starb. Auf diese Entdeckung ist Frötschl stolz. „Für die Steinhards habe ich viel geforscht und viel Geld aufwenden müssen“ sagt er zu seinen Bemühungen.

Jetzt ist er dabei, in Prag weitere Steinhard-Adressen auszugraben. „Es gibt einige, auch in der tschechisierten Form, wie Steinhartova.“ Wurden ihm Schwierigkeiten gemacht bei seinen Gängen in die Archive? „Ich wurde immer korrekt bedient“, sagt Frötschl, „ich bin immer gut aufgenommen worden, auch in den Hotels und bei der Bevölkerung.“

(Augsburger Allgemeine Nr. 9 vom 13. 1. 1997).

Bezirksgruppe Regensburg:

Vorsitzende:	Lore Schretzenmayr, Erikaweg 58, 93053 Regensburg (Tel. 0941/709102)
Stellvertreter:	Willy Schrettenbrunner, Erikaweg 57c, 93053 Regensburg (Tel. 0941/701249)
Schriftführer:	Dr. Ing. Albert Heinzlmeir, Penthofstr. 11, 93197 Zeitlarn (Tel. 0941/63307)
Kassier:	Hans-Peter Alkofer, Hagenauer Str. 32, 93142 Ponholz (Tel. 09471/20957)

Bezirksgruppe Passau

Vorstand:	Michael Fischl, Wilhelm-Niedermayer-Str. 15, 85135 Tittling (Tel. 08504/3415)
Stellvertreter:	Bernhard F. Lesaar, Ahornweg 9, 94121 Salzweg b. Passau (Tel. 0851/46771)
Schriftführer:	Norbert Madl, Hameterstraße 35, 94130 Obernzell
Kassier:	Josef Stockinger, Bergstraße 3, 94110 Wegscheid (Tel. 08592/1671)

Ehrenmitglieder:

Dipl.-Ing. Hans Joachim Bette, München
 Stadtarchivdirektor, Dr. Friedrich Blendinger †, Augsburg
 Rektor Lorenz Detterbeck †, Deggendorf
 Ministerialrätin a. D. Dr. Gertraud Eichhorn, Traunstein
 Archivar Friedrich Wilhelm Euler †, Bensheim
 Verwaltungsbeamter Alois Graßl †, München
 Studienrätin i. R. Friedl Haertel, Freyung
 Prof. Dr. Hanns Jäger-Sunstenau, Wien
 Obergeringieur i. R. Hans-Peter Kaiserswerth, Regensburg
 Kaufmann i. R. Georg Mooseder, München
 Oberregierungsarchivar a. D. Gerhart Nebinger, Neuburg a. d. D.
 Stadtamtmann a. D. Josef Plössl, Regensburg
 Oberstudiendirektor i. R. Helmut Schmidt, Augsburg

Korrespondierende Mitglieder:

Johannes Bischoff, Stadtarchivar i. R. (von Erlangen), Uttenreuth (Mfr.).
 Dr. Hans-Ulrich Freiherr von Ruepprecht, Richter a. D. des OLG in Stuttgart, Ehrenvorsitzender des Vereins für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e. V., Stuttgart

Jahresbeitrag 1996: DM 75,-. Es wird gebeten die Beiträge jedes Jahr spätestens bis zum 1. April an den Bayer. Landesverein für Familienkunde e. V. München auf Konto Nr. 88 15 62 BLZ 700 905 00 Sparda-Bank München e. G. zu leisten. Schüler, Studenten, Referendare und Berufsanwärter zahlen die Hälfte, gegen Vorlage einer Bescheinigung.

Für andere Zahlungen an den Landesverein, wie Abonnementzahlungen, Zuschüsse, Spenden etc. (nicht Mitgliedsbeiträge!): Bayer. Landesverein für Familienkunde e. V., München: Postgiroamt München, Konto Nr. 23 220 - 801 (BLZ 700 100 80)

Bitte legen Sie bei allen Anfragen ausreichend Rückporto bei.

Mitarbeiter dieses Heftes

Michael Fischl, Wilhelm-Niedermayer-Straße 15, 94104 Tittling
Franz Jahrstorfer, Wiesentfeller Str. 11a, 81245 München
Gerhart Nebinger, 86633 Neuburg a. d. D., Taxis-Straße 6
Dr. Wolf W. Seelentag, Reher-Str. 19, CH-9016 St. Gallen/Schweiz
Dr. Herbert W. Wurster, Giglmörn 1, 94474 Vilshofen

Historischer Atlas von Bayern

Zuletzt erschienene Bände:

Teil Altbayern

Heft 57: **Bad Reichenhall**

Bearbeitet von Birgit Gruber-Groh. 1995. XLVIII, 218 S., 7 Karten und 2 Abb.
DM 34.-. ISBN 3 7696 9948 3.

Heft 60: **Regensburg. Reichsstadt - Fürstbischof - Reichsstifte - Herzogshof.**
Bearbeitet von Alois Schmid. 1995. XXXIV, 488 Seiten, 14 Abb. und 3 Karten.
DM 58.-. ISBN 3 7696 9692 1.

Heft 61: **Oberviechtach**

Bearbeitet von Emma Mages. 1996. XXIII, 254 S., 7 Skizzen, 9 Abb., 3 Karten.
DM 36.-. ISBN 3 7696 9693 X.

Teil Franken

Heft 28: **Schwabach**

Von Friedrich Eigler. 1990. XXXV, 552 S., 17 Skizzen, 9 Abb., 7 Karten.
DM 60.-. ISBN 3 7696 9941 6.

Heft 29: **Mellrichstadt**

Von Heinrich Wagner. 1992. XXXII, 379 S., 2 Karten, 7 Skizzen, 16 Abb.
DM 48.-. ISBN 3 7696 9946 7.

Teil Schwaben

Heft 14: **Marktoberdorf**

Von Claudia Eisinger-Schmidt. 1985. XIII, 357 S., 4 Karten, 7 Abb. DM 40.-.
ISBN 3 7696 9935 1.

Heft 15: **Schwabmünchen**

Von Hans Bauer. 1994. XLII, 579 S., 24 Abb., 2 Karten, DM 64.-. ISBN
3 7696 9947 5.

**Auslieferung: Verlag M. Laßleben, Lange Gasse 19, 93183 Kallmünz
Telefon (094 73) 205, Telefax (09473) 8357**

Einzel-Bezugspreis: DM 36,- (zuzüglich Portospesen)
Druck: Buchdruckerei Laßleben, Lange Gasse 19, 93183 Kallmünz
Verlag Michael Laßleben, 93183 Kallmünz
Inh.: Erich Laßleben